

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:


1. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind
 - er nicht störungsfrei funktioniert
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde
 - er ins Wasser gefallen ist.
 Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Nähcomputers Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.

8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter auf «0» bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und ähnliches.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltsarbeiten wie Reinigen usw. den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
12. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden.

Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «Doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

SICHERHEITS-HINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Dieser Nähcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

BERNINA®



«Ich garantiere

Ihnen volle

Zufriedenheit»

Sie haben sich für das **BERNINA Nähen & Sticken System** entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie **über Jahre begeistern** wird.

Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir selbst ist es **ein persönliches Anliegen**, Ihnen

Schweizer Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu offerieren.

Die neue **BERNINA Nähcomputer-Generation** bietet jetzt weltweit

die einzigartige Möglichkeit, à la Carte das auszuwählen, was Sie für Ihre ganz **individuellen Nähbedürfnisse** benötigen.

Geniessen Sie das neue, kreative Nähen mit BERNINA. Unser vielfältiges

Zubehör sowie **ideenreiche Näh-Publikationen** voller praktischer Tipps unterstützen Sie dabei.

Es freut mich, nun auch **Sie** im Kreise der BERNINA Nähfamilie begrüßen zu können.

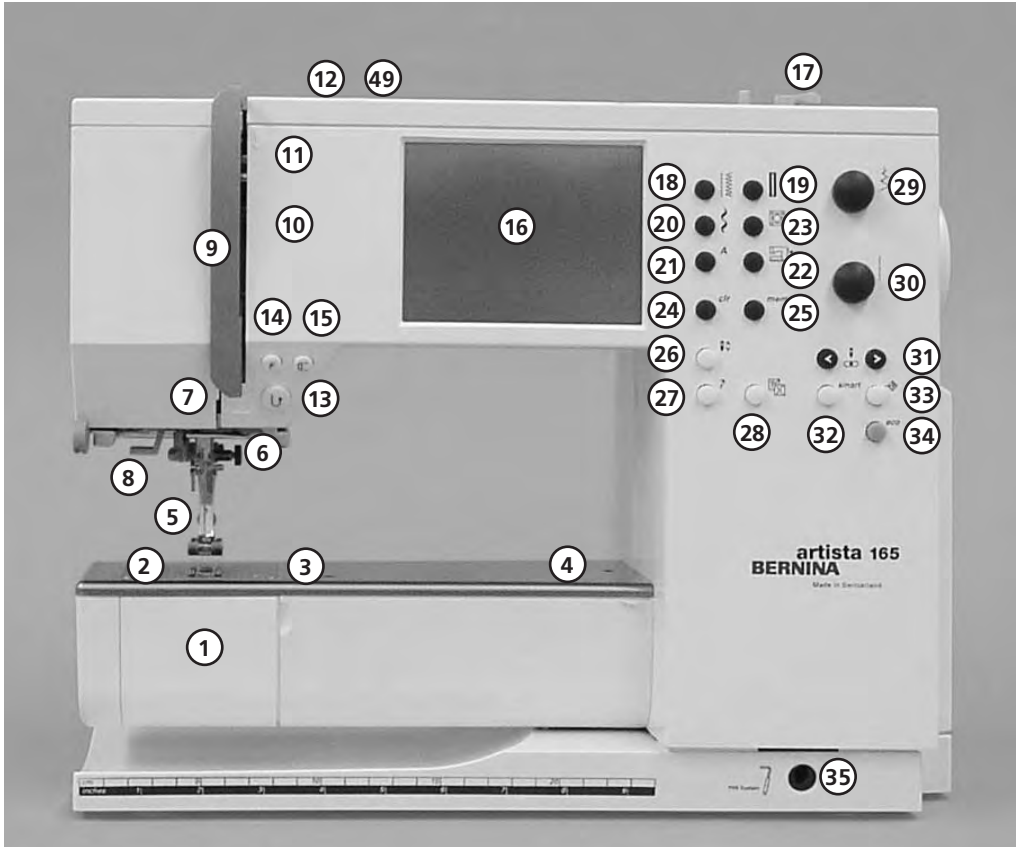
H.P. Ueltschi

H.P. Ueltschi
Inhaber BERNINA
Nähmaschinenfabrik

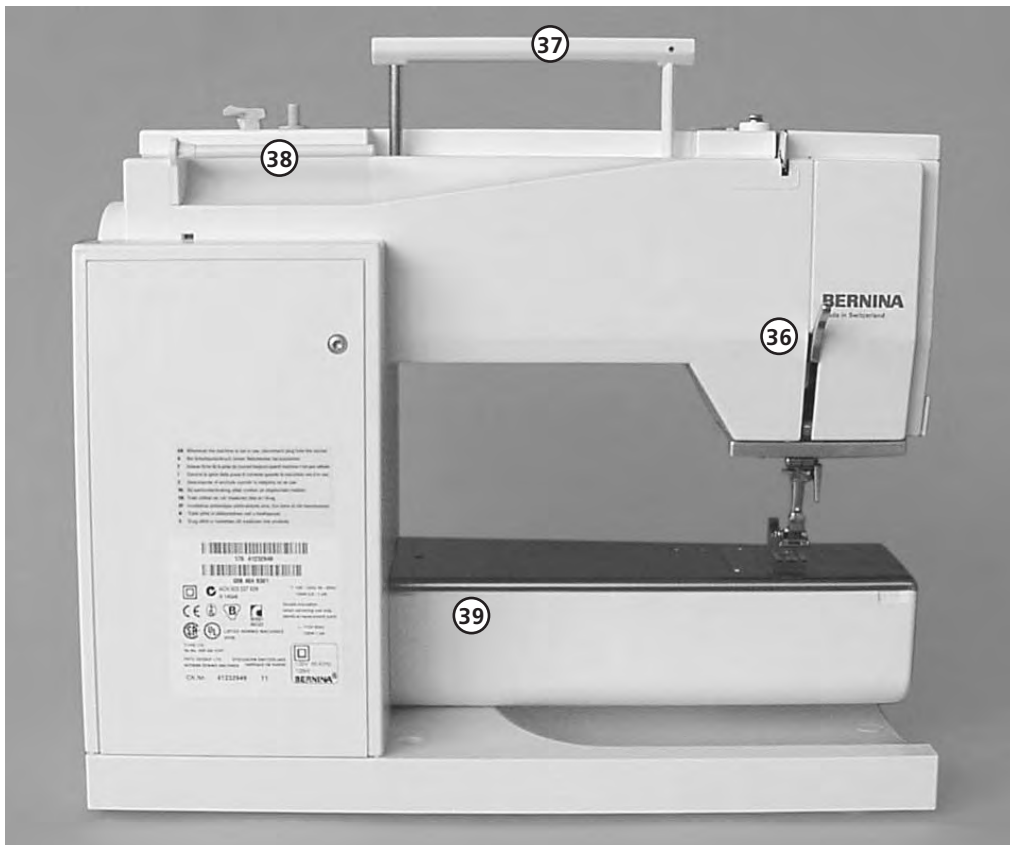
Fritz Gegauf AG · BERNINA Nähmaschinenfabrik · CH-8266 Steckborn/Schweiz

| | |
|-------|--|
| 1 | Sicherheitshinweise |
| 2 | Vorwort |
| 4–5 | Details des Nähcomputers |
| 6–12 | Nähcomputer bereitstellen |
| 13–14 | Stichmuster Gesamtübersicht |
| 15 | Nähfüsse |
| 16–17 | Anwendung Nutztstiche/Knopflöcher |
| 18–21 | Allgemeine Bedienung |
| 22–28 | Funktionen |
| 28 | Meldungen |
| 29–36 | Knopflöcher |
| 37 | Alphabete/Zahlen |
| 38–43 | Memory |
| 44 | Quiltstiche |
| 45 | Balance |
| 46 | Hilfe-Programm |
| 47–48 | Tutorial/Nähführer |
| 49 | smart-Funktion |
| 50–61 | Setup-Programm |
| 61 | eco-Funktion |
| 62–64 | Sonderzubehör |
| 65–67 | Nadel, Faden, Stofftransport |
| 68 | Reinigen, Unterhalt |
| 69 | Störungen |
| 70–71 | Wörterklärungen/Lexikon |
| 72–73 | Index |

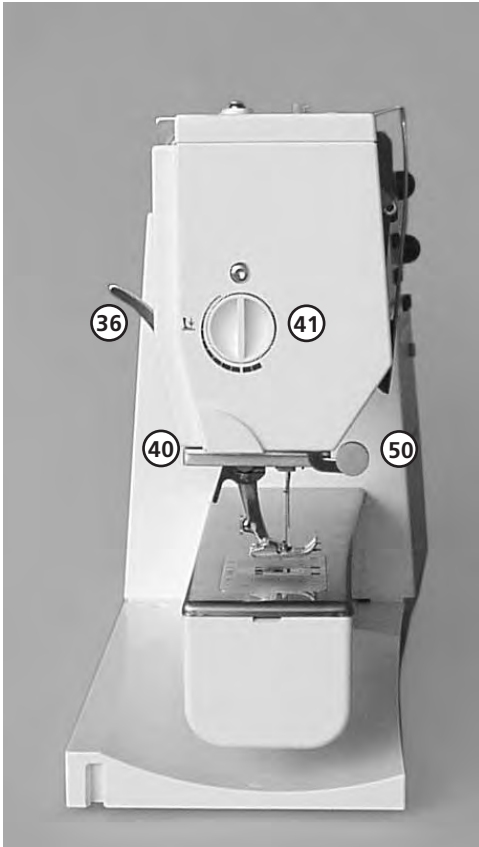
Details des Nähcomputers



Frontansicht



Rückensicht



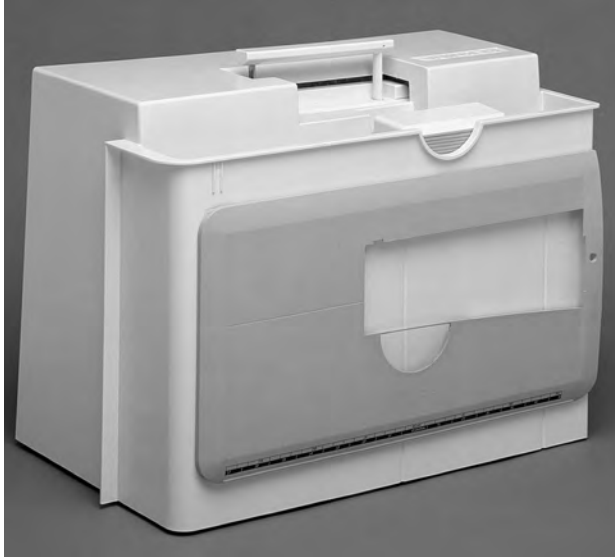
Seitenansicht (Ständerkopf)



Seitenansicht (Handrad)

- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Befestigung für Spezialgeräte
- 4 Loch für Stopfringbefestigung
- 5 Nähfuss
- 6 Nadelhalter
- 7 Fadenführung
- 8 Nadeleinfädler
- 9 Fadenhebelabdeckung
- 10 Fadenführungskanal
- 11 Fadenhebel
- 12 Spulervorspannung
- 13 Vernäh-Taste
- 14 Taste (F-Taste) frei programmierbar (über Setup-Programm)
- 15 Musterende
- 16 Bildschirm
- 17 Spulereinrichtung mit Ein/Aus-Schalter und Fadenabschneider
- 18 Nutstich-Taste
- 19 Knopfloch-Taste
- 20 Dekorstich-Taste
- 21 Alphabet-Taste
- 22 Externe Sticken-Taste
- 23 Quiltmuster-Taste
- 24 «clr»-Taste (clear)
- 25 mem-Taste (Memory)
- 26 Nadelstop oben/unten
- 27 «?» Hilfe-Taste
- 28 TC (Tutorial/Nähführer)
- 29 Stichbreiten-Verstellrad
- 30 Stichlängen-Verstellrad
- 31 Nadelpositions-Tasten
- 32 Smart-Taste
- 33 Setup-Taste
- 34 Eco-Taste (Economy)
- 35 Einstecköffnung für Nähfusslifter – FHS
- 36 Nähfusslifter-Helber
- 37 Tragegriff
- 38 Garnrollenstift
- 39 Befestigung für Anschlagetisch
- 40 Fadenabschneider
- 41 Nähfusshelber-Verstellknopf
- 42 Handrad
- 43 Hauptschalter Ein/Aus
- 44 Anschluss für Netzkabel
- 45 Transporteurversenkung
- 46 Anschluss für Fussanlasser
- 47 Anschluss für Stickeinrichtung (Sonderzubehör)
- 48 PC-Anschluss
- 49 Fadenspannungsverstellrad
- 50 Lupenhalter

Stülpkoffer



Stülpkoffer

- schützt vor Staub und Verschmutzung
- mit integriertem Zubehörfach

Zubehör

- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Nähfußlifter (FHS)
- Kantenlineal für Anschlagetisch
- Anschlagetisch (eingehängt)

Anschlagetisch zum Wegnehmen, leicht anheben und wegziehen



Stülpkoffer abheben und aufsetzen

- mit beiden Händen seitlich halten
- senkrecht nach oben ziehen oder
- senkrecht nach unten über den Nähcomputer stülpen

Zubehörbox

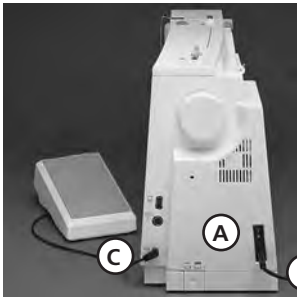


Standardzubehör*:

- 4 Spulen (+1 in der Spulenkapsel)
- Nadelsortiment 130/705H
- Pfeiltrenner
- Schraubenzieher klein
- Winkelschraubenzieher Torx
- Pinsel
- Kantenlineal
- Rücktransportfuss Nr. 1
- Overlockfuss Nr. 2
- Knopflochfuss Nr. 3
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- Reissverschlussfuss Nr. 4
- Blindstichfuss Nr. 5
- Stickfuss Nr. 6
- Jeansfuss Nr. 8
- Höhenausgleich
- Garnrollenstift stehend
- 3 Fadenablaufscheiben
- Schaumstoffunterlage
- Transporthilfe zum Knopfloch nähen

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

Kabelanschluss



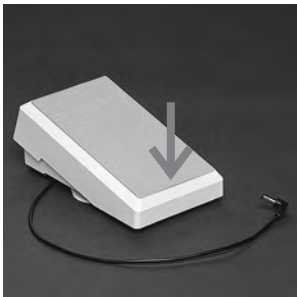
Das Netzkabel

- Das Netzkabel befindet sich im Stülpkoffer
- A in den Nähcomputer einstecken
- B in die Steckdose einstecken

Fussanlasserkabel

- Fussanlasserkabel C in den Nähcomputer einstecken

Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

- Durch mehr oder weniger Druck der Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser



Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei A einstecken

Beim Nähen

- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei B oder C einhängen

Hauptschalter



Kippschalter

der Kippschalter befindet sich auf der Handradseite

- 1** Der Nähcomputer ist eingeschaltet
- 0** Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

Das Nählicht wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Anschiebetisch



Nähflächenvergrößerung

- der Anschietisch dient zur Vergrößerung der Nähfläche
- der Freiarmdurchgang ist gewährleistet

Wegnehmen des Tisches

- aus der Halterung lösen
- nach links wegziehen

Anbringen des Tisches

über den Freiarm einschieben und in die Zentriernocken mit etwas Druck einrasten; Nadel und Nähfußstellung oben

Kantenanschlag

- von links oder rechts in die Führung einschieben (vordere Tischkante)
- kann stufenlos über die ganze Tischlänge eingestellt werden

Mass-Skala

Ziffer «0» entspricht der mittleren Nadelposition

Frei-Hand-System (FHS) Nähfußlifter



Nähfuß heben und senken

- Heben und Senken des Nähfußes mit dem Nähfußlifter
- nach rechts drücken = Nähfuß wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

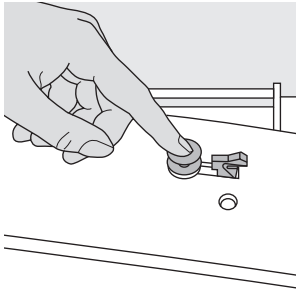
Einsetzen des Nähfußlifters

- der Nähfußlifter befindet sich im Stülpkoffer
- Nähfußlifter in die Einstecköffnung der Grundplatte stecken; in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Hinweis:

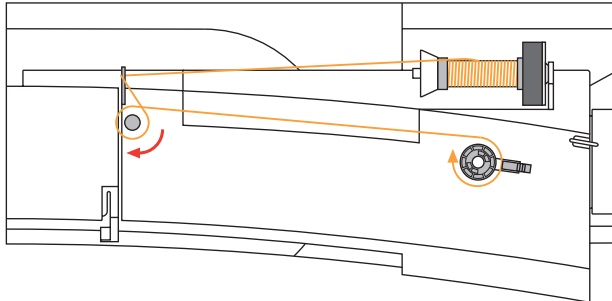
Bei Bedarf kann die Stellung des Nähfußlifters durch den Fachhandel angepasst werden.

Unterfaden spulen



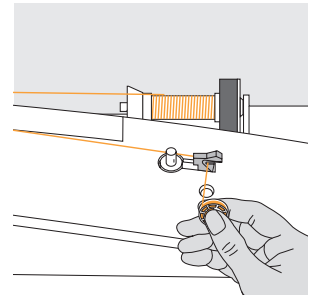
Unterfaden spulen

- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulachse stecken



Fadenspule aufspulen

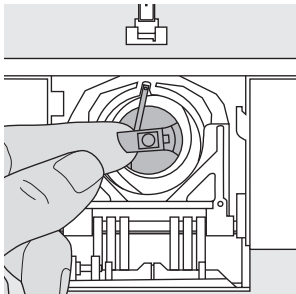
- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden zwei bis dreimal um die leere Spule wickeln und den Restfaden mit dem Fadenabschneider abschneiden
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen



Fadenabschneider

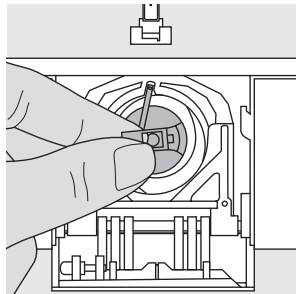
- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Spulenkapsel



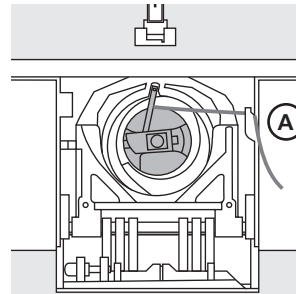
Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen



Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet
- Klappdeckel schliessen



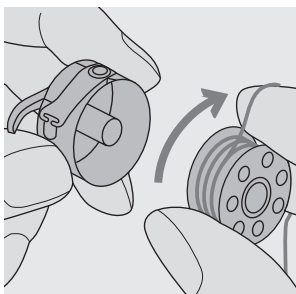
Unterfadenabschneider

- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider A ziehen
- Faden wird abgeschnitten

Hinweis:
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

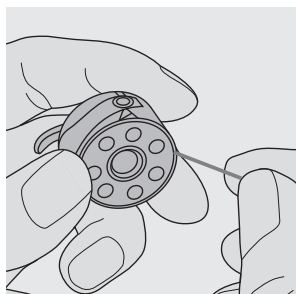
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Spule einlegen



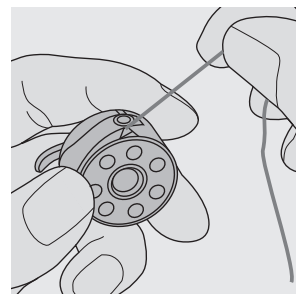
Spule einlegen

Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.



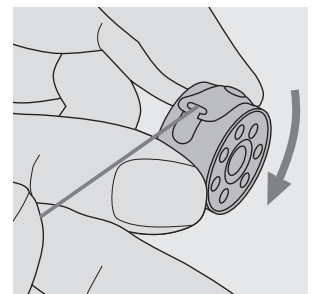
Faden in den Schlitz legen

Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.



Faden unter die Feder ziehen

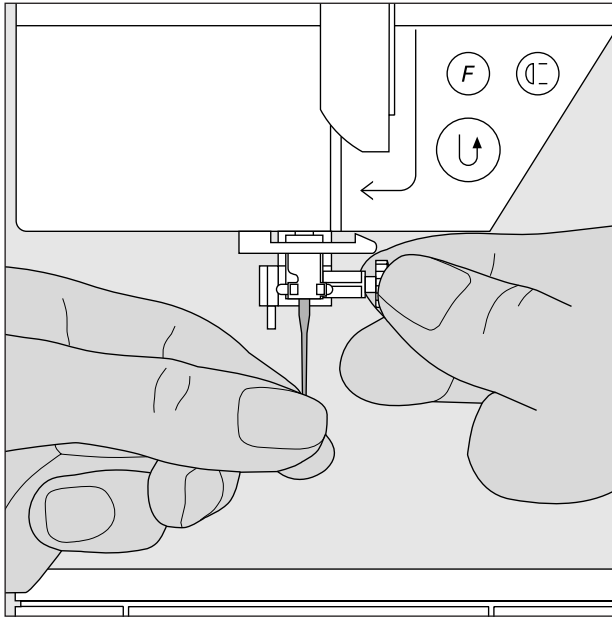
Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt.



Spulendrehung im Uhrzeigersinn

Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln



Nadel herausnehmen

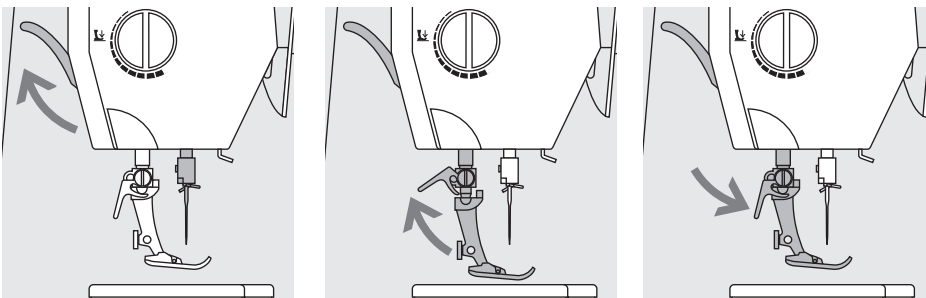
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß senken
- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Nadelbefestigungsschraube festziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nähfuß wechseln



Nähfuß wechseln

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

Befestigungshebel nach oben

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuß wegziehen

Befestigen des Nähfußes

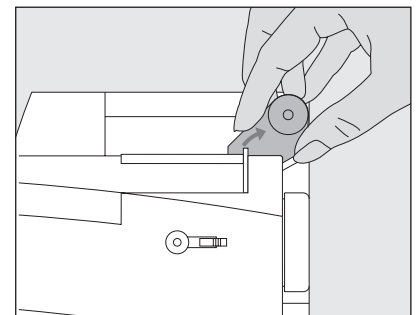
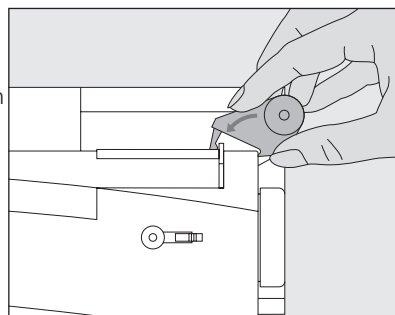
- Nähfuß von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

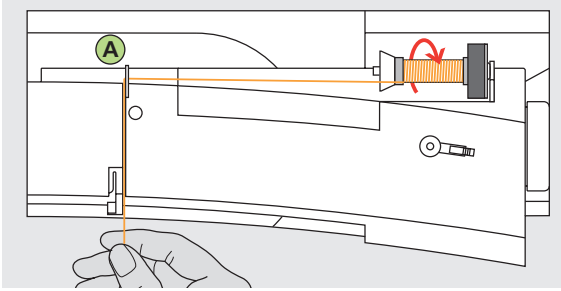
Zusätzlicher Garnrollenhalter

Garnrollenhalter senkrecht

- der zusätzliche Garnrollenhalter (senkrecht) befindet sich im Zubehör
- den Garnrollenhalter von rechts nach links in die dafür vorgesehene Öffnung schieben
- zum Wegnehmen den Garnrollenhalter nach rechts wegziehen
- unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw.



Oberfaden einfädeln



Fadenspule einlegen

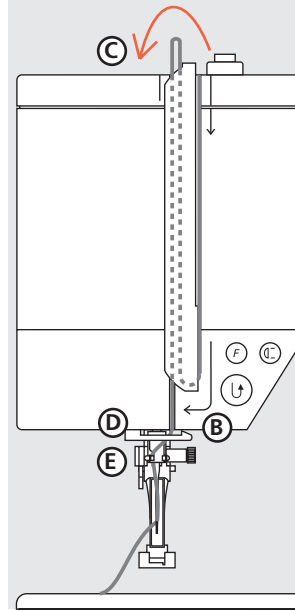
- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Schaumstoffteller montieren
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken (Fadenabzug im Uhrzeigersinn)
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken (Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe), dabei darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule vorhanden sein
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **A** ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen

Faden nach unten

- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **B** ziehen

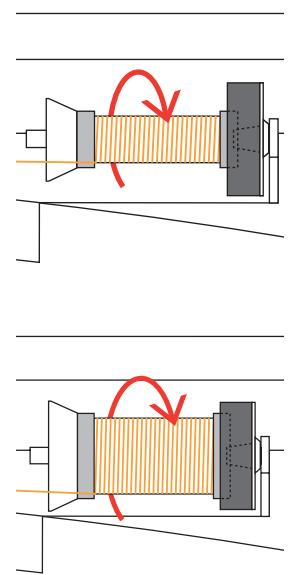
Faden nach oben

- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt **C** (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen



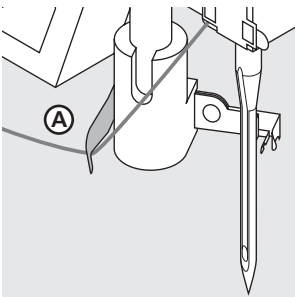
Faden nach unten

- Faden nach unten in Fadenführungen **D** und **E** ziehen



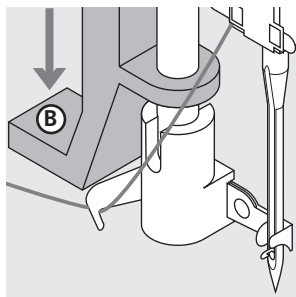
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nadeleinfädler



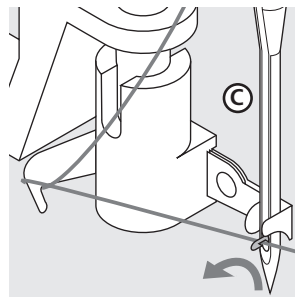
Faden in Haken

- Nähfuß senken
- Faden hinter den Haken **A** legen und leicht festhalten



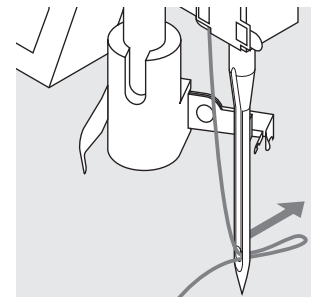
Hebel nach unten

- Hebel **B** nach unten drücken



Faden vor die Nadel

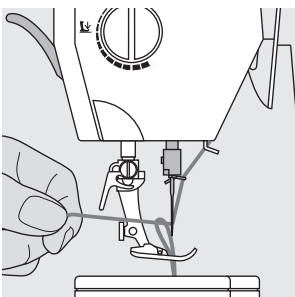
- Faden der Nadel **C** entlang von unten nach oben führen, bis er einhängt (Drahthäkchen)



Hebel und Faden loslassen

- Hebel **B** und Faden loslassen
- Fadenschleife aus dem Nadelöhr ziehen

Unterfaden heraufholen



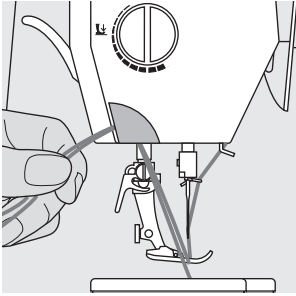
Unterfaden heraufholen

- Oberfaden halten
- einen Stich nähen
- am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden im Stichloch sichtbar wird
- Ober- und Unterfaden durch den Schlitz am Nähfuß nach hinten legen
- über den Fadenabschneider ziehen

Hinweis:

Der Unterfaden muss nur bei speziellen Arbeiten heraufgeholt werden. Ansonsten genügt die Unterfadenmenge für den Nähbeginn, wenn der Unterfadenabschneider benutzt wird.

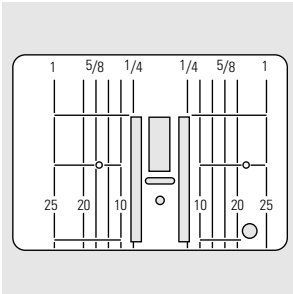
Fadenabschneider



Fadenabschneider am Ständerkopf

- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

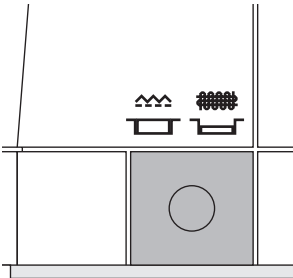
Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längsmarkierungen in mm und inch versehen
- mm-Bezeichnungen sind vorn ablesbar
- inch-Bezeichnungen sind hinten ablesbar
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die mm- oder inch-Angaben sind nach rechts und nach links bezeichnet
- sie dienen als Hilfe beim Nähen von Nähten, zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken usw.

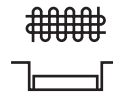
Transporteur



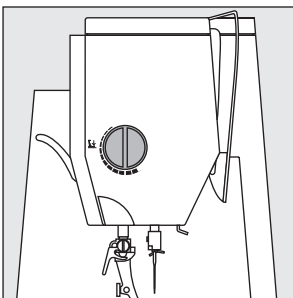
Drucktaste unter dem Handrad

Druckplatte bündig mit Grundplatte = Transporteur auf Nähen

- Drucktaste gedrückt = Transporteur ist versenkt
- für Näharbeiten, die von Hand geföhrt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten)
 - zum Sticken (mit Stickmodul)

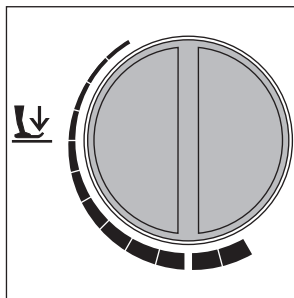


Nähfussdruck verstellbar



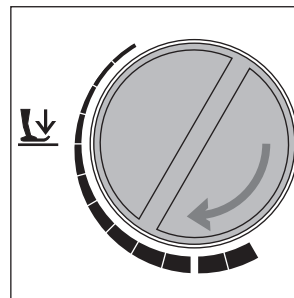
Drehknopf am Kopfdeckel

- der Nähfussdruck wird an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt



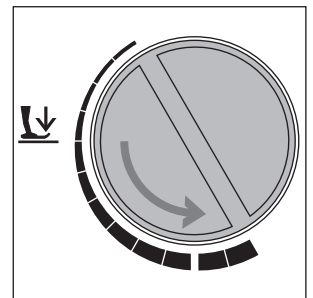
Nähfussdruck normal

- für allgemeine Näharbeiten



Nähfussdruck lösen

- für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
- Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
- Nähfussdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird

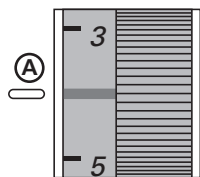


Nähfussdruck verstärken

- für feste Materialien; Stoff wird besser transportiert

Fadenspannung

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule als auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arova Mettler, Schweiz) eingesetzt.



Grundeinstellung der Oberfadenspannung

- die rote Markierung am Fadenspannungsverstellrad stimmt mit der Markierung **A** überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden

Oberfadenspannung lösen

- Verstellrad auf 3–1 drehen

Oberfadenspannung verstärken

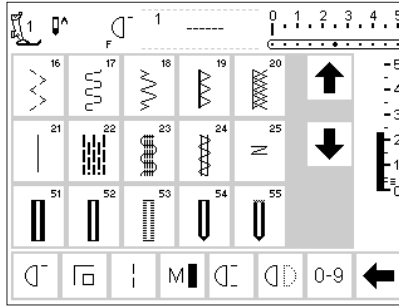
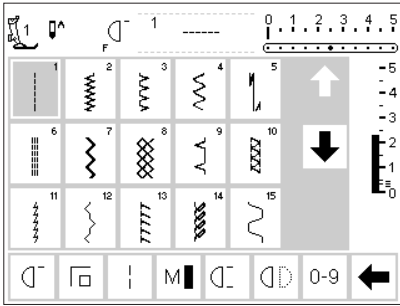
- Verstellrad auf 5–10 drehen

Wenn Sie andere Näh- oder Stickfäden verwenden, können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen zu können.

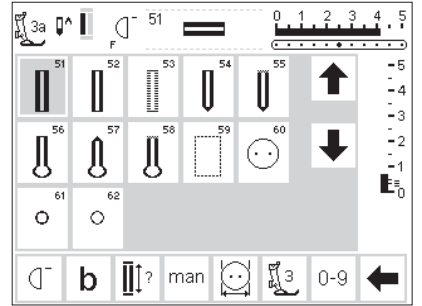
Beispiel:

| | Spannung | Nadel |
|--------------------|----------|-------|
| Metallfaden | ca. 3 | 90 |
| Monofil | ca. 2–4 | 80 |

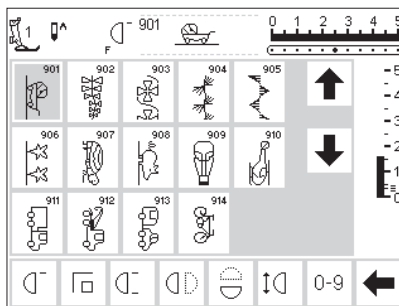
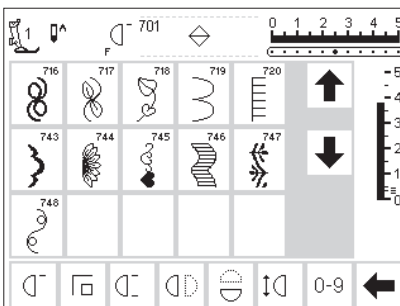
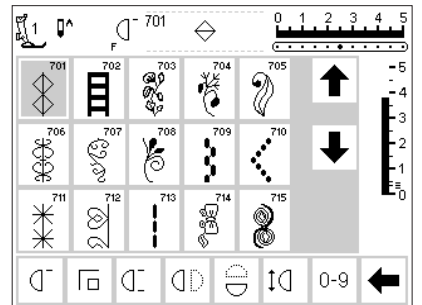
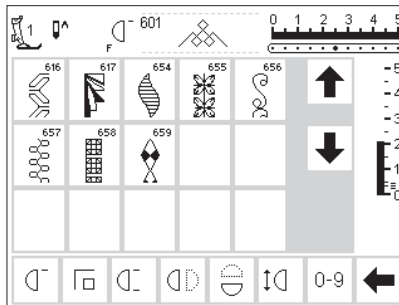
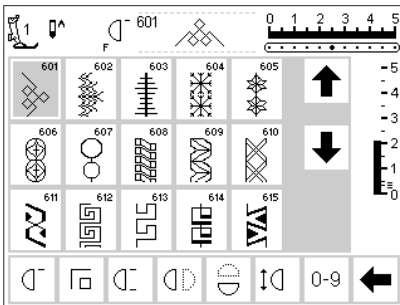
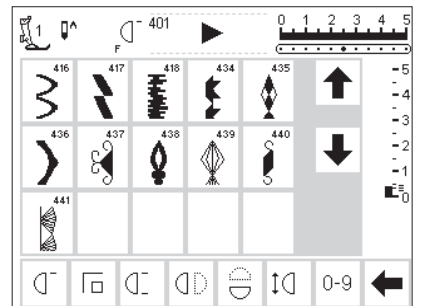
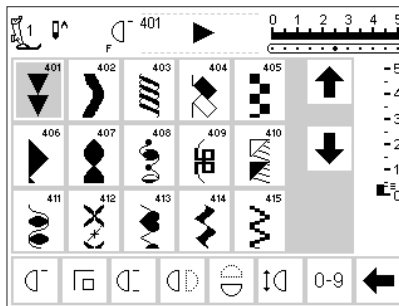
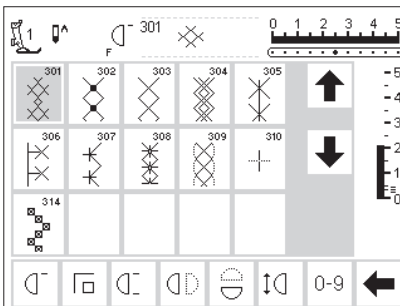
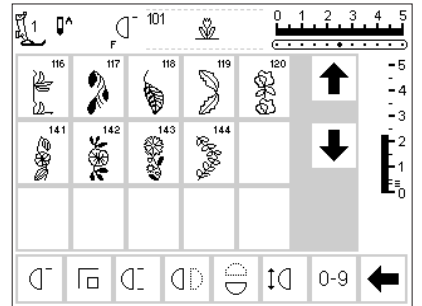
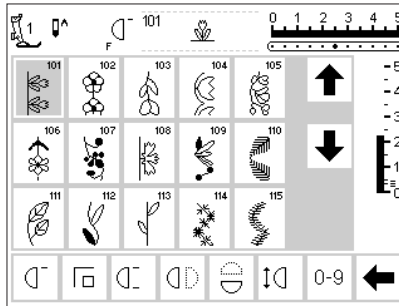
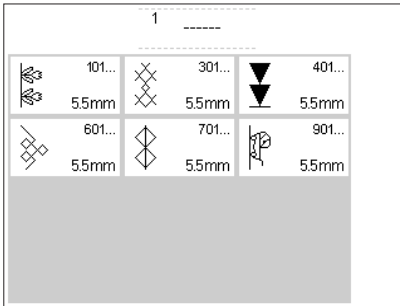
Nutzstiche



Knopflöcher



Dekorstiche



Quiltmuster

Panel 1: Quilt patterns 326-337. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Patterns include various geometric and floral designs. Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 2: Quilt patterns 348-351. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Patterns include '4/cm', '48/cm', '12/10/10/10/10/10/look', 'irregulär', and 'Pflanze'. Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Alphabete

Panel 1: Alphabet A. Shows three styles of the letter 'A' (5.5mm). Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 2: Alphabet A. Shows letters A-E, F-J, K-O, P-T. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 3: Alphabet A. Shows letters U-Y, Z, Ä, Ö, Ü, Å, Æ, œ, ø, ñ, è, é, ê, à, â, 1. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 4: Alphabet A. Shows numbers 2-6, 7-0, -, ' , ! +, = & ÷ ? %. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 5: Alphabet A. Shows symbols () [] and empty cells. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 6: Alphabet A. Shows letters A-E, F-J, K-O, P-T. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 7: Alphabet A. Shows letters U-Y, Z, Ä, Ö, Ü, Å, Æ, œ, ø, ñ, è, é, ê, à, â, 1. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 8: Alphabet A. Shows numbers 2-6, 7-0, -, ' , ! ? , % () [] and empty cells. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

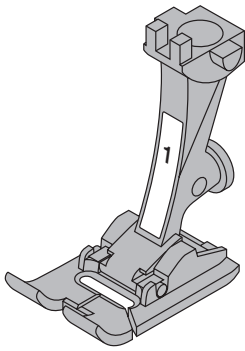
Panel 9: Alphabet A. Shows cursive letters A-E, F-J, K-O, P-T. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 10: Alphabet A. Shows cursive letters U-Y, Z, Ä, Ö, Ü, Å, Æ, œ, ø, ñ, è, é, ê, à, â, 1. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

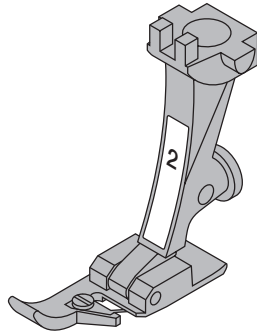
Panel 11: Alphabet A. Shows numbers 2-6, 7-0, -, ' , ! +, = & ÷ ? % and empty cells. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

Panel 12: Alphabet A. Shows symbols () [] and empty cells. Includes a ruler (0-5 cm) and a vertical scale (-5 to 0 cm). Control buttons at the bottom include a left arrow, a '0-9' button, and a right arrow.

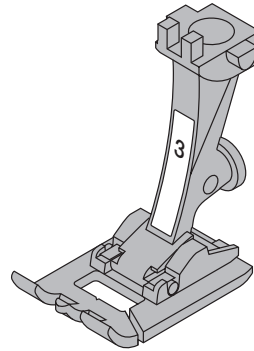
Nähfüss-Sortiment



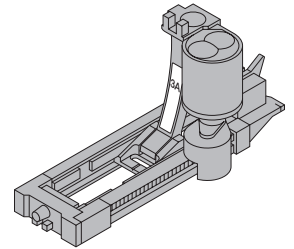
1 Rücktransportfuss
Nutzstiche, Dekorstiche



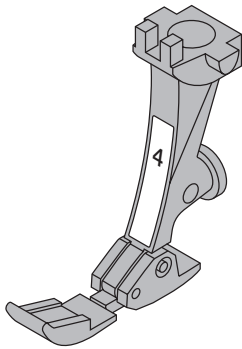
2 Overlockfuss
Overlocknaht, Overlocksäum,
Nähte umnähen, schmale
Raupennaht



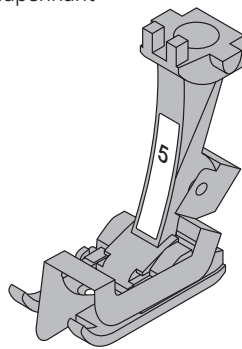
3 Knopflochfuss
Knopflöcher



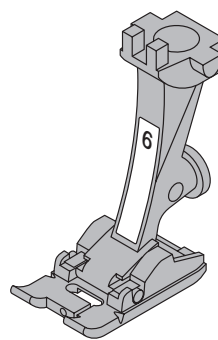
3A Knopflochfuss, Schlittenfuss
Knopflöcher in flachen
Materialien,
Stopfprogramme



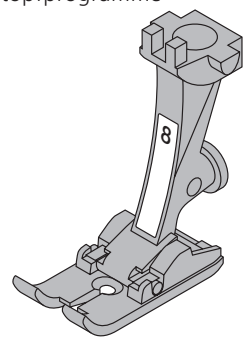
4 Reissverschlussfuss
Reissverschlüsse einnähen



5 Blindstichfuss
Blindsaum,
Kanten steppen



6 Stickfuss
Sticken, Applikationen,
Raupennaht-Muster,
Monogramm

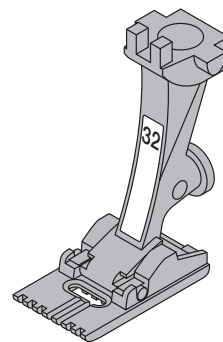


8 Jeansfuss
Geradstichnähen in dicken,
harten Materialien und
Geradstichnähen über dicke
Nähte

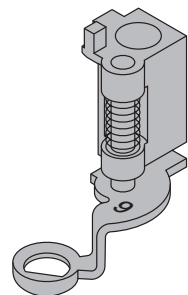
BERNINA Spezial-Nähfüsse

Die im Standardsortiment enthaltenen Nähfüsse decken den Bedarf der meisten Näharbeiten. Bei spezielleren Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von **BERNINA** Spezial-Nähfüssen. Wenden Sie sich an Ihr **BERNINA** Fachgeschäft, welches das Sortiment für Sie bereithält.

Beispiele von speziellen Nähfüssen



32 Biesenfuss – 7 Rillen
Biesennähen mit 2 mm
Doppelnadel in feinen
Woll- oder Baumwollstoffen

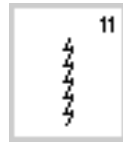


9 Stopffuss
Mit gesenktem Transporteur
zum Stopfen, Monogramm-
oder Freihandsticken

Anwendung der Nutztstiche



- 1 Geradstich**
Für nicht elastische Stoffe;
alle Geradsticharbeiten



- 11 Super-Stretchstich**
Für hochelastische Materialien;
hochelastische offene Naht für
Bekleidung aller Art



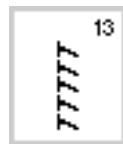
- 2 Zickzack**
Zickzackarbeiten wie Umnähen,
Gummiband und Spitzen annähen



- 12 Kräuselstich**
Für die meisten Materialien;
Gummifäden einziehen, Fugennaht =
Stoffkanten aneinander stossend



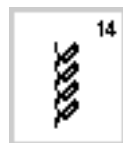
- 3 Vari-Overlock**
Für feine Jerseys; elastische
Overlocknaht und elastischer Saum



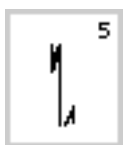
- 13 Stretch-Overlock**
Für mittelschwere Maschenware,
Frotteestoffe und feste Gewebe;
Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



- 4 Bogennaht**
Für die meisten Materialien; Stopfen
mit Bogennaht, Stofflicken, Kanten
verstärken usw.



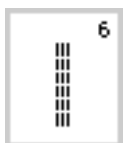
- 14 Tricotstich**
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht
in Wäsche, Pullis; Tricot flicken



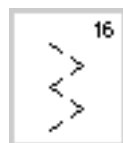
- 5 Vernähprogramm**
Für alle Stoffarten; zum Vernähen
von Nahtanfang und Nahtende mit
Geradstichen



- 15 Universalstich**
Für festere Materialien sowie Filz,
Leder; flache Verbindungsnaht,
Sichtsaum, Gummiband annähen,
Ziernaht



- 6 Dreifach Geradstich**
Für strapazierfähige Nähte in
festen Materialien



- 16 Genähter Zickzack**
Umnähen von gewobenen Stoffen,
Kanten verstärken, Gummiband
aufnähen, Ziernaht



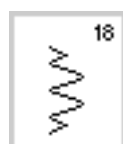
- 7 Dreifach Zickzack**
Für strapazierfähige Nähte in festen
Materialien, Sichtsaum und
Sichtnähte, Band aufnähen



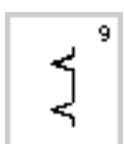
- 17 Lycrastich**
Für Lycramaterial, für flache
Verbindungsnaht und Saum,
Nachnähen von Nähten in Miederwaren



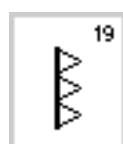
- 8 Wabenstich**
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe;
Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung,
Tischdecken, usw.



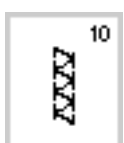
- 18 Stretchstich**
Für hochelastische Materialien,
offene Naht für Sportbekleidung



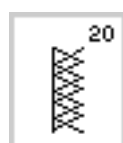
- 9 Blindstich**
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum;
Muschelsaum in weichen Jerseys und
feinen Stoffen; Ziernaht



- 19 Verstärkter Overlock**
Für mittelschwere Maschenware
und Frottee, Overlocknaht, flache
Verbindungsnaht



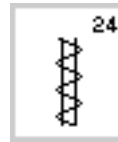
- 10 Doppel-Overlock**
Für Strickstoffe aller Art;
Overlocknaht = Nähen und Versäubern
in einem Arbeitsgang



- 20 Strick-Overlock**
Für Strickstoffe, hand- und maschinen-
gestrickte Teile. Overlocknaht = Nähen
und Versäubern in einem Arbeitsgang



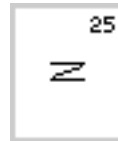
- 21 Heftstich**
Zum Heften von Nähten, Säumen usw.



- 24 Riegelprogramm**
Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Gürtelschlaufen annähen usw.



- 22 Einfaches Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe



- 25 Riegelprogramm**
Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Gürtelschlaufen annähen, usw.



- 23 Verstärktes Stopfprogramm**
Automatisches Stopfen in festen Geweben

Mehr Anleitungen über die Anwendungen der verschiedenen Nutstiche finden Sie in der Nähanleitung artista 165 Seiten 2–20.

Anwendungen der Knopflöcher



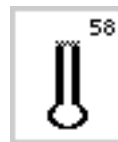
- 51 Wäscheknopfloch**
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



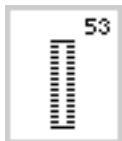
- 57 Augenknopfloch mit Spitzriegel**
Für festere Stoffe (nicht elastisch) Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



- 52 Wäscheknopfloch schmal**
Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



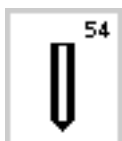
- 58 Augenknopfloch mit Querriegel**
Für feste Stoffe (nicht elastisch), Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



- 53 Stretchknopfloch**
Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



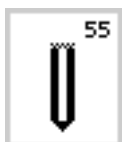
- 59 Geradstich-Knopfloch**
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



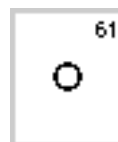
- 54 Rundknopfloch mit Normalriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien. Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



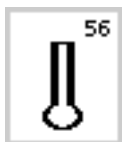
- 60 Knopfanähprogramm**
Knöpfe annähen mit 2 und 4 Löchern



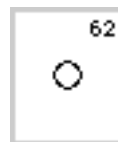
- 55 Rundknopfloch mit Querriegel**
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien. Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



- 61 Öse mit kleinem Zickzack**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



- 56 Augenknopfloch mit Normalriegel**
Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

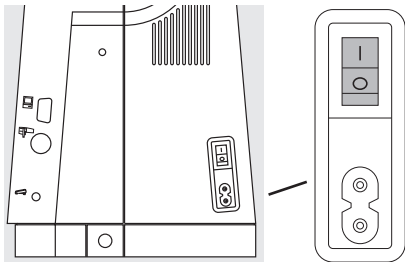


- 62 Öse mit Geradstich**
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten

Mehr Informationen über die verschiedenen Knopflöcher finden Sie in der Nähanleitung artista 165 (Seiten 21–30).

Bildschirm

Die Bedienung der «artista» erfolgt über die externen Drucktasten oder Drehknöpfe, sowie über einen Berührungs-Bildschirm «Touchscreen».



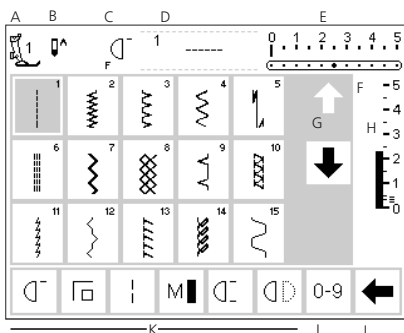
Nähcomputer einschalten

Hauptschalter auf «1»



Begrüßung

- Willkommen für die Benutzerin und den Benutzer
- erscheint für ungefähr drei Sekunden
- kann nach Wunsch über das Setup-Programm ausgeschaltet werden



Nutzstichtafel:

- die Nutzstichtafel erscheint automatisch nach der Begrüßung
 - auf dem Bildschirm sichtbar:
- A – Nähfußanzeige
 B – Nadelstopp-Position
 C – Funktion der F-Taste am Ständerkopf
 D – Darstellung des gewählten, aktiven Stiches mit Stichnummer
 E – Stichbreite (Grundeinstellung immer sichtbar)

F – Nadelposition (11 Möglichkeiten)

G – Scrollpfeile auf/ab

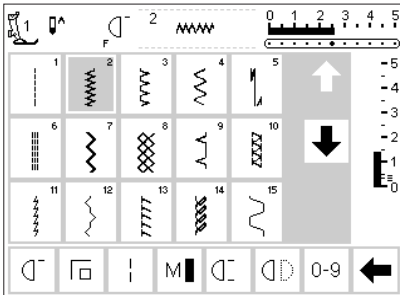
H – Stichtiefe (Grundeinstellung immer sichtbar)

I – Scrollpfeil für Funktionszeile

J – Stichmusterwahl mit Nummern (gewählter Stich ist grau hinterlegt)

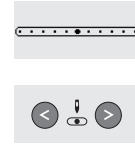
K – Funktionsfelder

Stichmusterwahl/Stichanzeigen/Funktionen im Bildschirm



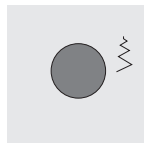
Stichmuster wählen

- Feld mit dem gewünschten Stich drücken
- das Feld des aktivierten Stiches wird grau hinterlegt
- jeder Stich ist im Stichanzeigenfeld mit einer Stichnummer bezeichnet



Nadelposition verstellen

- linke oder rechte Nadelpositions-Taste drücken
- die Nadelposition wird je um einen Punkt verschoben



Stichbreite verändern

- Drehen des oberen Drehknopfes

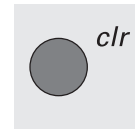


- Veränderung der Stichbreite im Balken sichtbar (Grundeinstellung ist immer sichtbar)
- die Stichbreite kann von 0–5,5 mm verändert werden
- die Stichbreitenskala zeigt automatisch die Ziffern 0–5



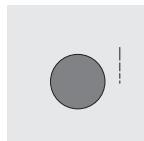
Nähfußanzeige

- Nummer des empfohlenen Nähfußes zum gewählten Stich



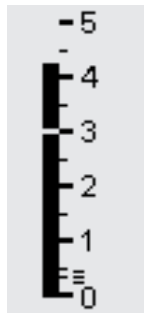
Zurückholen der Grundeinstellungen

- externe «clr»-Taste (clear) drücken
- die Grundeinstellung des gewählten Stiches wird zurückgeholt



Stichlänge verändern

- Drehen des unteren Drehknopfes



- Veränderung im Balken für die Stichlänge sichtbar
- Grundeinstellung ist immer sichtbar (Beispiel 3 mm)
- Stichlänge kann bei den meisten Stichen von 0–5 mm verändert werden



Nadelstop-Verstellung

- Taste für den Nadelstopp drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp wieder drücken = Nadelstopp ist wieder oben



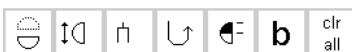
Anzeige des gewählten Stiches

- der gewählte Stich ist auf dem Bildschirm (oben Mitte) dargestellt
- die Stichnummer steht links von der Stichdarstellung



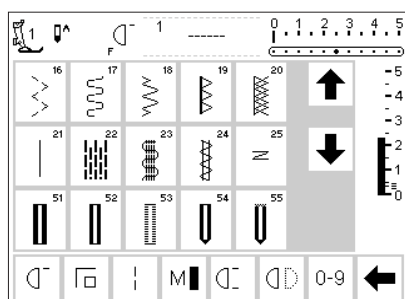
Funktionen wählen/scrollen

- Feld mit der gewünschten Funktion drücken
- die gewählte Funktion wird grau hinterlegt (mehrere Funktionen können gleichzeitig aktiv sein)
- Scrollpfeil in der Funktionsreihe für weitere Funktionen drücken
- evtl. eine andere Funktion aktivieren
- die Anordnung der Funktionsfelder kann nach Wunsch über das Setup-Programm verändert werden
- mehr Information über die Funktionen siehe Seiten 22–28



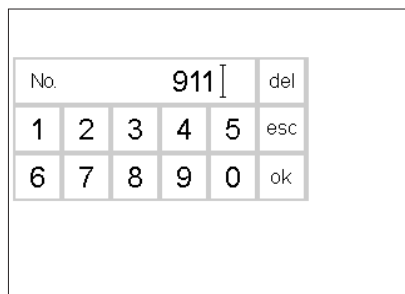
Stichmusterwahl

Stiche können auf zwei Arten gewählt werden.



Direkte Stichwahl mit auf- und abscrollen

- Drücken des unteren Pfeiles
- alle Stiche können durchgescrollt werden
- die oberste Stichreihe verschwindet
- die unteren beiden Reihen werden nach oben geschoben
- auf der untersten Zeile erscheinen die nächsten Stichmuster
- Drücken des oberen Pfeiles
- die obere Stichreihe wird wieder sichtbar
- alle Stichmuster des Nähcomputers lassen sich durch diese Scrollfunktion (auf/ab) anschauen und anwählen

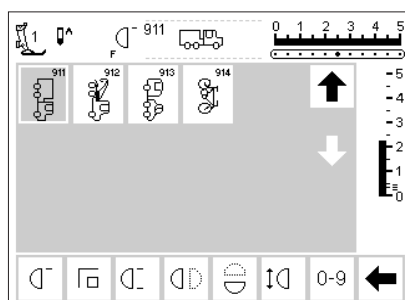


Stichwahl mit Nummern

- Drücken auf das Funktionsfeld «0–9»
- eine Nummernskala erscheint auf dem Bildschirm
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint im Rechteck über den Nummernfeldern

Korrektur

- bei falscher Eingabe das «del»-Feld oben rechts drücken
- die erste Zahl links vom Cursor wird gelöscht
- neue Zahl eingeben



Bestätigen und Umschalten zu neuer Bildschirmseite

- zum Bestätigen das «ok»-Feld drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Seite mit dem gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (grau hinterlegt)

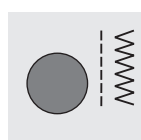
Zurück zum Ausgangsbildschirm

- «esc» drücken
- der Ausgangsbildschirm erscheint wieder
- die eingegebene Stichnummer wird ignoriert

Hinweis:

Wird eine im Nähcomputer nicht vorhandene Stichnummer eingegeben, erfolgt keine Veränderung auf dem Bildschirm.

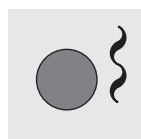
Einfache Menüwahl



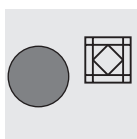
Nutzstiche



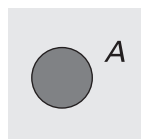
Knopflöcher



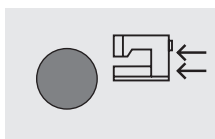
Dekorstiche



Quiltstiche



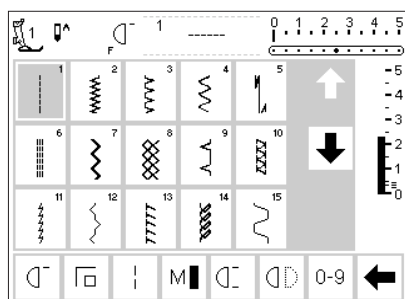
Alphabete



Sticken

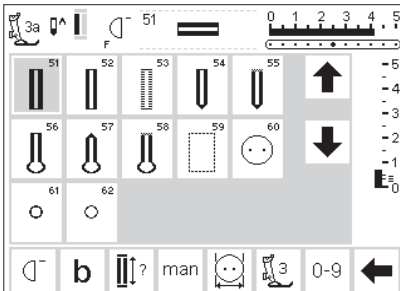
Externe Menü-Tasten

- Drücken einer Taste
- das entsprechende Programm wird sofort angewählt
- der erste Stich/das erste Stichprogramm oder eine Gesamtübersicht erscheinen



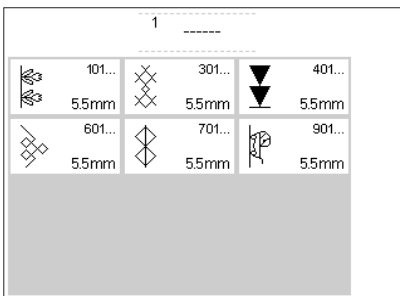
Nutzstich-Taste

- die Nutztichtafel erscheint
- oben links ist der Geradstich aktiviert
- 15 Nutztiche sind auf dem Bildschirm sichtbar
- die weiteren Nutztiche lassen sich durchscrollen



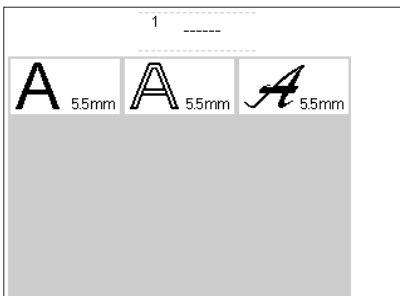
Knopfloch-Taste

- alle verfügbaren Knopflöcher, das Knopfannähprogramm und die Ösen erscheinen auf dem Bildschirm



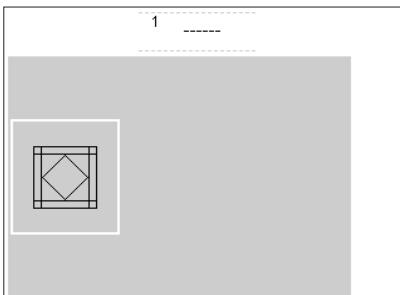
Dekorstich-Taste

- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht der verschiedenen Dekorstichgruppen (Menü)
- verschiedene Musterarten sind wählbar
- Dekorstiche 5,5 mm breit
- gewünschte Stichmustergruppe drücken
- die Stiche der gewählten Stichmustergruppe erscheinen



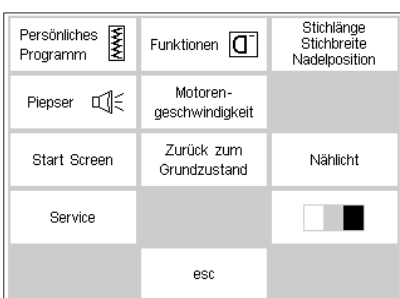
Alphabet-Taste

- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menü)
- Drücken eines Feldes, um gewünschtes Alphabet zu aktivieren



Quiltstich-Taste

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht
- Drücken des Feldes, um Quiltstiche zu aktivieren

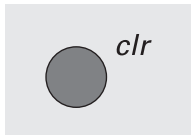


Setup-Programm

- externe «Setup»-Taste drücken
- das Auswahl-Menü (Menü-Übersicht) erscheint
- der Nähcomputer lässt sich über dieses Menü den individuellen Bedürfnissen anpassen
- Stichmuster und Funktionen lassen sich beliebig kombinieren und auf einem persönlichen Bildschirm ablegen

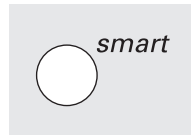
- der persönliche Bildschirm ist speicherbar
- der persönliche Bildschirm ist jederzeit wieder abrufbar (auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde!)
- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert werden

Funktions-Tasten am Gehäuse (externe Tasten)



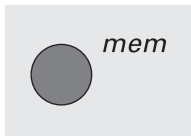
clr (Clear)-Taste

- «clr»-Taste drücken
- Stichlänge, -breite und Nadelposition werden in Grundstellung gebracht
- die aktiven Funktionen werden gelöscht (ausser Doppel- oder Schwertnadelbegrenzung und Motorengeschwindigkeit)



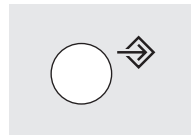
smart-Funktion (nur beim Nähen)

- «smart»-Funktionstaste drücken
- der aktivierte Stich wird mit allen Veränderungen von Stichbreite/ Stichlänge und Nadelposition gespeichert (kein Langzeitspeicher)
- eine neue Stichwahl kann getroffen werden (z.B. Knopflöcher)
- durch erneutes Drücken der «smart»-Taste ist die vorhergehende Einstellung wieder auf dem Bildschirm sichtbar



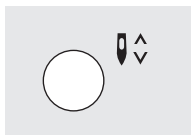
mem = Memory

- «mem»-Taste drücken
- im Bildschirm öffnet sich das Memoryfeld
- die dritte Zeile der Stichmusteranzeige wird überdeckt durch das Memoryfeld
- Arbeiten im Memory siehe separates Kapitel
- «mem»-Taste erneut drücken = Memoryfeld wird geschlossen
- weitere Memory-Bedienungshinweise auf Seiten 38–43



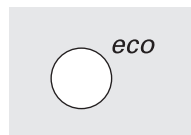
Setup-Taste

- «Setup»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheinen Felder mit den Veränderungsmöglichkeiten
- Drücken eines Feldes
- die gewünschten Veränderungen können vorgenommen werden
- Veränderungen bleiben auch nach dem Abschalten des Nähcomputers erhalten
- Veränderungen können jederzeit rückgängig gemacht oder neu programmiert werden



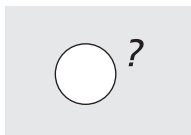
Nadelstopp-Verstellung

- Nadelstopp-Taste drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp wieder drücken = Nähcomputer stoppt wieder mit Nadelposition oben



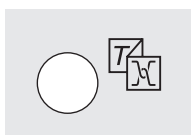
eco-Taste

- «eco»-Taste drücken
- der Stromverbrauch wird um ca. 50% reduziert
- besondere Verwendung: bei einem längeren Unterbruch der Arbeit
- alle Einstellungen bleiben erhalten, Fussanlasser ist inaktiv
- die Bildschirmanzeige wird dunkel, die Anzeigenfelder sind nur schwach lesbar
- durch erneutes Drücken der «eco»-Taste ist die normale Funktion des Nähcomputers wiederhergestellt



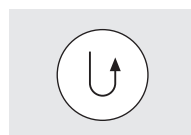
Frage/Hilfe

- «Hilfe»-Taste drücken
- einen Stich oder eine Funktion drücken
- die Erklärung zum gewählten Stich oder zur gewählten Funktion erscheint
- mit «esc» schliessen



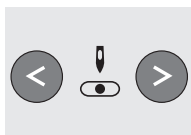
Tutorial/Nähführer

- Tutorial/Nähführer-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheinen die Felder Tutorial (Kurz-Bedienungsanleitung) und Nähführer (Hilfe bei Stoffen/Nadeln/Techniken usw.)
- Drücken eines Feldes
- die gewünschten Erklärungen werden aktiviert
- mit «esc» oder «ok» verlassen



Vernähtaste am Ständerkopf

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- manuelles Vernähen von Nahtanfang und Nahtende = Rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- Länge der Stopfprogramme programmieren
- Umschalten im Geradstich-Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Start/Stopp-Taste beim Sticken mit dem Stickmodul (Sonderzubehör)



Nadelposition verstellen

- linke oder rechte Nadelpositions-Taste drücken
- die Nadelposition wird nach links oder rechts verschoben
- total 11 Nadelpositionen: 5 links, 5 rechts, 1 Mitte



Musterende am Ständerkopf

- Funktion «Musterende» drücken
- der Nähcomputer stoppt am Ende des soeben genähten Musters oder einer Musterkombination im Memory



F-Taste (bevorzugte Funktion)

- diese Taste ist über das Setup-Programm mit einer Funktion Ihrer Wahl programmierbar
- die Taste kann jederzeit wieder umprogrammiert werden
- mehr Informationen zur F-Taste auf Seite 54

Funktions-Felder im Bildschirm

Die Funktionsfelder sind aktiv, wenn sie grau hinterlegt sind.

Die Funktionen können einzeln gelöscht werden, wenn das Funktionsfeld nochmals gedrückt wird.

Alle Funktionen können zusammen gelöscht werden, wenn die «clr-all»-Taste gedrückt wird.

Allgemeine Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen auf verschiedenen Bildschirmseiten und Programmen der **artista** zur Verfügung. Sie werden stets gleich angewandt; in verschie-

denen Situationen, beim Erreichen und Wechseln zwischen diversen Programmen.



Bildschirmzeile zurückscrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Bildschirminhalt wird zurückgescrollt
- das Feld gedrückt halten, ermöglicht schnelles Scrollen

esc

Schliessen von speziellen Anwendungen

- Drücken des Feldes
- die spezielle Anwendung wird geschlossen
- der ursprüngliche Bildschirm wird zurückgeholt



Bildschirmzeile vorwärtsscrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Bildschirminhalt wird vorwärts gescrollt
- das Feld gedrückt halten, ermöglicht schnelles Scrollen

ok

OK

- Drücken, um die Veränderung/Auswahl zu aktivieren oder zu bestätigen, z.B. Stichwahl mit Nummern
- programmierte Veränderung/Auswahl ist nähbereit

Funktionen in der Funktionszeile (unterste Bildschirmzeile)

Die folgenden Funktionen stehen bei der artista zur Verfügung. Jede Funktion, die im gewählten Programm verwendet werden kann, erscheint auf der untersten Bildschirmzeile. Die im Moment nicht sichtbaren Funktionen



Vollständige Funktionszeile für das Nutzstichprogramm.

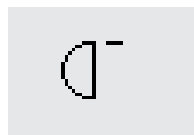


Versteckte Funktionen, werden durch Scrollen sichtbar.

Hinweis:

Der scroll-Pfeil und das Feld 0-9 (Stichwahl mit Nummer) bleiben einfachheitshalber immer auf dem Bildschirm.

Total 8 Funktionen (oder 4 reguläre und 4 Memory-Funktionen) werden auf dem Bildschirm gezeigt.



Musteranfang

- Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt
- die graue Hinterlegung der Schaltfläche erlischt sofort

Anwendung:

- Stickerarbeiten, Knopflöcher, Arbeiten im Memory



Vernähen

- Drücken des Feldes
- Vernähen bei Einzelmustern am Anfang und am Ende mit 4 Vernähstichen
- Vernähen im Memory: Musterkombinationen und Worte werden am Anfang und am Ende vernäht

Anwendung:

- Nähen von Einzelmotiven
- Nähen von einzelnen Buchstaben
- Nähen von Musterkombinationen und Wörtern

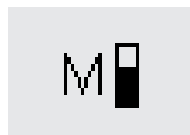


Langstich

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht jeden 2. Stich (max. Stichlänge 10 mm)
- kann mit allen Nutz- und Dekorstichen verwendet werden. Ausnahme: Knopflöcher
- Funktionen und Stichmuster können zusammen kombiniert werden
- kann ins Memory gespeichert werden
- funktioniert nicht in Verbindung mit dem Stickmodul (Sonderzubehör)

Anwendung:

- in Kombination mit Geradstich zum Heften
- in Kombination mit Dreifach-Geradstich zum Absteppen

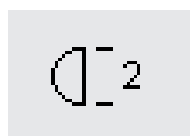


Motorengeschwindigkeit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- die gewünschte Geschwindigkeit wird gewählt
- der Balken auf dem Symbol zeigt die Veränderung
- reduziert oder erhöht die Geschwindigkeit mit komplett gedrücktem Fusspedal

Anwendung:

- bessere Geschwindigkeitskontrolle beim Sticken und Freihandquiltens
- für spezielle Näharbeiten
- wenn Kinder nähen

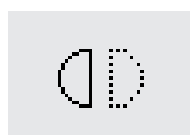


Musterende 1-9 x

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 1-9
- Ziffer 1: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Ziffern 2-9: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder der Musterkombinationen

Anwendung:

- Nähen von Einzelmotiven
- Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen



Spiegelbild (rechts-links)

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich seitlich gespiegelt (rechts/links – aus der Sicht der Nährichtung)
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- Blindstich für Muschelsaum
- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen im Memory

0-9

Stichwahl mit Nummern

- Drücken des Feldes zum Öffnen des Zahlenbildschirmes
- Wählen einzelner Stichmuster über die Zahleneingabe

Anwendung:

- schnelle Wahl eines einzelnen Stichmusters
- schnelle Wahl für Stichkombinationen im Memory

**Funktions-Scrolltaste**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes zur Darstellung von weiteren verfügbaren Funktionen

**Spiegelbild in Nährichtung**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den Stich in Nährichtung gespiegelt (auf/ab – aus der Sicht der Nährichtung)
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- zum dekorativen Nähen
- Musterkombinationen im Memory

**Musterverlängerung 2-5 x**

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster wird 2-5 x verlängert
- verlängerte Muster sind im Memory programmierbar

Anwendung:

- bestehende Stichmuster verlängern
- kombinieren von Stichmustern

Empfehlung:

Probemuster nähen, da sich nicht jedes Stichmuster für eine 3-5fache Rapportverlängerung eignet.

**Doppelnadelbegrenzung**

- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 2-5
- die Ziffern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- die Stichbreite wird automatisch begrenzt
- damit kann die Doppelnadel nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte aufschlagen = kein Nadelbruch
- kann im Memory gespeichert werden

Anwendung:

- Nähen von Biesen
- Nähen von Säumen in Maschenware
- dekoratives Nähen

Hinweis:

Die zusätzliche Funktion der Schwertnadelbegrenzung (s. S. 26) kann über das Setup-Programm in die Funktionszeile programmiert werden (s. S. 53).

**Permanent Rückwärtsnähen**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht permanent rückwärts

Anwendung:

- Stopfen mit Geradstich oder Bogennaht
- dekoratives Nähen auf Ärmeln oder Hosenbeinen
- Quilten

**1/2 Musterlänge**

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer hält in der Hälfte des Stichmusters an
- beim Weiternähen wird das angefangene Muster beendet und eine weitere Hälfte genäht, bevor der Nähcomputer stoppt
- Funktion Musterende aktivieren, um die zweite Hälfte zu beenden

Anwendung:

- Nähen von Ecken
- Verändern der Dekorstiche

b

Balance

- Drücken des Feldes zum Öffnen des Balancebildschirmes
- Korrigieren der Vor- und Rückwärtsstiche

Anwendung:

- Zusammenschieben oder Dehnen eines Nutzstiches (z.B. Wabenstich) in verschiedenen Materialien
- Verändern der Dekorstiche
- Korrigieren von Knopflöchern

clr
all**clear all (clr)**

- löscht alle geänderten Einstellungen mit Ausnahme von den geänderten Einstellungen über das Setup-Programm
- zurück zur Grundeinstellung
- betroffene Einstellungen:
 - Permanent es Rückwärtsnähen
 - Langstich
 - Musterende
 - Vernähfunktion
 - Spiegelbild in Nährichtung
 - Spiegelbild rechts/links
 - Musterverlängerung
 - Halbe Musterlänge
 - Stichlänge
 - Stichbreite
 - Nadelposition
 - Balance
 - Doppelnadelbegrenzung
 - Schwertnadelbegrenzung
 - Nadelstopp-Position
 - Motorengeschwindigkeit
 - Alphabetgröße
 - Gespeicherte Knopflöcher

Zusätzliche Funktionen im Setup-Programm

Die unten aufgeführten Funktionen befinden sich im Setup-Programm der artista. Es sind Funktionen, welche speziell in

die Funktionszeile platziert werden müssen, falls gewünscht. Mehr Informationen darüber s. S. 53/54.

Pers.
Pro.

Persönliches Programm

- Drücken des Feldes
- das zusammengestellte Programm wird aktiviert

Anwendung:
persönlich zusammengestelltes Programm kann schnell gewählt werden



Schwertnadelbegrenzung

- nicht sichtbar in der Funktionsleiste, ausser sie wurde im Setup-Programm eingefügt
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- Nadelposition ist begrenzt auf die Mitte
- die Nadel schlägt nicht auf den Nähfuss oder die Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Anwendung:
· Nähen von Hohlsäumen
· dekoratives Nähen

Funktionen im Memory

Folgende Funktionen erscheinen in der untersten Zeile des Bildschirms, wenn die externe Memorytaste gedrückt wurde und das Memory offen ist.

check

Check

- Drücken des Feldes
- der Memoryinhalt wird gross dargestellt

Anwendung:
Kontrollieren und Korrigieren des Memoryinhaltes

store

Store

- Drücken des Feldes
- einzelne Muster, Musterkombinationen und Schriften werden ins Memory gespeichert

Anwendung:
Speichern von Mustern, Musterkombinationen und Schriften

del

Delete

- Drücken des Feldes
- einzelne Stichmuster oder Buchstaben werden links vom Cursor gelöscht
- Löschen von Musterkombinationen

Anwendung:
· Korrektur im Memory
· ganzer Memoryinhalt löschen



links scrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Memory-Inhalt wird zurück gescrollt



rechts scrollen

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- der Memory-Inhalt wird vorwärts gescrollt

mem
1

Memoryplätze

- der geöffnete Memoryplatz wird mit der Nummer im Feld angezeigt
- Drücken des Feldes = die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- «esc»-Feld drücken, um Memorybanken zu schliessen
- Memory verlassen: externe «mem»-Taste drücken

Anwendung:
Arbeiten in verschiedenen Memorybanken

edit

Bearbeiten des Memoryinhaltes

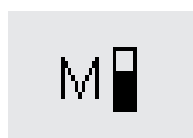
- Drücken des Feldes
- Korrigieren (Editieren) von Stichmustern, Buchstaben und Zahlen, die links des Cursors stehen
- zusätzliche Funktionen einfügen
- «edit»-Feld nochmals drücken, um das Editierfeld im Bildschirm zu schliessen

Anwendung:
Korrigieren/Verändern im Memory

Edit-Funktionen

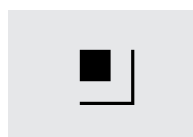
Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung, wenn die EDIT-Taste gedrückt wird. Alle Funktionen auf der unteren

Funktionszeile (ausser «del») bleiben inaktiv, bis die EDIT Funktion beendet wird.



Motorengeschwindigkeit $1/4, 1/2, 3/4, 4/4$

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- die gewünschte Geschwindigkeit wird gewählt
- maximale Geschwindigkeit ist 880 Stiche pro Minute (ausser die Grundstellung wurde im «Setup» reduziert)
- der Balken auf dem Symbol zeigt die Veränderung
- reduziert oder erhöht die Geschwindigkeit mit komplett gedrücktem Fusspedal



Vernäh-Funktion

- Drücken des Feldes
- das Ende des letzten Stichmusters im Memory wird mit 4 Stichen vernäht



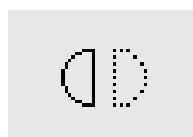
Memory-Unterbrechung im Speicher

- Drücken des Feldes
- jede Memorybank kann nach Wunsch unterteilt werden



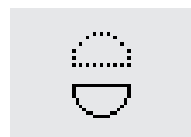
Langstich

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht jeden zweiten Stich (max. Stichlänge 10 mm)



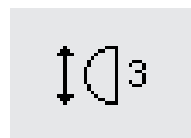
Spiegelbild (rechts-links)

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich seitlich gespiegelt
- Veränderung des gewählten Stiches am Bildschirm sichtbar



Spiegelbild in Nährichtung

- Drücken des Feldes
- der Nähcomputer näht den gewählten Stich in Nährichtung gespiegelt
- Veränderung des gewählten Stiches am Bildschirm sichtbar



Musterverlängerung 2–5 x

- ein- oder mehrmaliges Drücken des Feldes
- das gewählte Stichmuster wird 2–5 x verlängert
- verlängerte Muster sind im Memory programmierbar

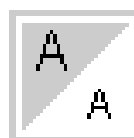
Empfehlung:

Probemuster nähen, da sich nicht jedes Stichmuster für eine 3–5fache Rapportverlängerung eignet.



Balance

- Feld drücken, um Balance zu öffnen
- Korrigieren der Vor- und Rückwärtsstiche

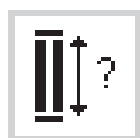


Schriftgröße

- eine Hälfte des Feldes ist grau hinterlegt
- Feld drücken (die grau hinterlegte Fläche wechselt)
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgröße: gross (5,5 mm) oder klein (ca. 4 mm)

Funktionen im Knopfloch-Programm

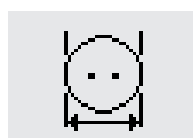
Die folgenden Funktionen erscheinen in der Funktionsleiste am unteren Ende des Bildschirms, sobald ein Knopfloch (Stich 51–62) gewählt ist.



Knopflochlänge über Zahlenkombination

- zum Öffnen des Zahlenbildschirms Feld drücken
- Knopflochlänge = Knopflochschlitz in mm

Anwendung:
bei bekannter Knopfgröße



Knopflochlänge – Messen am Bildschirm

- Drücken des Feldes zum Öffnen des speziellen Bildschirms
- Länge des Knopflochs wird über den externen Stichbreitenverstellknopf bestimmt

Anwendung:
einfache Bestimmung der Knopflochlänge durch Knopfmessen auf dem Bildschirm



Manuelles Knopfloch

- zum Öffnen des speziellen Bildschirms Feld drücken
- Nähen eines manuellen Knopflochs in 4–6 Stufen (je nach Knopflochart)

Anwendung:
· für einzelne manuelle Knopflöcher
· zum Ausbessern bestehender Knopflöcher

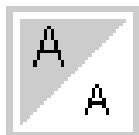


Stichzählerknopfloch

- Knopfloch wählen
- Drücken des Funktionsfeldes
- Stichzählerknopfloch wird aktiviert

Funktion Auswahl der Schriftgröße

Die folgende Funktion erscheint in der unteren linken Ecke des Bildschirms, sobald ein Zeichen eines Alphabets gewählt wird.



Auswahl der Schriftgröße

- eine Hälfte des Feldes ist grau hinterlegt
- Feld drücken (die grau hinterlegte Fläche wechselt)
- die graue Fläche zeigt die Wahl der Schriftgröße: gross (5,5 mm) oder klein (ca. 4 mm)

Anwendung:

- Veränderung der Schriftgröße
- Schriftgrößenveränderung wirkt auch im Memory

Meldungen auf dem Bildschirm

In speziellen Fällen können die folgenden Meldungen auf dem Bildschirm des artista Nähcomputers erscheinen. Sie dienen als Erinnerung, Warnung oder Bestätigung von

Funktionen oder gewählten Stichen. In der folgenden Liste werden die Meldungen und die entsprechenden Reaktionen vorgestellt.

MELDUNGEN

Überprüfen Sie den Oberfaden.

Überprüfen, ob der Oberfaden aufgebraucht oder gerissen ist. Faden wieder neu einfädeln. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn die Ursache behoben ist.

Der Spuler ist eingeschaltet.

Wenn der Spuler aktiviert ist, kann nur gespult werden. Der Nähcomputer näht erst wieder, wenn der Spuler ausgeschaltet wird.

Wollen Sie den Inhalt dieses Speichers wirklich löschen?

Merke: Die Nachricht erscheint während des Spulens und kann mit «esc» gelöscht werden.

Bestätigt den Löschbefehl, bevor die Stiche und Funktionen aus dem Memory gelöscht werden.

- «ja» drücken, um den Löschprozess fortzusetzen,
- «nein» drücken, um den Löschprozess zu stoppen

Diese Funktion kann nicht ins persönliche Programm abgelegt werden.

Alphabete können nicht im persönlichen Programm gespeichert werden

Der Speicher des persönlichen Programmes ist voll

Um ein Muster speichern zu können, müssen zuerst andere gespeicherte Muster gelöscht werden

Der Speicher im Memory ist voll

Um ein Muster speichern zu können, müssen zuerst andere gespeicherte Muster gelöscht werden

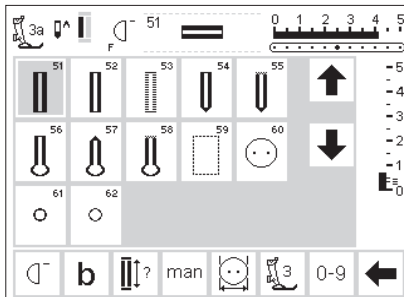
Wollen Sie dieses Motiv abspeichern bevor Sie weitermachen?

- «ja» drücken = das Muster oder die Musterkombination wird gespeichert
- «nein» drücken = das Muster oder die Musterkombination geht verloren

Knopflöcher

Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Die artista 165 stellt eine ansehnliche

Auswahl zur Verfügung. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht und programmiert werden.



Knopflöcher/Knopfannähprogramm/Ösen

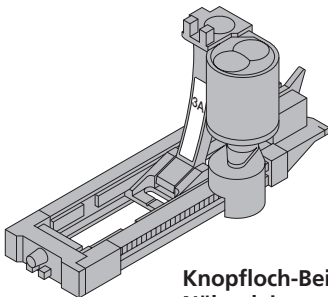
- externe Taste «Knopflöcher» (rechts des Bildschirms) drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Knopflöcher/Ösen (Menü)
- 51 Wäscheknopfloch
- 52 Wäscheknopfloch schmal
- 53 Stretchknopfloch
- 54 Rundknopfloch mit Normalriegel
- 55 Rundknopfloch mit Querriegel
- 56 Augknopfloch mit Normalriegel
- 57 Augknopfloch mit Spitzriegel
- 58 Augknopfloch mit Querriegel
- 59 Geradstich-Knopfloch
- 60 Knopfannähprogramm
- 61 Öse mit Zickzackstich
- 62 Öse mit Geradstich

Knopfloch/Knopfannähprogramm/Öse wählen

- gewünschtes Feld drücken
- das gewählte Knopfloch, die gewählte Öse oder das Knopfannähprogramm ist aktiviert
- wenn eine der Tasten (51–62) aktiviert wird, sind alle Funktionen in der Grundstellung

Zusätzliche Informationen zur Anwendung siehe Seite 17.

Automatische Knopflöcher (Wäsche- und Stretch)



Knopfloch-Beispiel:
Nähanleitung artista 165,
Seite 25

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

Hinweis:

Der Schlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Material aufliegen! (Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtkante aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden!)

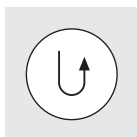
Automatisches Knopfloch

- mit dem Knopflochfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen
- für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die im Display angezeigt wird



Nähen der ersten Raupe

- der genähte Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfussanzeige)
- erste Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten



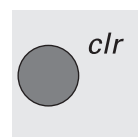
Programmieren des Knopflochs

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint unter dem Knopflochsymbollänge ist programmiert



Knopfloch-Automatik

- der Nähcomputer näht automatisch:
- die Geradstiche rückwärts
 - den 1. Riegel
 - die 2. Raupe vorwärts
 - den 2. Riegel
 - die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
 - alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



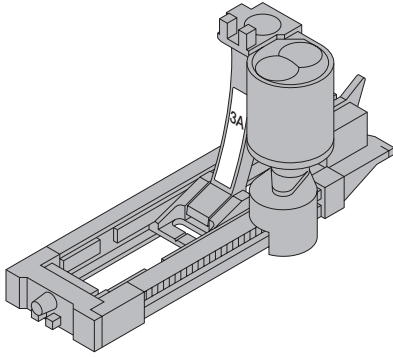
Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Höhenausgleich für Knopflöcher (Sonderzubehör)

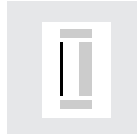
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden, empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte zu verwenden. Dieses Zubehör ergibt eine gleichmässige Auflage für den Schlittenfuss und somit ein perfektes Knopfloch.

Automatische Knopflöcher (Rund und Augen)



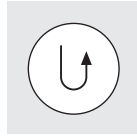
Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



Nähen der ersten Steppstiche

- der genähte Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfußanzeige)
- Steppstiche vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten



Programmieren des Knopflochs

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint unter dem Knopflochsymboll = Knopflochlänge ist programmiert



Knopfloch-Automatik

der Nähcomputer näht automatisch:

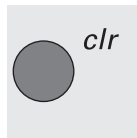
- die Rundung oder das Auge
- die 1. Raupe rückwärts
- Steppstiche vorwärts
- die 2. Raupe rückwärts
- den Riegel
- die Vernähtstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)

Hinweis:

Die Darstellungen für die Rund- und Augenknopflöcher sind im Bildschirm identisch mit dem Wäscheknopfloch.

Beispiel eines Knopflochs:

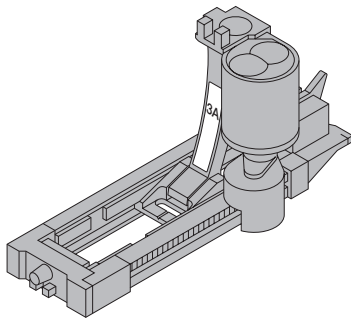
Nähanleitung artista 165, S. 26



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

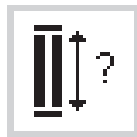
- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Automatisches Knopfloch (alle Arten) mit direkter Längeneingabe



Die Länge des gewünschten Knopflochs wird in mm direkt in den Nähcomputer eingegeben.

Für alle Knopflochlängen von 4 mm bis zur maximalen Länge, die im Display angezeigt wird.



Eingeben der Knopflochlänge

- der Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A ermöglicht, das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- Funktion «Knopfloch mit Fragezeichen» drücken

| | | | | | | |
|------|---|---|---|---|-----|-----|
| 29mm | | | | | mm | del |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | esc | |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | ok | |

Knopflochlänge bestimmen

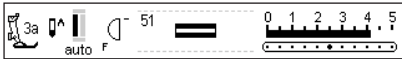
- auf dem Bildschirm erscheinen die Zahlenfelder 1–0
- Knopflochlänge (4 mm bis zur angezeigten Maximal-Länge) über die Zahlenkombination eingeben
- die eingegebene Länge wird rechts des Knopflochsymbols angezeigt
- zum Bestätigen der richtigen Anzeige das «ok»-Feld drücken, Bildschirm wechselt automatisch
- Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

Korrekturen

falsche Zahl mit «del» löschen

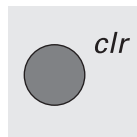
Zurück zum Knopfloch-Menü

mit «esc» zurück in den Knopfloch-Bildschirm



Anzeige im Bildschirm

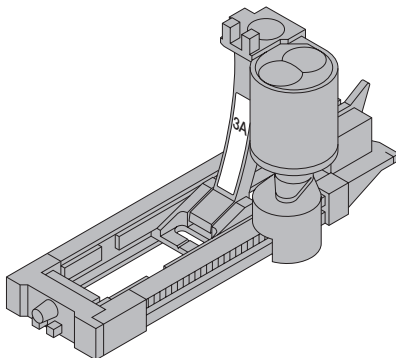
«auto» unter dem Knopflochsymboll zeigt an, dass ein Knopfloch programmiert ist



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Automatisches Knopfloch (Wäsche und Stretch) mit Knopfmesssystem

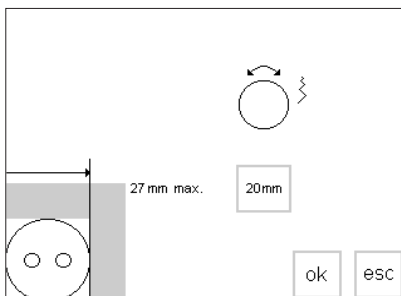


Um die Grösse des Knopflochs zu berechnen, wird der Knopf auf den Bildschirm gehalten. Die Knopflochlänge wird mit dem Stichbreitenverstellknopf bestimmt.



Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «Knopfgrösse»



Knopfgrösse bestimmen

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik
- Knopf (4 mm bis zur angezeigten Maximal-Länge) in die untere linke Ecke des Bildschirms halten
- mit dem externen Stichbreitenknopf die vertikale Linie (Feldgrösse des Knopfes) auf dem Bildschirm verschieben
- die vertikale Linie muss direkt auf der rechten Seite des Knopfes liegen
- Die Knopfgrösse wird im rechteckigen Feld in mm angezeigt (z.B. 20 mm)

Zurück zum Knopfloch-Menü

- mit der «ok»-Taste zurück in den Knopfloch-Bildschirm

Knopflochgrösse:

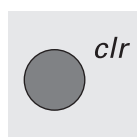
- der Computer berechnet die Länge des Knopflochs direkt anhand des Knopfdurchmessers
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben

Korrektur bei dicken Knöpfen (grosse Knopfhöhen)

- bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.), die vertikale Linie im Grafikbildschirm nicht bis an die rechte Kante des Knopfes schieben
- vertikale Linie (je nach Knopfhöhe) ca. 1–4 mm ausserhalb des Knopfes platzieren

Empfehlung:

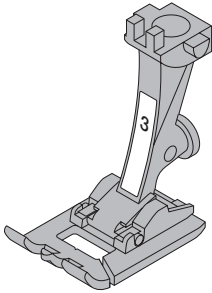
- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes mit vorgesehener Einlage nähen
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopflochs korrigieren



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Knopfloch mit Stichzähler (alle Arten)



Die erste Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite Raupe wird rückwärts genäht.

Mit Knopflochfuß Nr. 3 oder mit dem automatischen Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A nähen.

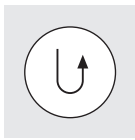
- mit gleichmässiger Geschwindigkeit nähen

Das Aussehen eines Stichzählerknopflochs in verschiedenen Materialien kann variieren. Es muss somit neu programmiert werden.



Nähfuß/Stichzählerknopfloch

- Knopfloch wählen
- Funktion «Nähfuß 3» drücken = der Nähcomputer registriert, dass es sich um das Stichzählerknopfloch-Programm handelt
- die Länge des Knopflochs wird nun über den Stichzähler bestimmt



Länge der 1. Raupe

- 1. Raupe nähen, Nähcomputer anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken



Riegel, 2. Raupe rückwärts

- Riegel unten und zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

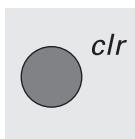


Riegel, Vernähstiche

- Nähcomputer näht den oberen Riegel und die Vernähstiche
- Nähcomputer stoppt automatisch
- «auto» erscheint auf der Bildschirmanzeige
- das Knopfloch ist gespeichert
- jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das programmierte

Korrekturen

nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden



Löschen der gespeicherten Knopflöcher

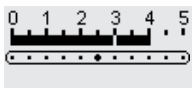
- externe «clr»-Taste drücken
- «auto» erlischt
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Beispiel eines Knopflochs: Nähanleitung artista 165, S. 27

Knopflochkorrekturen

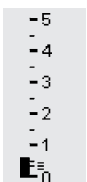
Folgende Veränderungen können an einem Knopfloch vorgenommen werden und bleiben solange aktiv, bis der Nähcomputer ausgeschaltet wird.

Bleibende Veränderungen können über das Setup-Programm erstellt werden (s. S. 50–61).



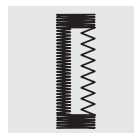
Knopfloch zu breit

- damit das Knopfloch schmaler wird, die Stichbreite reduzieren



Raupendichte zu dicht oder zu weit

- Stichlänge um einen oder zwei Punkte verlängern oder verkürzen



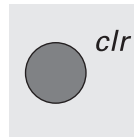
Anpassen der Knopflochraupen mit der Balance (für Stichzählerknopflöcher)

- mit der Balance wird die Raupendichte und das Auge beeinflusst
- die Balance wirkt verschieden auf beide Knopflochraupen und das Auge
- nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden



b**Verändern der «Balance» im Knopflochprogramm (Längenmessung)**

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «Balance»
- Balance ↑ zum Zusammenschieben der Raupen
- Balance ↓ zum Auseinanderziehen der Raupen
- Knopfloch nähen, bis der zu korrigierende Bereich im Knopfloch erreicht ist; Balance verändern, weiternähen. Alle weiteren Knopflöcher werden mit dieser punktuellen Korrektur genäht.

**Empfehlung:**

Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen

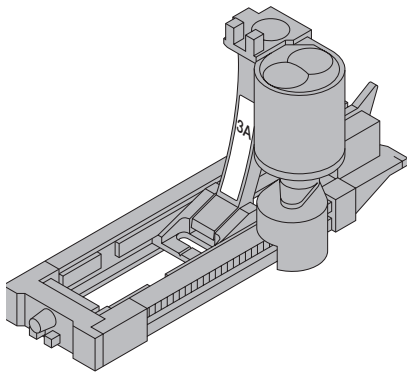
Balance löschen

«clr»-Taste oder «reset»-Feld in der Balance-Funktion auf dem Bildschirm drücken

Zusätzliche Informationen über Knopflöcher:

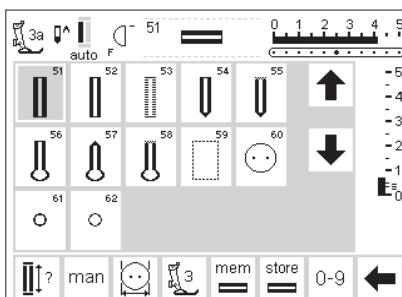
Nähanleitung artista 165 , S. 21–28

Knopfloch im Langzeitspeicher

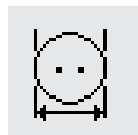
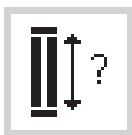


Dieses Speicherprogramm ist nur für bereits programmierte Knopflöcher, «auto» Anzeige, (siehe Seiten 29–31).

Ist die Länge eines Knopflochs bestimmt, kann das Knopfloch mit dem «store»-Feld in der Funktionszeile gespeichert werden.

**Knopfloch speichern («store»)**

- gewünschtes, automatisches Knopfloch programmieren (siehe Anweisungen Seiten 29–31)
- Drücken des «store»-Feldes in der Funktionszeile = speichern

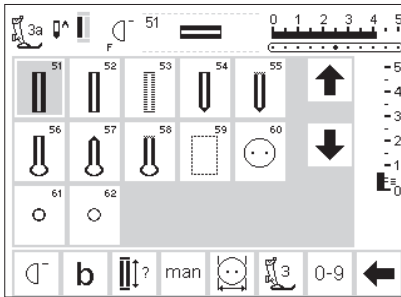
**Abrufen eines gespeicherten Knopflochs**

- gewünschte Knopflochart wählen
- «mem» drücken (in der Funktionszeile)
- Knopflochlänge- oder Knopfmess-Funktionstaste drücken, um die gespeicherte Knopflochlänge abzurufen
- die Länge des Knopflochs erscheint auf dem Bildschirm

Ändern des gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «mem» drücken
- Knopflochlänge – oder Knopfmess-Funktionstaste drücken, um gespeicherte Knopflochlänge abzurufen
- Länge des gespeicherten Knopflochs ändern, mit «ok» bestätigen
- «store» = speichern drücken
- die neue Länge des Knopflochs ersetzt die bereits programmierte

Manuelles 4-bzw. 6-Stufen-Knopfloch



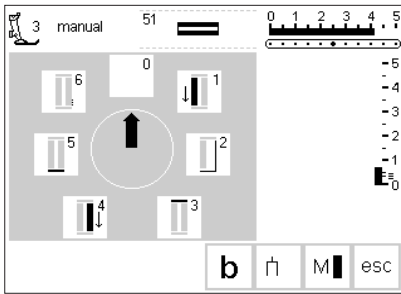
Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern. Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopflochs. Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Drücken der Funktion «man» = manual

man

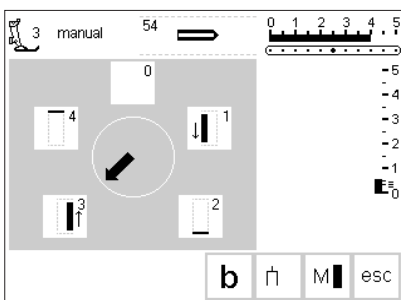
Beispiel eines Knopflochs: Nähanleitung artista 165, S. 28



Stufensymbole

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik mit den verschiedenen Stufen des gewählten Knopflochs
- das Wäscheknopfloch hat 6 Stufen
- das Rundknopfloch hat 4 Stufen
- das Augknopfloch hat 4 Stufen
- der Pfeil im Kreis steht auf Null

Nähen eines 4-Stufen-Knopflochs (Rund und Augen)



Nähen eines 4-Stufen-Knopflochs

- Fläche «1» auf dem Bildschirm drücken
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge anhalten
- Fläche «2» auf dem Bildschirm drücken
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge
- Fläche «3» drücken
- Nähcomputer näht die 2. Raupe rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich anhalten
- Fläche «4» drücken
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch
- die Länge der Raupen wird beim Nähen manuell bestimmt
- Riegel, Rundung, und Vernähstiche sind vorprogrammiert

Programm verlassen

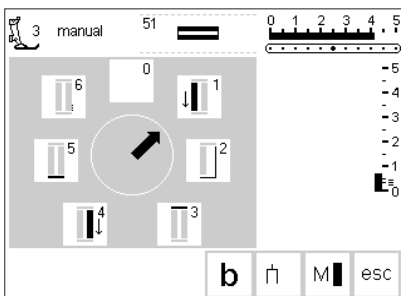
esc

- «esc»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

Hinweis:
Die Abbildung auf dem Bildschirm ist für das Rund- und Augknopfloch dieselbe.

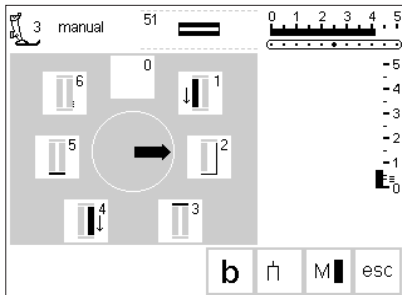
Nähen eines 6-Stufen-Knopflochs

Für alle Knopflöcher gilt die gleiche Darstellung auf dem Bildschirm.



Nähen eines 6-Stufen-Knopflochs

- Fläche «1» auf dem Bildschirm drücken
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Länge der Raupe anhalten



- Fläche «2» drücken
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer beim ersten Stich der ersten Raupe anhalten
- Fläche «3» drücken
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Fläche «4» drücken
- Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer anhalten
- Fläche «5» drücken
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Fläche «6» drücken
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

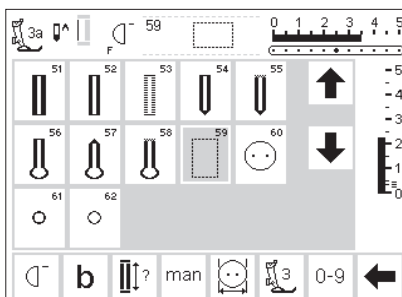
- die Raupenlängen sind durch den Bediener zu bestimmen
- die Riegel und Vernähstiche sind programmiert

Programm verlassen

- «esc»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint



Geradstich-Knopfloch



Das zusätzliche Vorsteppen der Knopflöcher lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Wollstoffen oder für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Das Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopfloch-Öffnungen in Leder, Vinyl oder Filz.

Geradstich-Knopfloch

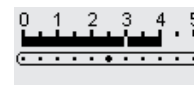
- Stichmuster Nr. 59 im Bildschirm wählen
- automatischer Schlittenfuß Nr. 3A = automatisches Vorsteppen

Die Programmierung erfolgt gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm (s. S. 29–31)

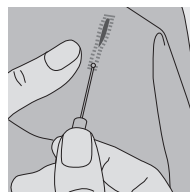
- Knopflochfuß Nr. 3 = Stichzählerprogramm
Die Programmierung erfolgt gleich wie beim Stichzähler-Knopflochprogramm (Seite 32)

Abstand der Stepplinien verändern

Stichbreite verändern, wenn der Abstand zwischen den Längsstepplinien zu weit oder zu schmal ist

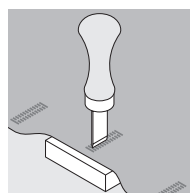


Knopflöcher aufschneiden



Pfeiltrenner

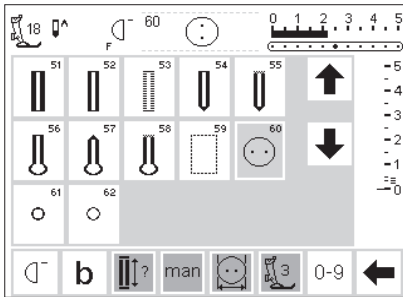
- mit dem Pfeiltrenner Knopflöcher von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden



Knopflocheisen (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflocheisen in die Mitte des Knopflochs stellen
- Knopflocheisen von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

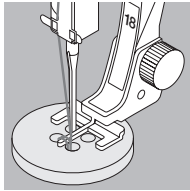
Knopfannähprogramm



Knöpfe mit 2 und 4 Löchern können mit dem Nähcomputer angenäht werden.

Knopfannähprogramm

- Stichmuster Nr. 60 wählen
- Knopfannähfuß Nr. 18 als Sonderzubehör erhältlich
- beim Knopfannähfuß kann der Abstand zwischen Knopf und Stoff (Halshöhe) beliebig eingestellt werden



Knopf annähen

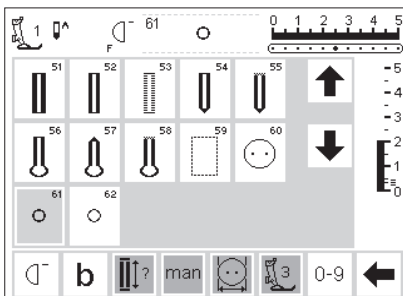
- 2-Loch-Knöpfe:
- evtl. Stichbreite verändern (je nach Lochabstand)
 - Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Programmes

4-Loch-Knöpfe:

- evtl. Stichbreite verändern (je nach Lochabstand)
- das ganze Programm zuerst über den vorderen Löchern nähen
- Knopf sorgfältig nach vorn verschieben
- dann das Programm über den hinteren Löchern nähen
- evtl. mit den Fadenenden den Hals des Knopfes umwickeln

Beispiel:
Nähanleitung artista 165, S. 29

Ösenprogramme



Ösenprogramme

- gewünschte Öse wählen
- 61 Öse mit Zichzackstich
 - 62 Öse mit Geradstich

Ösen nähen

Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Programmes

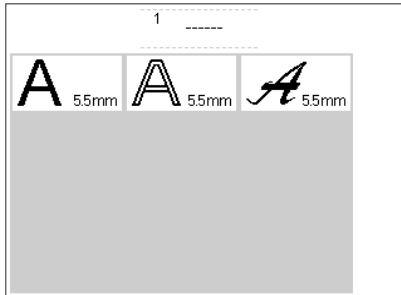
Öffnen der Ösen

mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Lochseisen

Beispiel:
Nähanleitung artista 165, S. 30

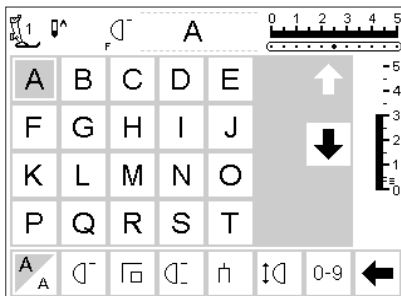
Alphabet/Zahlen

Drei verschiedene Alphabete in je zwei verschiedenen Grössen stehen zur Verfügung.



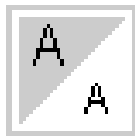
Alphabete

- die externe Taste «Alphabete» drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Alphabete (Menü)
 - Blockschrift
 - Umriss-Schrift
 - Scriptschrift (Italic)
- Drücken eines Feldes
- das gewünschte Alphabet ist aktiviert



Bildschirm: Schriftzeichenauswahl

- mit den Scrollpfeilen Auf/Ab können alle verfügbaren Buchstaben und Zahlen aufgerufen werden

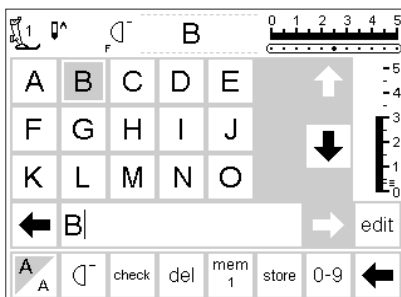


Schriftgröße ändern

- beim Start des Alphabet-Programmes ist grundsätzlich die grosse Schrift aktiviert
- Drücken des Feldes «Schriftgröße»
- der grau markierte Bereich wechselt in die weisse Ecke
- dadurch werden die Buchstaben verkleinert
- erneut Drücken des Feldes «Schriftgröße»
- die grosse Schrift ist wieder aktiv

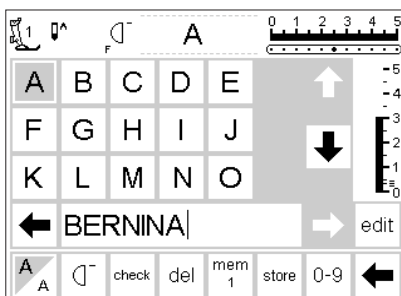
Beispiel:
Nähanleitung artista 165, S. 43

Buchstaben und Zahlen programmieren



Programmieren

- Memory öffnen (externe «mem»-Taste)
- den gewünschten Buchstaben im oberen Bildschirmteil drücken
- der Buchstabe erscheint sofort im Memoryfeld
- der Cursor verschiebt sich nach rechts, hinter den Buchstaben



Weiterprogrammieren

- nächsten Buchstaben wählen und entsprechendes Feld drücken
- der zweite Buchstabe erscheint im Memory usw.
- mehr Information über das Speichern im Memory siehe Seiten 38–43

Alphabet Beispiel:
Nähanleitung artista 165, S. 43

Memory

Im Memory lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen, korrigieren und speichern.

Das Memory bietet Speicherplatz für 1023 Stichmuster, Buchstaben, Zahlen usw.
Die Memorybänke können beliebig lang sein, je nach Anzahl der Stichmuster, die gespeichert werden (= individuelle Grösse).

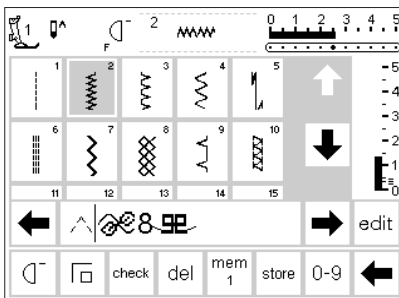
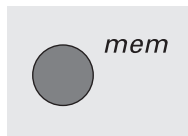
Das Memory ist ein Langzeit-Memory, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder ein längeres Ausschalten des Nähcomputers hat keinen Einfluss auf

das gespeicherte Programm. Änderungen wie Stichlänge bzw. -breite und Nadelposition sollten vor dem Programmieren abgeschlossen sein.

Die Musteranzeige im Memoryfeld ist gegenüber der normalen (oberen) Bildschirmanzeige immer um 90° nach links gedreht. Die Nährichtung im Memory ist immer von links nach rechts.

Beispiele:
Nähanleitung artista 165, S. 41–43

Memory öffnen

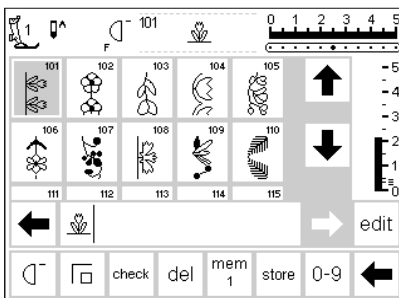


Memory öffnen

- externe «mem»-Taste drücken
- das Memoryfeld im Bildschirm öffnet sich
- die dritte Zeile der Stichmusteranzeigen wird überdeckt durch das Memoryfeld
- durch Scrollen werden die verdeckten und die weiteren Stichmusteranzeigen sichtbar
- der Cursor wird als vertikaler Balken im Memoryfeld angezeigt (gleicher Cursor wie in den Computerprogrammen üblich)

- alle Veränderungen (programmieren, Funktionen einfügen, Korrekturen) geschehen links des Cursors
- die Funktionszeile (unterste Zeile) wechselt automatisch zu den Funktionen, die für das Arbeiten im Memory gebraucht werden
- die momentan geöffnete Memorybank ist an der Nummer im «mem»-Feld ersichtlich

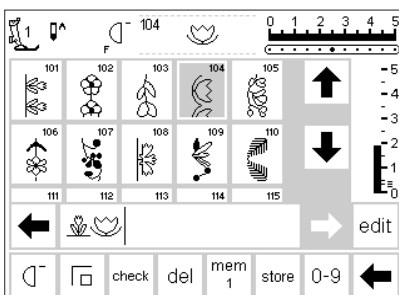
Programmieren von Stichmustern



Programmieren

- wählen des gewünschten Stiches
- gewünschte Veränderungen (Stichlänge bzw. -breite, Nadelposition, Funktionen wie z.B. spiegeln) vornehmen
- Memory über externe Taste öffnen
- das gewünschte Stichmuster anwählen

- das Muster erscheint sofort im Memoryfeld
- der Cursor verschiebt sich nach rechts, hinter das Muster

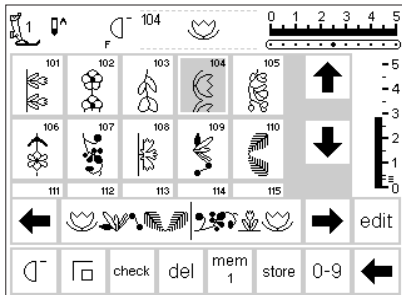


Weiterprogrammieren

- nächstes Stichmuster wählen und entsprechendes Musterfeld drücken
- das zweite Muster erscheint im Memory
- Nähbeginn; wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Cursor zum Anfang der Stichmusterkombination, um sie komplett zu nähen

Hinweis: Wurde der Speicherinhalt mit Hilfe der «edit»-Funktion (s. S. 40) verändert, muss die Musteranfangsfunktion gedrückt werden, um die Kombination von Anfang an zu nähen.

- «store»-Feld drücken, um zu speichern
- das Feld blinkt einmal = speichern; Verwenden Sie «Musterende» um den Nähcomputer automatisch anzuhalten
- Musterende in der Funktionszeile = Nähcomputer hält am Ende aller programmierter Muster an
- externe «Musterende»-Taste (am Ständerkopf) = Nähcomputer hält am Ende des angefangenen Stichmusters an



Memory scrollen und schliessen

- die beiden Pfeiltasten rechts und links des Memoryfeldes sind die Scrolltasten
- mit diesen Pfeiltasten wird der Inhalt der gesamten Memorybank vorwärts oder rückwärts gescrollt
- Drücken der externen Memorytaste, Memory wird geschlossen
- wird die Stichkombination nicht gespeichert, erscheint eine Meldung (siehe Seite 28)

Programmieren von Stichmustern über Nummern

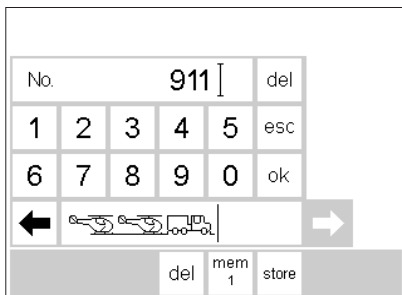


Stichwahl mit Nummern

- Memory öffnen
- Funktionsfeld «0-9» drücken
- eine Nummernskala erscheint auf dem Bildschirm
- das Memoryfeld ist unter der Nummernskala sichtbar
- die Nummer des gewünschten Stichmusters durch Drücken der Nummernfelder eingeben
- die eingegebene Stichnummer erscheint über den Nummernfeldern (z.B. 910)

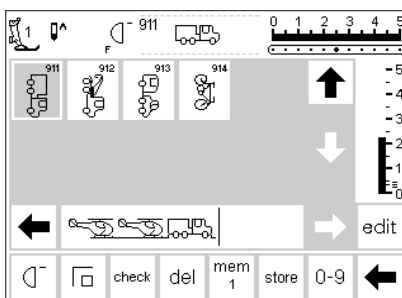
Korrigieren

- «del»-Feld in der oberen, rechten Ecke drücken = Stichnummer löschen
- die erste Nummer links vom Cursor wird gelöscht
- neue Nummer wählen
- «del»-Feld in der Funktionszeile drücken = programmiertes Stichmuster wird gelöscht
- das Stichmuster auf der linken Seite des Cursors wird gelöscht



Bestätigen und weiterprogrammieren

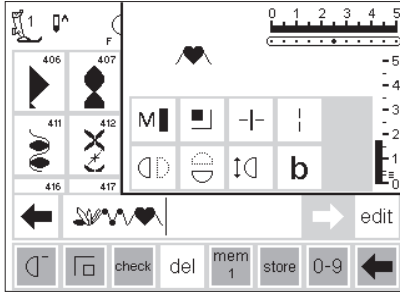
- zum Bestätigen das «ok»-Feld drücken
- das Bild des gewählten Stichmusters erscheint im Memoryfeld
- durch nochmaliges Drücken des «ok»-Feldes wird das gleiche Muster nochmals ins Memory gespeichert
- «store»-Feld drücken = der Memoryinhalt ist gespeichert



Zurück zum Stichmuster

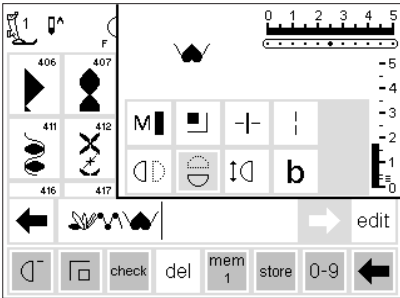
- «esc»-Feld drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Seite mit dem zuletzt gewählten Muster
- das gewählte Muster ist aktiviert (grau hinterlegt)

Speicherinhalt (Memory) verändern (editieren)



Stiche mit Funktionen

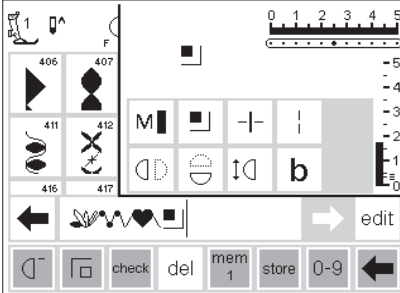
- Stichmuster können auch nach dem Programmieren verändert werden
- die ersten beiden Stichmuster normal programmieren
- Drücken des «edit»-Feldes
- alle möglichen Funktionen erscheinen im oberen rechten Teil des Bildschirms
- der letzte Stich im Memory erscheint oberhalb der «edit» Funktionen



Stichmuster verändern (z.B. Spiegelbild)

- Cursor auf die rechte Seite des zu spiegelnden Musters stellen
- «edit»-Feld drücken
- im Anzeigenfeld der verschiedenen Funktionen «Spiegelbild» drücken
- das Muster im Memoryfeld wird sofort gespiegelt
- der gleiche Arbeitsgang gilt auch für alle anderen Funktionen

- jedes Stichmuster vom Memoryinhalt kann durch positionieren des Cursors verändert werden
- «edit»-Feld wieder drücken, damit wird das Editierfeld geschlossen



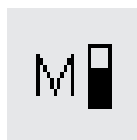
Sichtbare Funktionen (in der Memory-Zeile)

- die Vernähfunktion erscheint als Funktion in der Memoryzeile
- «edit»-Feld drücken = Funktionen schliessen

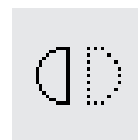
Funktionen im Edit

Folgende Funktionen stehen durch drücken des «edit» -Feldes zur Verfügung. Die Funktionstasten in der Funktionszeile bleiben solange

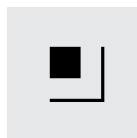
inaktiv, bis das edit-Funktionsfeld wieder geschlossen wird (Ausnahme «del»-Funktion). Mehr Informationen über die Funktionen s. S. 27–28.



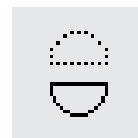
**Motoren-
geschwindigkeit**



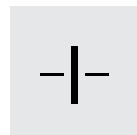
**horizontales
Spiegelbild
(links/rechts)**



Vernähfunktion



**vertikales
Spiegelbild
(in Nährichtung)**



Memoryunterbrechung



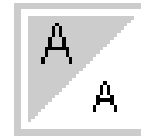
Musterverlängerung



Langstich

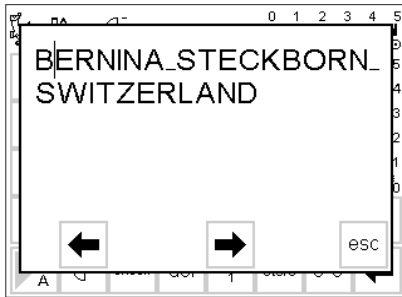


Balance



Schriftgröße

Memory-Inhalt auf einen Blick



Memory-Inhalt auf einen Blick

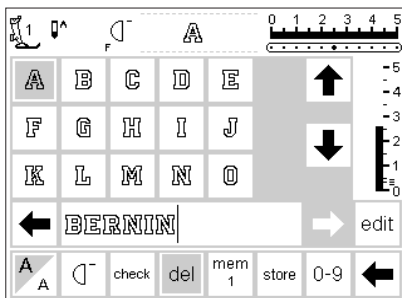
- Cursor auf Memoryanfang stellen (Musteranfang aktivieren)
- «check»-Feld drücken
- der Memory-Inhalt erscheint auf einem Fenster im Bildschirm
- der Cursor ist sichtbar
- für Korrekturen kann der Cursor mit den Pfeilen im Fenster verschoben werden (gleiches Vorgehen wie bei «Korrigieren im Memory»)

- «esc»-Feld drücken
- das grosse Fenster wird geschlossen, das Memoryfeld erscheint
- der Cursor steht im Memory an der gleichen Stelle wie im grossen Fenster

Korrigieren im Memory

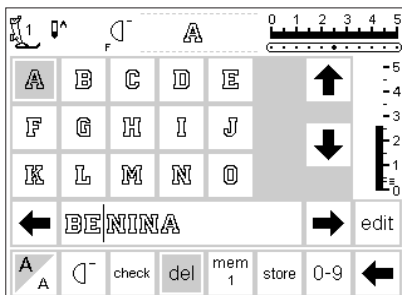
Regel:

Alle Veränderungen erfolgen immer links des Cursors!



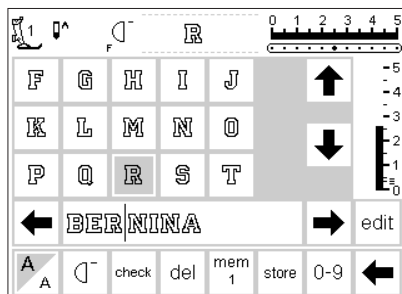
Löschen des zuletzt programmierten Stichmusters

- «del»-Feld drücken
- das zuletzt eingegebene Muster (links des Cursors) wird gelöscht



Löschen eines Stichmusters innerhalb des Memorys

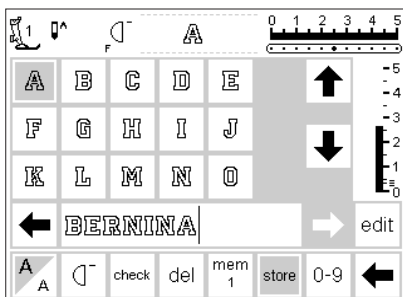
- Cursor auf die rechte Seite des zu löschenden Musters stellen
- «del»-Feld drücken
- Muster links vom Cursor wird gelöscht
- Muster werden automatisch zusammengeschoben



Einfügen eines Stichmusters innerhalb des Memorys

- Cursor an der Stelle positionieren, wo das neue Stichmuster eingefügt werden soll
- neues Muster im oberen Bildschirmteil anwählen
- das neue Muster wird links des Cursors eingefügt

Speichern des Memory-Inhaltes/Memory verlassen



Speichern des Memoryinhaltes

- «store»-Feld drücken
- der Memory-Inhalt wird gespeichert

Memory verlassen

- externe «mem»-Taste drücken
- das Memory wird geschlossen (kein Memoryfeld mehr im Bildschirm)
- der Memory-Inhalt kann jederzeit wieder aufgerufen werden

Nähcomputer abschalten ohne speichern

- der Memory-Inhalt geht verloren, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird ohne den Memoryinhalt mit «store» abzuspeichern

Öffnen eines bestehenden Memory



Bestehende Memorybank öffnen

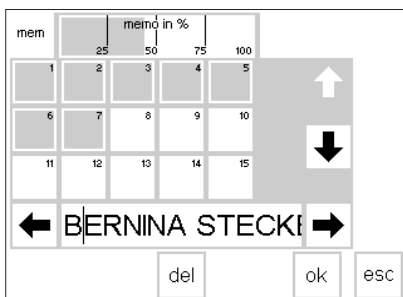
- Memory öffnen (externe «mem»-Taste drücken)
- Der Nähcomputer zeigt die zuletzt geöffnete Memorybank, wenn er in der Zwischenzeit nicht ausgeschaltet worden ist
- «mem (1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- die Memorybank 1 ist dunkelgrau, die belegten Memorybanken hellgrau dargestellt
- die leeren Memorybanken sind weiss (nicht aktiv)
- sind mehr als 15 Memorybänke belegt, können sie durchgescrollt werden (bis 255 Bänke)

- ein belegtes Memoryfeld drücken
- der Memoryinhalt wird im Memorybalken angezeigt
- «esc»-Feld drücken, um in den Ausgangsbildschirm zurückzukehren
- der gewählte Memoryinhalt im Memorybalken bleibt erhalten
- er kann genäht, ergänzt oder korrigiert werden

Hinweis:

Der Memory-Inhalt kann nicht in der Gesamtübersicht der Memorybanken genäht werden.

Memory Füllungsgrad

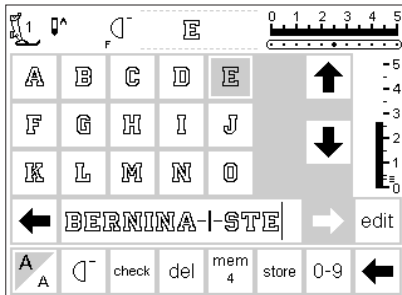


Memoryübersicht öffnen

- Memory öffnen (externe «mem»-Taste drücken)
- «mem (1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint

- der Füllungsgrad des gesamten Memoryinhaltes wird im oberen Balken (oberste Bildschirmzeile) in % angegeben
- Speichermöglichkeiten total = 1023 Stichmuster, Buchstaben, Zahlen

Memory Unterbrechung



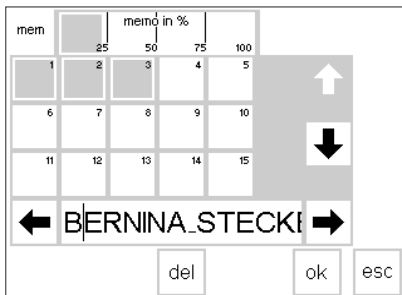
Memory-Unterbrechung

- ein Memoryinhalt kann in beliebig viele Teile aufgeteilt werden (z.B. Name, Strasse, Wohnort usw.)
- Name programmieren
- Funktion «Memory-Unterbrechung» programmieren (über «edit»-Feld)
- Strasse programmieren, usw.
- die Unterteilungen gehören nun zum selben Memory (z.B. «mem» 4)
- sie funktionieren aber völlig unabhängig voneinander
- die Memory-Unterbrechungen können auch nachträglich programmiert werden (siehe Seite 40)

Nähen:

- den Cursor in den gewünschten Memoryabschnitt stellen,
- Musteranfang aktivieren und nähen
- der Cursor springt auf die rechte Seite des ersten Buchstabens. Der Nähcomputer beginnt mit dem ersten Buchstaben links vom Cursor.
- der Nähcomputer näht nur den Teil im betreffenden Abschnitt
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor wieder verstellt werden
- Nähbeginn: wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Cursor zum Anfang der Stichmusterkombination, um sie komplett zu nähen
- **Hinweis: Wurde der Speicherinhalt mit Hilfe der «edit»-Funktion (s. S. 40) verändert, muss die Musteranfang-Funktion gedrückt werden, um die Kombination von Anfang an zu nähen**
- «Musterende» in der Funktionszeile aktivieren, damit die Kombination nur einmal genäht wird
- der Stoff muss nachgerückt oder umplatziert werden, damit jeder Abschnitt am richtigen Ort genäht wird

Memorybank löschen

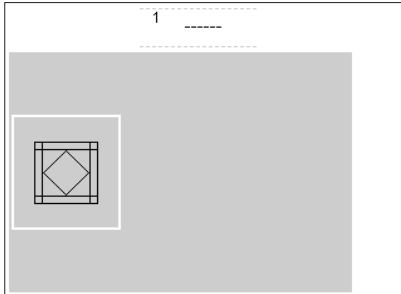


Memorybank löschen

- Memory öffnen (externe «mem»-Taste drücken)
- «mem(1)»-Feld in der Funktionszeile drücken
- die Gesamtübersicht der Memorybanken erscheint
- gewünschte Memorybank drücken (z.B. «mem» 3)

- «del»-Feld drücken
- eine Meldung erscheint und bittet um Bestätigung des Löschvorgangs
- bestätigen mit JA
- Memory ist gelöscht
- «esc»-Feld drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren

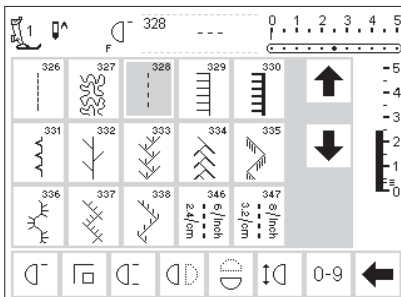
Quiltstiche



Menü-Auswahl: Quiltstiche

- externe Taste «Quiltstiche» drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Übersicht (Menü)
- Drücken des Feldes
- die Quiltstiche erscheinen

Quiltstiche



Quiltstiche

- verschiedene Stiche stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden:
- 326 Geradstich kurz
- 327 Stippling Stich
- 328 Quiltstich/Handstich
- 329 Pariserstich
- 330 Pariserstich (dreifach)
- 331 Blindstich
- 332 Federstich
- 333–338, 351 Federstich Variationen
- 346–350 Quiltstich Variationen
- gewünschtes Feld drücken
- das Stichmuster wird aktiviert
- alle Informationen im Bildschirm sind wie gewohnt sichtbar
- Stichbreiten/Stichlängen sind wie gewohnt veränderbar

Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Test mit 2 Lagen Cretonne-Stoff und Metrosenefaden 100/2 der Fa. Arova Mettler, Schweiz

Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster im Nähcomputer so beeinflussen, dass diese Muster entweder nicht mehr schliessen oder

übereinander genäht werden (d.h. zu weit oder zu eng genäht werden). Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

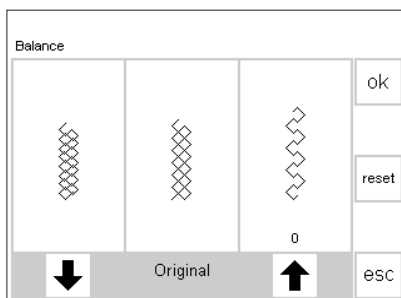
Bei der Balance stehen 50 Schritte in der Länge zur Verfügung.



Balance öffnen

- Funktionsfeld «b» drücken
- wenn das Funktionsfeld nicht im Bildschirm zu sehen ist, den «Pfeil» in der Funktionszeile drücken
- die Funktionsfelder wechseln im Bildschirm

Balance bei Nutz- und Dekorstichen



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

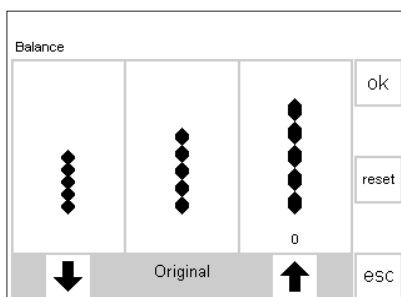
Beim Nähen von weichen Materialien (Jersey, Tricot) kann sich der Stoff unter dem Nähfuß etwas ausdehnen. Zum Beispiel der Wabenstich ist nicht mehr geschlossen. Bei dicken Stoffen kann der Stich überlappen.

Die Korrektur mit der Balance ist sehr einfach.

Balance

- Stich wählen
- Funktion Balance aktivieren; ein spezieller Balancebildschirm erscheint
- im Bildschirm wird der Originalstich in der Mitte dargestellt

- bei allen Nutzstichen wird der Wabenstich als Beispiel angezeigt
- bei allen Dekorstichen 5,5 mm wird als Beispiel das Blattmuster angezeigt
- zwei Stichabweichungen werden auf beiden Seiten angezeigt, links zu kurz, rechts zu lang
- die Pfeile im unteren Anzeigefeld zeigen, in welcher Richtung der Stich verändert werden muss



Ist der Stich zu kurz, mit diesem Pfeil korrigieren

Ist der Stich zu lang, mit diesem Pfeil korrigieren

Korrigieren

Stichmuster zu weit:

- Pfeil im Anzeigefeld rechts drücken (ca. 3x)
- direkt oberhalb des Pfeiles zeigt die Ziffer die Anzahl der aktivierten Balanceschritte
- das Stichmuster wird nun zusammengeschoben
- die Veränderung der Balance wird im Stichbild nicht angezeigt
- normalerweise sind ca. 2–5 Balanceschritte zur Korrektur der Nutzstiche erforderlich (max. 50 Schritte)
- Nähprobe!

Stichmuster zu eng:

- gleiches Vorgehen wie oben beschrieben
- für die Korrektur wird aber der Pfeil links des Originalmusters verwendet
- Nähprobe!

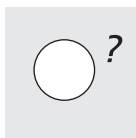
Zurück zum ursprünglich gewählten Stich auf dem Bildschirm

- nachdem alle Korrekturen gemacht sind, mit «ok» die Änderungen bestätigen und zurückkehren zum Stich auf dem Bildschirm
- Drücken von «reset» löscht die Korrekturen des angewählten Musters

Hilfe

Das Hilfe-Programm beinhaltet Erklärungen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder auf dem Bildschirm. Die Informationen entsprechen den Ausführungen dieser Bedienungsanleitung; über das Hilfe-Programm sind sie jedoch viel schneller verfügbar.

Aus jeder beliebigen Bildschirmdarstellung kann das Hilfe-Programm für die Stichmuster und Funktionen aufgerufen werden. Drücken von «esc» führt zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm.



Aufrufen des Hilfe-Programmes

- externe «?»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder Funktionsfeld drücken
- eine Uhr auf dem Bildschirm zeigt an, dass die gewünschte Information aufgerufen wird

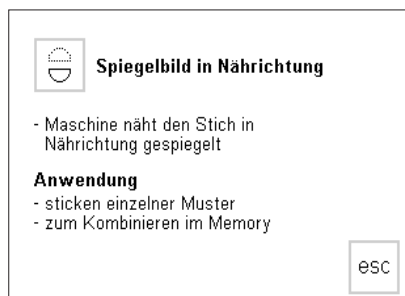
Hilfe-Bildschirm/Stiche

- der Bildschirm bietet folgende Information:
 - Name des Stiches
 - geeignete Materialien
 - Hauptanwendungsbereiche



Hilfe-Bildschirm/Funktionen

- der Bildschirm bietet folgende Information:
 - Name der Funktion
 - Erklärung der Funktion
 - Hauptanwendungsbereiche



Zurück zum ursprünglich gewählten Bildschirm

- «esc»-Feld drücken
- der Hilfe-Bildschirm wird geschlossen
- der ursprünglich gewählte Bildschirm erscheint wieder

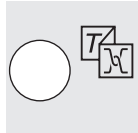
Hinweis:

Das Hilfe-Programm kann jederzeit aufgerufen werden ohne die aktuelle Anwendung zu beeinflussen.

Tutorial

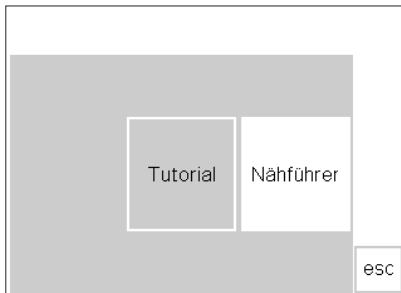
Tutorial bedeutet in der Computerfachsprache eigentlich Selbststudium. Ein kleiner Studienlehrgang präsentiert Ihnen die «Geheimnisse» des Näh-

computers, ohne dass Sie dafür das Anleitungsbuch hervorholen müssen.



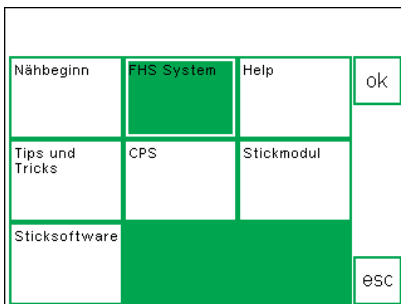
Externe Taste «Tutorial»

- Drücken der externen Taste «Tutorial»



Übersicht

- auf dem Bildschirm erscheint folgende Übersicht (Menü):
- Tutorial
- Nähführer
- Drücken des Feldes «Tutorial»




Themenübersicht

- die verschiedenen Themen werden angezeigt (Untermenü)
- Nähbeginn
- FHS-System
- Help
- Tipps und Tricks
- CPS
- Stickmodul
- Sticksoftware

- Drücken eines Feldes (z.B. FHS-System)
- Drücken des «ok»-Feldes
- Informations-Bildschirm erscheint
- «esc»-Feld drücken = die Übersicht erscheint wieder

Frei-Hand-System (FHS) Nähfusslifter

- der Nähfusslifter dient zum Heben und senken des Nähfusses
- Nähfusslifter in die Einstecköffnung der Grundplatte stecken
- Nähfusslifter nach rechts drücken
- Nähfuss wird angehoben, gleichzeitig wird der Transporteur gesenkt
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung



esc

Informationen zum gewünschten Thema

- eine Uhr zeigt an, dass die gewünschte Information aufgerufen wird
- «esc»-Feld drücken = der Bildschirm wird geschlossen, die Themenübersicht erscheint wieder

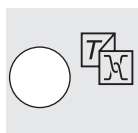
Nähführer

Der Nähführer gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu bestimmten Näharbeiten.

Nähfüßen, Nähfussdruck, der Einlage, Transporteur usw.

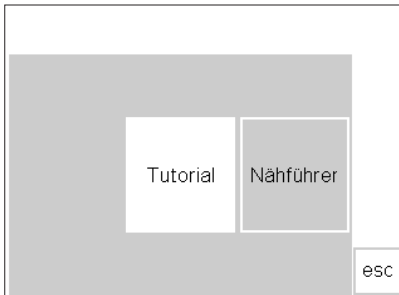
Nach der Eingabe des Stoffes und der gewünschten Technik macht er Vorschläge zu den geeigneten Nadeln,

Die vorgeschlagenen Nähfüsse sind nicht zwingend im Standardzubehör enthalten. Sie sind aber alle als Sonderzubehör erhältlich.



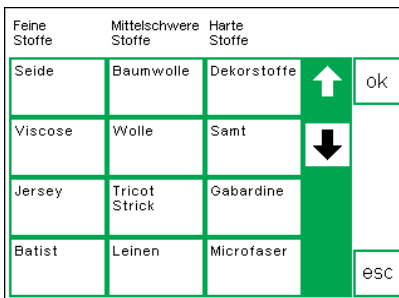
Externe Taste «Nähführer»

- externe Taste «Nähführer» drücken



Übersicht

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht
- Tutorial
- Nähführer
- Feld «Nähführer» drücken



Stoffartenübersicht

- auf dem Bildschirm erscheinen 3 Spalten mit Stoffvorschlägen
- feine Stoffe
- mittelschwere Stoffe
- harte Stoffe
- die am meisten verwendeten Stoffarten werden unter den drei Rubriken aufgeführt

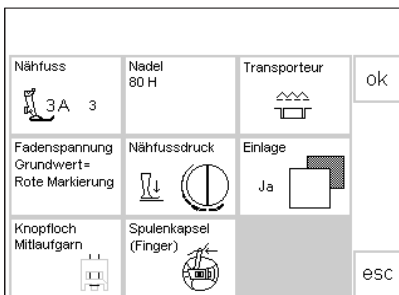
- wenn das zu verarbeitende Material nicht auf dieser Liste zu finden ist, eine ähnliche Stoffqualität wählen
- Feld der gewünschten Stoffart (z.B. Baumwolle) drücken
- «ok»-Feld drücken



Übersicht der Nähtechniken

- auf dem Bildschirm erscheinen die häufigsten Nähtechniken
- Nähen (Nähte, Säume)
- Overlocken
- Absteppen
- Knopfloch
- Reissverschluss einnähen
- Dekornähen (dekorative Stiche)
- Maschinenquilting
- Hohlsaum
- Applikationen

- Feld mit der gewünschten Nähtechnik (z.B. Knopfloch) drücken
- wenn die gewünschte Technik nicht auf dieser Liste zu finden ist, eine verwandte Technik wählen
- «ok»-Feld drücken



Informationen, spezielle Vorschläge, Fadenspannung

- auf dem dritten Bildschirm erscheinen die Vorschläge, die für das eingegebene Nähgut und die gewünschte Technik sinnvoll sind
- Nähfussnummern
- Nadel (Größe/Typ)
- Transporteur (oben/unten)
- Fadenspannung
- Nähfussdruck
- Einlage
- Knopflochmitlaufgarn
- Spulenkapsel (Finger)
- die empfohlene Fadenspannung wird angezeigt
- in den Feldern «Nähfuss» und «Nadel» können mehrere Vorschläge enthalten sein
- der am besten geeignete Nähfuss für die gewählte Technik steht über dem Nähfuss-Symbol
- die weiteren empfohlenen Nähfüsse

- sind mit kleineren Nummern rechts des Nähfusses bezeichnet
- einige Nähfüsse sind Spezialnähfüsse, die sich für die gewünschte Technik besonders eignen, sie sind als Sonderzubehör erhältlich
- die Wahl von Nähfuss und Nadel richtet sich nach Ihren speziellen Wünschen und Vorlieben
- im Feld «Einlage» wird wenn nötig eine Einlage empfohlen, die Dicke und Festigkeit richtet sich nach dem Nähgegenstand und der Technik
- das Feld «Knopflochmitlaufgarn» ist ein Hinweis, dass ein festeres Garn als Verstärkung im Knopfloch übernäht werden kann
- das Feld «Kapsel Finger» ist ein Hinweis, dass die Stichqualität mit zusätzlich eingefädeltm Kapsel Finger verbessert wird



Zurück zum gewünschten Stich

- «ok»-Feld drücken
- es erscheint automatisch der passende Bildschirm (Nutzstiche, Knopfloch, Dekornähen usw.)

- es kann sofort mit der eingegeben Nähtechnik begonnen werden
- der vorgegebene Stich kann jederzeit geändert werden

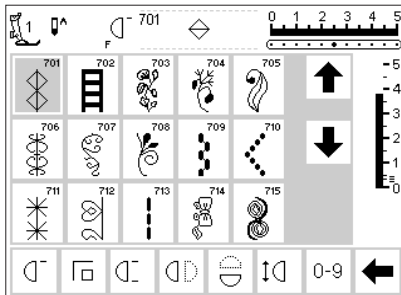
Smart-Funktion

Manchmal wird man beim Nähen gestört. Eine andere, unaufschiebbare Näharbeit muss unbedingt erledigt werden, bevor weitergearbeitet werden kann.

Um die gerade aktuellen Einstellungen im Nähcomputer nicht zu verlieren und später an diese Stelle zurückkehren zu können, ist die Smart-Funktion kreiert worden.

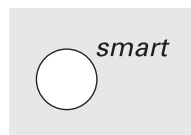
Mit dieser Funktion kann die aktuelle Bildschirmtafel mit allen Veränderungen gespeichert und später zurückgeholt werden.

Die Smart-Funktion erlischt automatisch nach dem Ausschalten des Nähcomputers.



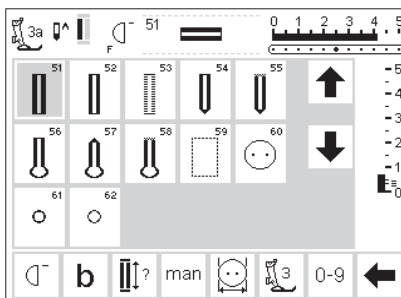
Dekorative Arbeit

- eine Probe des Musters oder ein Teil der Arbeit ist gemacht
- eine Unterbrechung wird notwendig, eine andere Näharbeit muss unbedingt erledigt werden



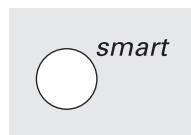
Speichern des Bildschirms mit externer Smart-Taste

- externe «Smart»-Taste drücken
- die gesamten Musterveränderungen werden gespeichert



Knopflöcher

- Umschalten zur Bildschirmanzeige «Knopflöcher» (die Umschaltung zu anderen Programmen ist möglich)
- Nähen der erforderlichen Arbeit



Smart-Funktion = Zurückholen des ursprünglichen Bildschirms

- externe «Smart»-Taste drücken
- der zuvor mit der «Smart»-Taste gespeicherte Bildschirm wird zurückgeholt
- alle Einstellungen bleiben gespeichert

Hinweis:

Wenn in das Knopflochprogramm umgeschaltet wird, sind allfällige Veränderungen in der Funktionsleiste wieder auf Grundwert gestellt.

Setup-Programm

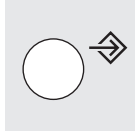
Das Setup-Programm ermöglicht es, die Bildschirmoberfläche dem eigenen Bedürfnis anzupassen.

Gleichzeitig können in diesem Programm z.B. die Grundeinstellungen permanent verändert oder die F-Taste am Ständerkopf umprogrammiert werden.

Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch

wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.

Der Nähcomputer kann aber auch sehr einfach wieder in den Grundzustand zurückgestellt werden. Damit ist der Zustand wiederhergestellt, den der Nähcomputer beim Verlassen des Werkes hatte.



«Setup»-Menü

- externe «Setup»-Taste drücken
- das Auswahl-Menü erscheint
- der Nähcomputer lässt sich durch dieses Menü den individuellen

Bedürfnissen anpassen

- der Nähcomputer kann jederzeit wieder umprogrammiert werden

| | | |
|-----------------------|-----------------------------|--|
| Persönliches Programm | Funktionen | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | | |
| | esc | |

Auswahl-Menü

- auf dem Bildschirm erscheint die Übersicht über die Anpassungsmöglichkeiten im Nähcomputer
- Persönliches Programm
- Funktionen
- Stichlänge/Stichbreite/Nadelposition
- Piepser
- Motorengeschwindigkeit
- Startbildschirm
- zurück zum Grundzustand

- Nählicht
- Service
- Bildschirmkontrast
- die persönlichen Veränderungen bleiben gespeichert, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit abgeschaltet wurde!
- die Veränderungen können jederzeit umprogrammiert werden

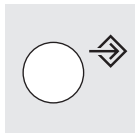
Bildschirm mit persönlichen Stichmustern programmieren

Benutzen Sie das Programm, um die meistgebrauchten Stiche auf Ihrem persönlichen Bildschirm zusammenzustellen.

Sowohl Stichmuster als auch allfällige Veränderungen wie Stichlänge oder Stichbreite, Nadelposition werden im persönlichen Bildschirm gespeichert.

Ob Nutz- oder Dekorstiche, dieser Bildschirm kann von Ihnen selbst zusammengestellt werden.

Hinweis
Alphabete können im persönlichen Programm nicht gespeichert werden.

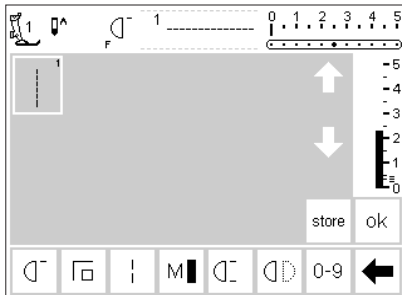


«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü

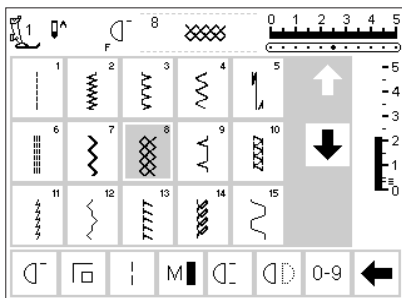
| | | |
|-----------------------|-----------------------------|--|
| Persönliches Programm | Funktionen | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | | |
| | esc | |

- Feld «Persönliches Programm» drücken
- der persönliche Bildschirm erscheint automatisch



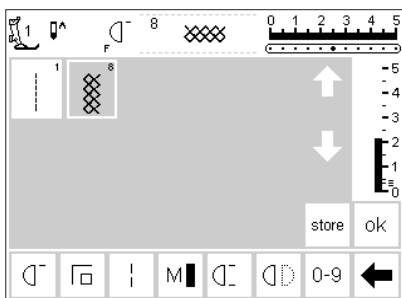
Persönlicher Bildschirm (Ausgangslage)

- auf dem persönlichen Bildschirm steht der Geradstich an erster Stelle
- weitere Stichmuster können individuell gewählt und eingefügt werden



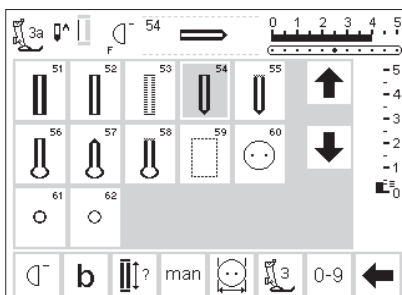
Stichmuster einfügen

- externe Taste «Nutzstiche» drücken
- z.B. Wabenstich (Stich Nr. 8) drücken



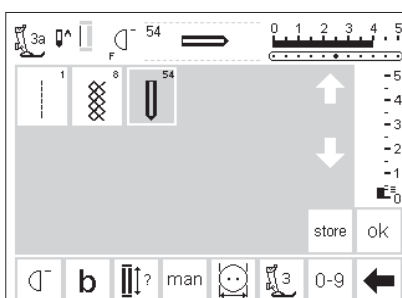
Persönlicher Bildschirm

- die Bildschirmseite wechselt zum persönlichen Programm
- der Wabenstich erscheint auf dem Bildschirm
- ein neuprogrammierter Stich wird automatisch am Schluss eingefügt



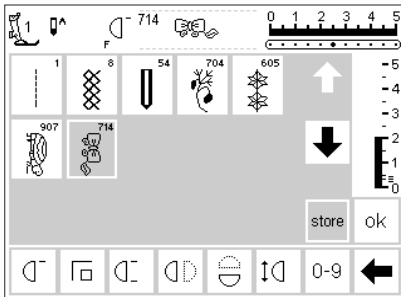
Zweites Stichmuster einfügen

- externe Taste «Knopflöcher» drücken
- ein Rundknopfloch (Stich Nr. 54) drücken



Persönlicher Bildschirm

- die Bildschirmseite wechselt zum persönlichen Programm
- das neue Muster (Rundknopfloch) erscheint auf dem Bildschirm
- weitere Muster auf die gleiche Weise einfügen



Zusätzliche Stiche

- die oberste Reihe ist mit fünf Stichmustern belegt
- das sechste Stichmuster erscheint in der nächsten Reihe
- Sie können bis zu 60 Stichmuster im «Persönlichen Programm» speichern
- bei mehr als 15 Stichmustern werden die scroll-Pfeile zum Scrollen des Bildschirms verwendet

Speichern der Stichmuster

- «store»-Feld drücken = alle ausgewählten Stichmuster werden gespeichert



Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- Bildschirm schliesst sich und «Setup»-Menü erscheint
- «esc»-Feld drücken um «Setup» zu schliessen
- Rückkehr zur letzten Bildschirmanwendung



Persönliche Programm-Funktion

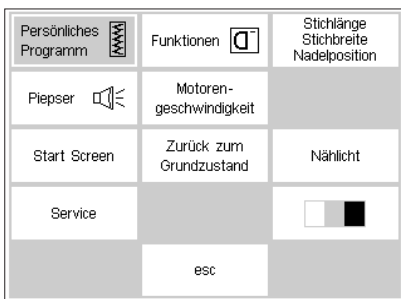
- um das persönliche Programm zu öffnen muss die persönliche Programm-Funktion in die Funktionsleiste eingefügt werden (s. S. 53–54)



F-Taste am Ständerkopf

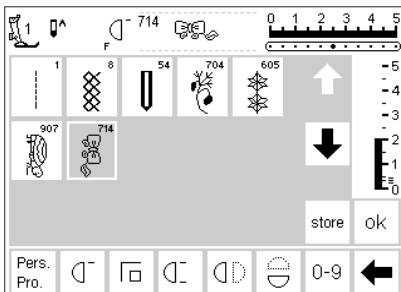
- einen noch einfacheren Zugang zu Ihren Lieblingsfunktionen bietet die F-Taste oberhalb der Nadel (siehe Seite 54)

Löschen von persönlichen Stichmustern



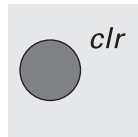
«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahlmeneü
- Feld «Persönliches Programm» drücken



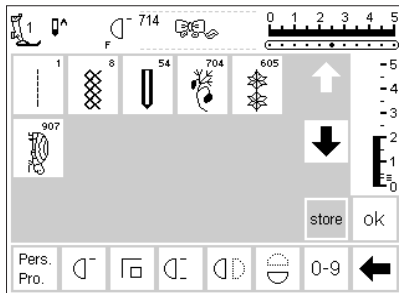
Persönlicher Bildschirm

- persönlicher Bildschirm erscheint automatisch
- das zu löschende Stichmuster wählen (es wird grau hinterlegt)



Stichmuster löschen

- externe «clr»-Taste drücken



Stichmuster gelöscht

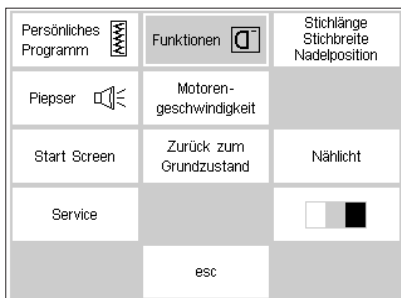
- das bezeichnete Stichmuster ist gelöscht, alle verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben
- alle verbleibenden Stichmuster rücken um einen Platz nach
- «store»-Feld drücken = die Veränderungen im Bildschirm werden abgespeichert



Anwendung schliessen

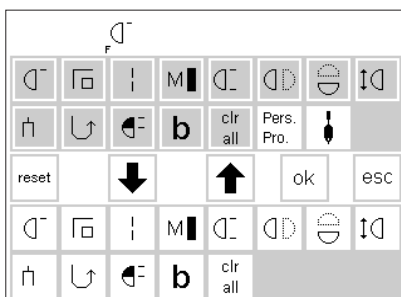
- «ok»-Feld drücken
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm («Setup»-Menü) erscheint

Funktionen programmieren



«Setup»-Menü aufrufen

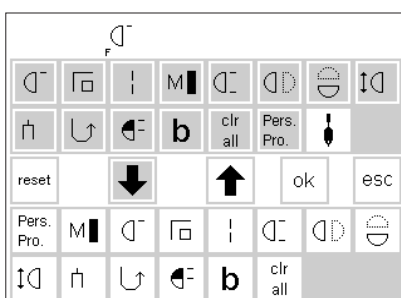
- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahlmeneü
- Feld «Funktionen» drücken



Bildschirm mit Funktionen

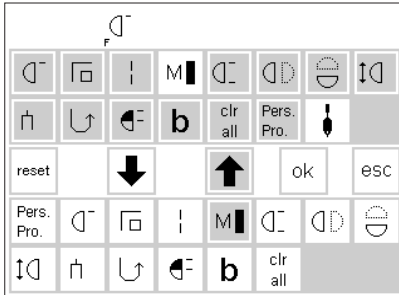
- der Bildschirm mit den Funktionen erscheint
- die untersten zwei Funktionszeilen entsprechen den Funktionen im Nutzstich-Bildschirm
- alle diese Funktionen sind aktiv (weisse Felder)
- die Pfeile in der mittleren Zeile dienen dem Verschieben einzelner Funktionen

- die oberen zwei Funktionszeilen entsprechen denselben Funktionen wie im Nutzstich-Bildschirm, ausser «Pers. Pro.» und Schwertnadel



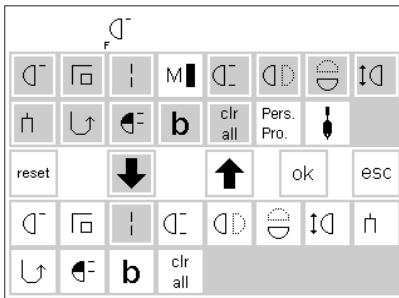
Funktionen einfügen

- Feld «Pers. Pro.» drücken
- Pfeil nach unten drücken
- das Funktionsfeld «Pers. Pro.» wird in der unteren Funktionszeile eingefügt
- alle weiteren Funktionen verschieben sich um eine Stelle nach rechts



Funktionen entfernen

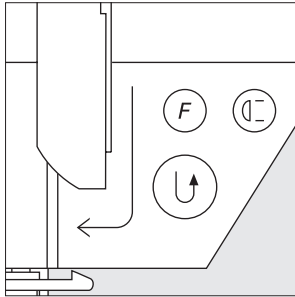
- Feld «Motorengeschwindigkeit» in der unteren (aktiven) Funktionszeile drücken
- Pfeil nach oben drücken
- damit verschwindet die Funktion aus der unteren Funktionszeile
- das nach oben verschobene Funktionsfeld wird nun nicht mehr in der Funktionszeile dargestellt



Neue Funktion zwischen bestehende Funktionen einschieben

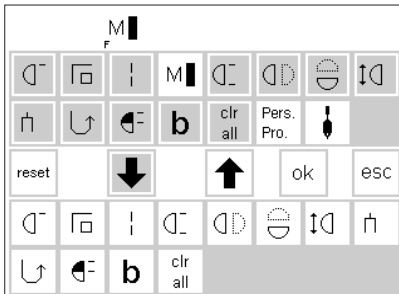
- eine neue Funktion kann zwischen bereits bestehende Funktionszeichen eingefügt werden
- neue Funktion in der oberen Funktionszeile wählen (dunkelgrau hinterlegt)

- Funktionsfeld in der unteren Funktionszeile wählen, auf dem die neue Funktion platziert werden soll
- Pfeil nach unten drücken
- die neue Funktion erscheint an der gewählten Stelle
- die nachfolgenden Funktionen verschieben sich um einen Platz nach rechts



Funktionstaste am Ständerkopf programmieren

- gewünschte Funktionstaste in der oberen Funktionszeile drücken (z.B. «Motorengeschwindigkeit»)
- «F»-Taste am Ständerkopf drücken (anstelle eines Funktionsfeldes in der unteren Funktionszeile)
- «Pfeil nach unten» drücken
- mit «ok» bestätigen

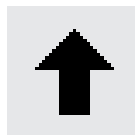


- die F-Taste am Ständerkopf ist nun programmiert
- die F-Taste kann jederzeit auf dieselbe Weise beliebig neu programmiert werden
- die programmierte Funktion wird im Bildschirm immer rechts neben der Nadelstopp-Position angezeigt



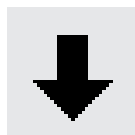
Alle Funktionen in die Grundeinstellung zurückstellen

- «reset»-Feld drücken
- alle Funktionen werden auf den Grundwert zurückgestellt



Entfernen von Funktionen

- Feld drücken
- Entfernen von Funktionen



Einfügen von Funktionen




- Feld drücken
- Einfügen von Funktionen



Veränderungen speichern und Anwendung schliessen










- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm des «Setups» erscheint

Verändern der Grundwerte von Stichbreite, Stichlänge und Nadelposition

| | | |
|---|--|--|
| Persönliches Programm  | Funktionen  | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser  | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | | <input type="checkbox"/> |
| | esc | |

Grundwerte (Stichbreite, Stichlänge, Nadelposition) ändern

- Stichmuster wählen, das in der Länge, Breite und/oder Nadelposition verändert werden soll
- externe «Setup»-Taste drücken = es erscheint das Auswahl-Menü
- Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition wählen




| | | |
|--|--|---|
| 1  | 2  | 0 1 2 3 4 5 |
| 6  | 7  | -5 -4 -3 -2 -1 0 |
| 11  | 12  | reset ok esc |
|  |  | 0-9  |

Grundeinstellung ändern

- der Bildschirm mit Anzeigefeld für Stichlänge, Stichbreite und Nadelposition erscheint
- Stichlänge und Stichbreite über die externen Drehknöpfe verändern
- Nadelposition über die externen Tasten verändern
- «ok»-Feld drücken = die Veränderung wird gespeichert





- «reset»-Feld drücken = stellt alle Veränderungen zurück in die Grundeinstellung
- «esc»-Feld drücken, um das «Setup»-Menü zu schliessen

Akustische Signale als Bedienungshilfe (Piepser)

| | | |
|--|---|--|
| Persönliches Programm  | Funktionen  | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser  | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | | <input type="checkbox"/> |
| | esc | |

«Setup»-Menü aufrufen





- externe «Setup»-Taste drücken, Menü erscheint
- Feld «Piepser» drücken
- Piepser-Menü erscheint

| | | |
|---|---|--|
|  | | |
| Stichmuster | Funktionen | Transporteur hoch/tief  |
| Oberfadenwächter | | Nähfuss oben/unten  |
| Spulermotor | Stickmusterende  | |
| ein | aus 1 2 3 ok | esc |

Akustische Signale

- akustische Signale stehen für folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Stichmuster
 - Funktionen
 - Transporteur hoch/tief (sticken)
 - Oberfadenwächter
 - Nähfuss oben/unten (sticken)
 - Spulermotor
 - Stickmusterende (sticken)

- der Piepser kann ein- und ausgeschaltet werden
- die Anzahl der Piepstöne ist wählbar (1/2/3)

| | | |
|---|---|--|
|  | | |
| Stichmuster | Funktionen | Transporteur hoch/tief  |
| Oberfadenwächter | | Nähfuss oben/unten  |
| Spulermotor | Stickmusterende  | |
| ein | aus 1 2 3 ok | esc |

Piepserfunktion einfügen

- gewünschtes Feld (z.B. Stichmuster) drücken
- Feld «ein» drücken
- Nummernfeld drücken, bis die gewünschte Anzahl der Piepstöne grau hinterlegt ist (1/2/3)

Piepserfunktion löschen

- gewünschtes Feld drücken
- «aus»-Feld drücken
- der Piepser wird ausgeschaltet

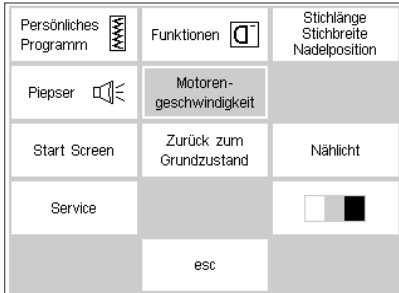


Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen

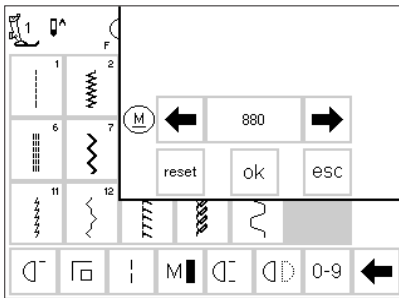
- der Ausgangsbildschirm des «Setups» erscheint

Verändern der Motorengeschwindigkeit



«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken, Menü erscheint
- Feld «Motorengeschwindigkeit» drücken
- Bildschirm mit den Veränderungsmöglichkeiten erscheint



Ändern der maximalen Motorengeschwindigkeit

- Drücken der «Pfeil»-Felder verändert die maximale Motorengeschwindigkeit ($^{4/4}$)
- die Zahl zwischen den beiden Pfeilen gibt die Motorendrehzahl pro Minute an

- Stichanzahl in der Minute wird mit den Pfeilen um 10 erhöht oder verringert
- eine Veränderung bewirkt eine Veränderung aller 4 Geschwindigkeitsstufen $^{1/4-4/4}$ = langsamer oder schneller



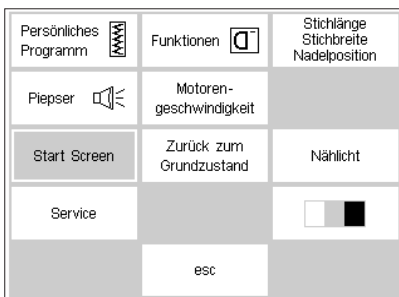
Veränderung speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken = Veränderung speichern
- «esc»-Feld drücken = zum «Setup»-Auswahl-Menü zurückkehren
- «esc»-Feld drücken = zurück zum zuletzt angewählten Stichmuster-Bildschirm

Zurück zur Grundeinstellung

- «Motorengeschwindigkeit»-Menü aufrufen (siehe Anweisungen oben)
- «reset»-Feld drücken = die Veränderung wird in die Grundeinstellung zurückgestellt

Startbild ein- und ausschalten (Willkommen)



«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = das Auswahl-Menü erscheint
- Feld «Start Screen» drücken = das Startbild erscheint



Startbild ausschalten

- «aus»-Feld drücken
- mit «ok»-Feld bestätigen
- das Startbild erscheint beim Einschalten des Nähcomputers nicht mehr
- es erscheint direkt das Nutztich-Programm

Startbild einschalten




- «ein»-Feld drücken
- mit «ok»-Feld bestätigen
- das Startbild erscheint nach dem Einschalten des Nähcomputers vor dem Nutztich-Programm



Speichern und schliessen

- «ok»-Feld drücken = Änderung wird gespeichert
- «esc»-Feld drücken = zurück zum «Setup»-Menü
- «esc»-Feld drücken = zurück zur letzten Anwendung

Zurück zum Grundzustand

| | | |
|---|--|---|
| Persönliches Programm  | Funktionen  | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser  | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| esc | | |

«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = das Auswahl-Menü erscheint
- Feld «Zurück zum Grundzustand» drücken

Sind Sie sicher, dass Sie die Maschine in den Grundzustand zurückstellen wollen?

ja

nein




- eine Meldung erscheint und fragt, ob die artista zurück zum Grundzustand gebracht werden soll
- «ja»-Feld drücken = das «Setup»-Auswahl-Menü erscheint
- eine Uhr zeigt an, dass alle Veränderungen, die im «Setup» gemacht wurden, zurückgestellt werden

- «nein»-Feld drücken = das «Setup»-Auswahl-Menü erscheint
- alle Veränderungen im «Setup» bleiben erhalten.

Bitte schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

- eine Meldung erscheint mit der Aufforderung, den Nähcomputer aus- und wieder einzuschalten
- der Nähcomputer bzw. die Einstellungen werden wieder in den Grundzustand versetzt.

Nählicht

| | | |
|---|--|---|
| Persönliches Programm  | Funktionen  | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser  | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| esc | | |

«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = das Auswahl-Menü erscheint
- Feld «Nählicht» drücken



ein

aus

ok

esc

Nählicht ein/ausschalten

- «ein»-Feld drücken
- das Nählicht brennt immer, wenn der Nähcomputer eingeschaltet ist
- «aus»-Feld drücken
- das Nählicht brennt nicht, wenn der Nähcomputer eingeschaltet wird

ok

Speichern und schliessen

- «ok»-Feld drücken = Änderung wird gespeichert
- «esc»-Feld drücken = zurück zum «Setup»-Menü
- «esc»-Feld drücken = zurück zur letzten Anwendung

Service

Die «Service»-Funktion des Setup-Programmes gibt Informationen über:

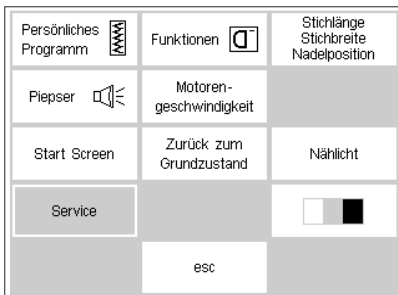
- die Softwareversion des Nähcomputers
- die Möglichkeit den Bildschirm zu justieren

- die Möglichkeit den Stickrahmen zu zentrieren (Stickmodul/Stickrahmen = Spezialzubehör)

Informationen über die Version

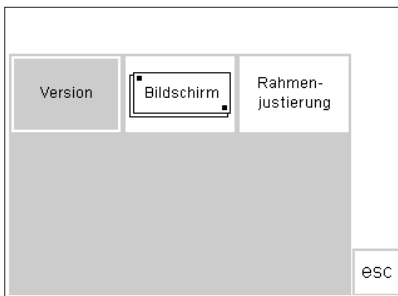
Der Bildschirm zeigt Informationen über die geladene Softwareversion des Nähcomputers und des Stickmoduls (Sonderzubehör).

Diese Information ist nützlich, wenn Sie die Software aufrüsten wollen.



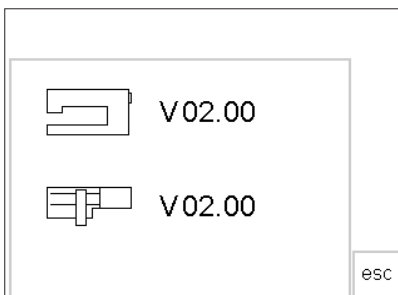
«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = Auswahl-Menü erscheint
- «Service»-Feld drücken



Service-Bildschirm

- «Service»-Bildschirm erscheint
- Feld «Version» drücken

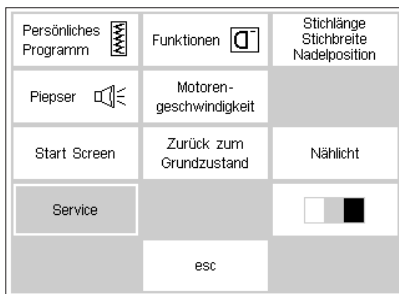


Information über die Version

- die aktuelle Version des Nähcomputers und des Stickmoduls (muss am Nähcomputer angeschlossen sein) wird angezeigt
- «esc»-Feld drücken = zurück zum zuletzt geöffneten Bild

Bildschirmabstimmung (Kalibration)

Ist der Bildschirm nicht sauber abgestimmt, reagiert der Nähcomputer unsauber beim Anwählen eines Feldes. Der Bildschirm muss kalibriert werden.



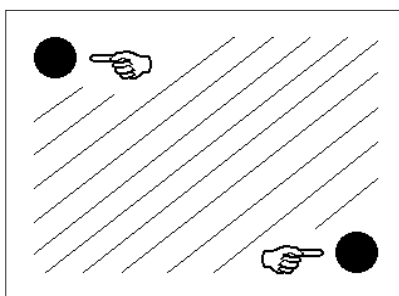
«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = Auswahl-Menü erscheint
- «Service»-Feld drücken



Service Bildschirm

- «Service»-Bildschirm erscheint
- Feld «Bildschirm» drücken



Abstimmung (Kalibration)

Kalibrationsbildschirm erscheint

Wichtig:

Beim Kalibrieren NUR die schwarzen Punkte berühren. Ist der Bildschirm falsch kalibriert worden, muss ein Techniker beigezogen werden.

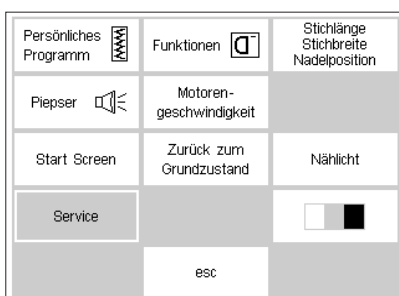
- die schwarzen Punkte drücken
- Reihenfolge ist unwichtig

- die Berührung der Punkte wird mit Piepston bestätigt
- geht automatisch zur Serviceanzeige zurück
- «esc»-Feld drücken = zum «Setup»-Menü zurückkehren
- «esc»-Feld drücken = zurück zur letzten Anwendung

Stickrahmenjustierung

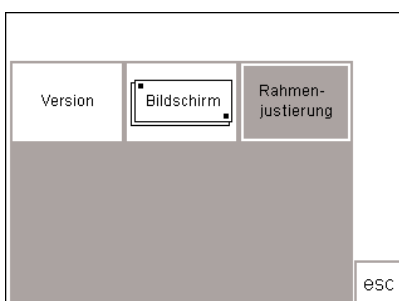
Diese Justierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens (Spezialzubehör). Die Stickrahmen-

justierung kann nur ausgeführt werden, wenn das Stickmodul angeschlossen ist.



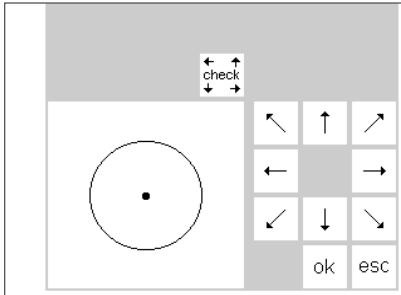
«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = das Auswahl-Menü erscheint
- «Service»-Feld drücken



Service-Bildschirm

- «Service»-Bildschirm erscheint
- Feld «Rahmenjustierung» drücken



Stickrahmen justieren

- Bildschirm mit der Stickrahmenjustierung erscheint
- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- Feld «check» drücken = der Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- die Nadel müsste nun genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone stehen

- wenn nicht, die Nadel mit den Pfeiltasten-Feldern genau in die Mitte stellen
- die Stickrahmenjustierung muss nur einmal erfolgen, sie gilt für alle Stickrahmengrößen gleichermaßen

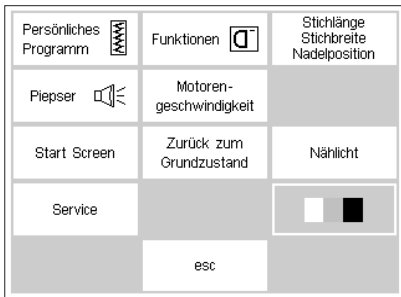


Speichern und schliessen

- «ok»-Feld drücken = der Bildschirm schliesst sich
- «esc»-Feld drücken = das Setup-Programm verlassen
- «check»-Taste im Layout 1 drücken
- die Stickrahmenjustierung ist damit abgeschlossen

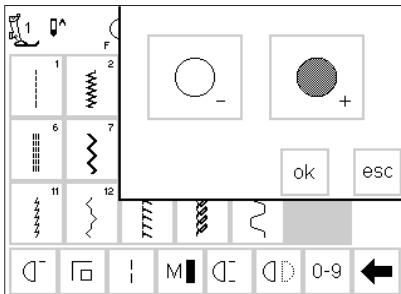
Kontrast einstellen

Der Bildschirm-Kontrast kann angepasst werden.



«Setup»-Menü aufrufen

- externe «Setup»-Taste drücken = das Auswahl-Menü erscheint
- Feld «Kontrast» (immer im Bildschirm unten rechts) drücken
- Bildschirm mit der «Kontrastanzeige» erscheint



Kontrast einstellen

- im kleinen Kontrast-Bildschirm befinden sich die beiden Felder für heller (-) und dunkler (+)
- Drücken eines Feldes bewirkt einen stärkeren oder schwächeren Kontrast im Originalbildschirm






- links der eingeschobenen Kontrastanzeige sind die Felder des Originalbildschirms erkennbar
- hier können die Feinabstimmungen kontrolliert werden



Veränderungen speichern und Anwendung schliessen

- «ok»-Feld drücken
- die Änderungen werden gespeichert
- der Bildschirm wird geschlossen
- der Ausgangsbildschirm «Setup»-Menü erscheint

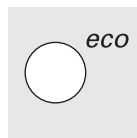
Setup-Programm verlassen

| | | |
|---|--|---|
| Persönliches Programm  | Funktionen  | Stichlänge Stichbreite Nadelposition |
| Piepser  | Motoren- geschwindigkeit | |
| Start Screen | Zurück zum Grundzustand | Nählicht |
| Service | |   |
| esc | | |

Setup-Programm verlassen

- «esc»-Feld drücken
- das Setup-Programm wird geschlossen

eco-Funktion



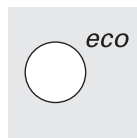
eco-Funktion

Die grüne «eco»-Funktionstaste ist eine Energie-Spartaste. Wenn die eco-Funktion eingeschaltet ist, reduziert sich der Stromverbrauch um ca. 50%.

Die eco-Funktion ist sinnvoll bei einem längeren Arbeitsunterbruch, bei dem der Nähcomputer aber nicht ausgeschaltet werden soll.

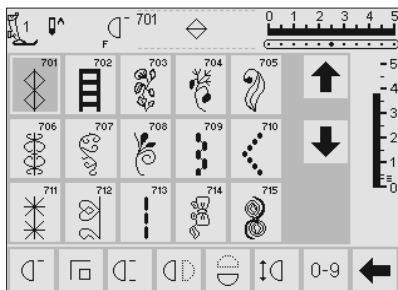
Die eco-Funktion dient gleichzeitig als eine «Kindersicherung». Durch das Starten des eco-Programmes wird der

Nähcomputer «gesperrt» und der Fusanlasser ist inaktiv. Die zuletzt gewählte Bildschirmanzeige, alle Angaben im Memory und alle weiteren Funktionen bleiben aktiv. Der Bildschirm wird dunkel, die Angaben auf dem Bildschirm sind nur noch sehr schwach zu lesen. Erst nach dem Ausschalten des eco-Programmes (Taste einmal drücken), ist der Nähcomputer wieder näh- und stickbereit und kehrt zur letzten Anwendung zurück.



«eco»-Taste

- externe grüne «eco»-Taste drücken
- der Stromverbrauch wird um ca. 50% reduziert
- besondere Verwendung: bei einem längeren Unterbruch der Arbeit



Zurückholen des Bildschirms

- externe «eco»-Taste erneut drücken
- die normale Funktion des Nähcomputers ist wiederhergestellt
- die Arbeit kann da weitergehen, wo der Unterbruch stattgefunden hat
- die «eco»-Funktion wird gelöscht, wenn der Nähcomputer abgeschaltet wird

Sonderzubehör

Die folgenden Seiten bieten einen Überblick des Zubehörs und der verschiedenen Ergänzungen für den **artista Nähcomputer**. Diese Ergänzungen kombiniert mit dem Nähcomputer bieten dem Ausdruck

Ihrer Kreativität unbegrenzte Möglichkeiten.

Fragen Sie im **BERNINA**-Fachgeschäft nach mehr Details!

CPS-Programm (Sonderzubehör)

CPS-Programm (Customized Pattern Selection)

Nähcomputer

Dieses Computerprogramm ermöglicht Ihnen, verschiedene Stichmuster auf Ihrem Nähcomputer auszutauschen.

Das CPS-Programm stellt insgesamt eine Erweiterung der Möglichkeiten Ihres Nähcomputers dar.

Stickmodul (Sonderzubehör)

Dieses Computerprogramm ermöglicht Ihnen, die auf dem Stickmodul vorhandenen Stickmuster und Alphabete auszutauschen.

Erkundigen Sie sich in Ihrem **BERNINA**-Fachgeschäft!

Stickmodul (Sonderzubehör)

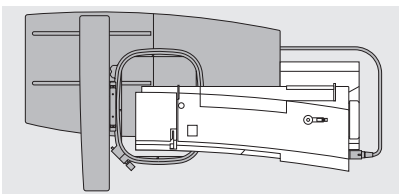
Das Stickmodul ist eine tolle Ergänzung zu Ihrem Nähcomputer. Damit sind Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten geboten, Ihre Ideen und Ihre ganze Kreativität zu verwirklichen. Das Stickmodul bietet die Möglichkeit an, viele wunderschöne Motive in Farbe zu sticken.

Es wird an den Nähcomputer geschoben und auf der rechten Seite in dem dafür vorgesehenen externen Anschluss angeschlossen.

In der Software sind bereits einige Muster (inkl. Alphabete) gespeichert.

Diese sind am Bildschirm des Nähcomputers abrufbar und können sehr einfach gestickt werden. Sie können die Muster auch vergrößern, verkleinern, spiegeln, usw. Zusätzliche Stickkarten zu vielen Themen sind erhältlich. Die Musterkarten in den Schlitz des Stickmoduls schieben und bereits sind die Muster stickbereit.

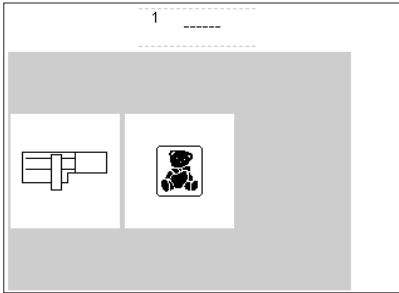
Eine genaue Bedienungsanleitung liegt dem Stickmodul bei.



Stickmodul anschliessen

- Nähcomputer ausschalten
- Stickmodul an die Rückseite des Nähcomputer-Freiarms schieben
- den Nocken des Stickmoduls in der Grundplatte des Nähcomputers (hinten rechts) einrasten lassen

- Stecker in den Anschluss der rechten Nähcomputerseite einstecken (Symbol Stickmodul)
- Nähcomputer einschalten



Musterangebote

- Feld «Stickmodul» drücken
- die Stickmuster des Stickmoduls werden angezeigt, können gewählt und gestickt werden
- «Teddybär»-Symbol drücken
- die Muster aus der Stickmusterkarte werden angezeigt und können gestickt werden
- die Position, Grösse und Stickdichte der Muster können verändert werden
- die Muster können gespiegelt und gedreht werden
- eine genaue Bedienungsanleitung liegt dem Stickmodul bei

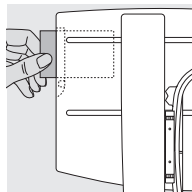
Stickmusterkarten (Sonderzubehör)

Vorprogrammierte Stickmusterkarten sind als Ergänzung zu den bereits im Stickmodul enthaltenen Stickmustern erhältlich.

Die Karten enthalten eine ganze Anzahl von Mustern zu einem bestimmten Thema. Die Themenbereiche werden laufend ergänzt und erweitert, so dass Ihnen bald eine grosse Bibliothek mit

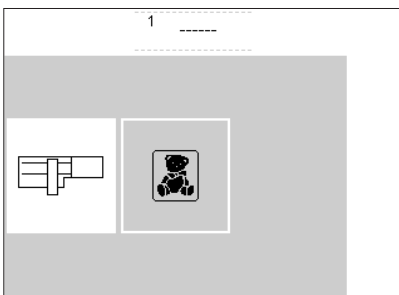
den unterschiedlichsten Stickmustern zur Verfügung steht.

Die Stickmusterkarte wird in den dafür vorgesehenen Schlitz im Stickmodul eingeschoben. Sofort kann der Karteninhalt auf dem Bildschirm abgerufen werden, genauso wie die bereits fest einprogrammierten Muster des Stickmoduls.



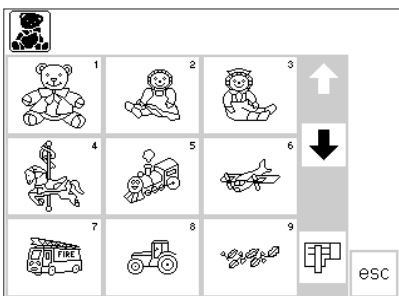
Stickmusterkarte einschieben

- Nähcomputer ausschalten
- Stickmusterkarte in den dafür vorgesehenen Schlitz im Stickmodul einschieben



Bilder aus der Stickmusterkarte

- auf dem Bildschirm erscheint eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Stickmöglichkeiten (Menü)
- Feld «Stickmusterkarte» (Teddybär-Symbol) drücken



Mustertafeln aus einer Stickmusterkarte

- die erste Mustertafel mit den Sujets der Stickmusterkarte wird sofort geöffnet
- alle weiteren Muster können durch Scrollen der Bildschirmtafeln aufgerufen werden
- die Muster können aktiviert und gestickt werden wie alle anderen Stickmuster

Fragen Sie in Ihrem **BERNINA**-Fachgeschäft.

artista -Sticksoftware (Sonderzubehör)

Die BERNINA-Sticksoftware ist in verschiedenen Versionen und Stufen erhältlich, so dass Sie die genau für Sie passende finden. Alle Versionen basieren auf Windows und sind echt einfach und toll anzuwenden.

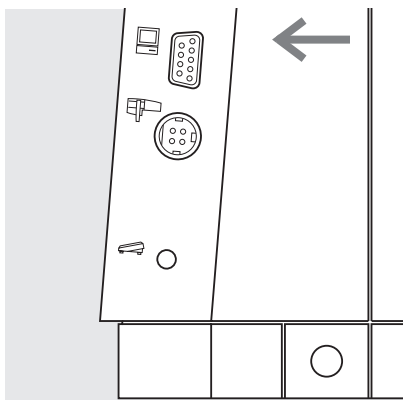
Artlink enthält 24 Motive, viele davon lizenziert. Mit der Artlink-Software können Sie Motive rotieren, vergrößern und verkleinern, spiegeln und sich die geänderten Motive vor dem Aussticken in «Echtansicht» ansehen.

Die **Editor-Version** bietet die ideale Einstiegs-Grundlage für eine spätere Erweiterung in die Designer-Versionen. Die Editor-Software enthält 211 Motive und 42 Alphabete. Sie können damit bestehende Motive bearbeiten und individuell gestalten.

Die **Auto-Designer-Software** verfügt über eine automatische

Digitalisier-Funktion. Mit einem Mausclick beginnen Sie Ihre eigenen Stick-Kunstwerke zu schaffen. Die **Designer-Version** enthält zusätzlich dazu manuelle Digitalisierungsfunktionen sowie die Möglichkeit, Windows-True-Type-Schriftarten in den Stickmotiven zu verwenden. Alle Versionen können mit Kreuzstich erweitert werden. Für wunderschöne maschinengemachte Kreuzsticharbeiten. Ab Auto-Designer und höher kann zudem **PhotoSnap** zum Bearbeiten und Aussticken von Bildmaterial verwendet werden.

Wählen Sie nun die für Ihre Stickbedürfnisse passende Software oder kaufen Sie das Gesamtpaket: die **Designer-Plus-Software**. Sie enthält alle Versionen.



Verbindungskabel vom PC an den Nähcomputer stecken

- Nähcomputer ausschalten bevor das Verbindungskabel eingesteckt wird
- Verbindungskabel in den dafür vorgesehenen Anschluss auf der rechten Nähcomputerseite stecken (PC-Symbol)
- Nähcomputer einschalten

Eine ausführliche Bedienungsanleitung liegt den «artista»-Programmen bei!

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

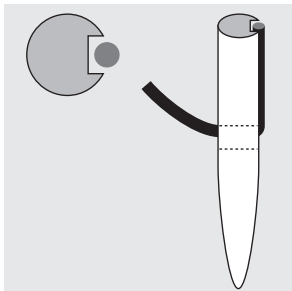
Nähcomputer, Nadel und Faden

Ihre BERNINA hat das Nadelsystem 130/705H.

Nadel und Faden

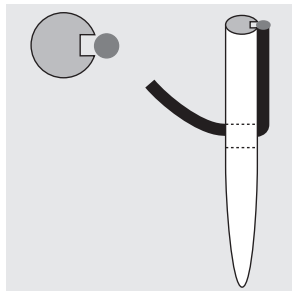
Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120. Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer. Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich. Welche Nadelstärke verwendet werden soll, hängt vom gewählten Faden ab. Die Nadel muss zum Faden passen.

| Nadel | 70 | 80 | 90 | 100 | 110-120 |
|---|----|----|----|-----|---------|
| Stopffaden | ○ | ○ | | | |
| Stickfaden Nr. 30 | | ○ | | | |
| Nähfaden Baumwolle merc. | | ○ | ○ | | |
| Nähfaden synthetisch | | ○ | ○ | | |
| Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch | | | ○ | ○ | |
| Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet) | | | | ○ | ○ |



Nadel-Fadenverhältnis richtig

Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille der Nadel.

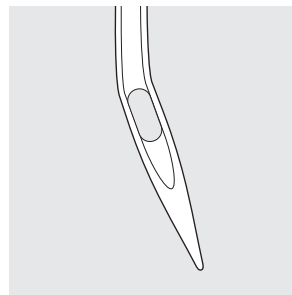


Nadel-Fadenverhältnis unpassend

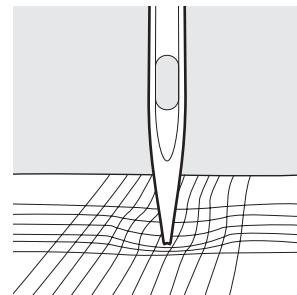
Die Nadel ist zu fein, der Faden findet in der Rille keinen Platz, es entstehen Fehlstiche.

Nadel und Nähgut Zustand der Nadel

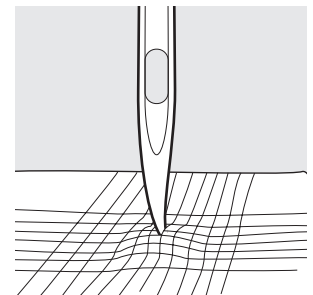
Die Nadel muss einwandfrei sein. Näh Schwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln.



Krumme Nadel



Stumpfe Nadel












Nadelspitze mit Häkchen

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Spezielle Materialien sind mit der entsprechenden Spezialnadel einfacher zu verarbeiten.

Die verschiedensten Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

| Nadeltabelle | Bezeichnung | Nadelspitze | Geeignet für | |
|-----------------------|-------------------|----------------------------------|---|---|
| Standardnadel | 130/705 H | Normale Spitze, wenig gerundet | Universalnadel für feinmaschige Synthetikgewebe, feines Leinen, Chiffon, Batist, Organdy, Wollstoff, Samt, Ziernähte, Stickereien |  |
| Spezialnadeln | 130/705-SES | Feine Kugelspitze | Feine Maschenware, besonders auch Synthetikgewebe |  |
| | 130/705/H-SUK | Mittlere Kugelspitze | Grobmaschige Strickstoffe, Wirkstoffe, Lastex, Interlock, Simplex u.s.w. |  |
| | 130/705 H-S | Mittlere Kugelspitze | Spezielle Stretchnadel, besonders gut für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe |  |
| | 130/705 H-J | Sehr schlanke Spitze | Berufskleidung, schwere Leinen- Spitzestoffe, Blue Jeans, feines Segeltuch; durchdringt dichtes Material |  |
| | 130/705 H-LR+H-LL | Schneidespitze | Alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien, Wachstuch |  |
| Doppelnadel | 130/705 H ZWI | Nadelabstand 1,6/2,0/2,5/3,0 4,0 | Sichtsäum in elastischen Stoffen, Biesen. Dekoratives Nähen |  |
| Drillingsnadel | 130/705 H/DRI | 2,5/3,0 | Dekoratives Nähen |  |
| Schwertnadel | 130/705 HO | breite Nadel | Hohlsäume in feinen Materialien |  |

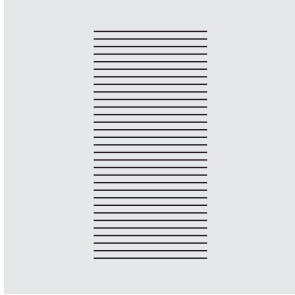
Transporteur und Stofftransport

Transporteur und Stichtlänge

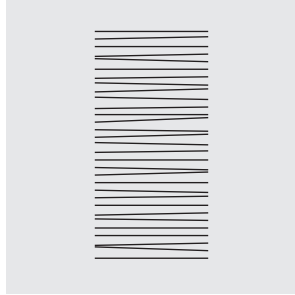
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichtlänge ab. Bei sehr kurzer Stichtlänge sind die Schritte

extrem klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss auch bei vollem Nähtempo, z.B. Knopflöcher. Raupennaht wird mit sehr kurzer Stichtlänge genäht.

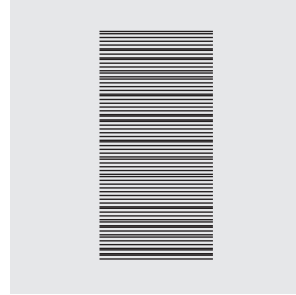
Wichtig



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!

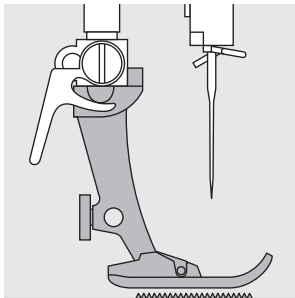


Ziehen oder stossen verursacht «Lücken»

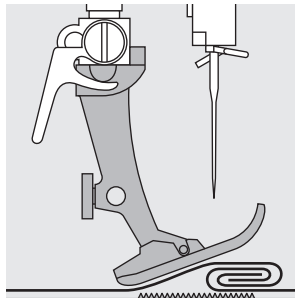


Zurückhalten verursacht «Knoten»

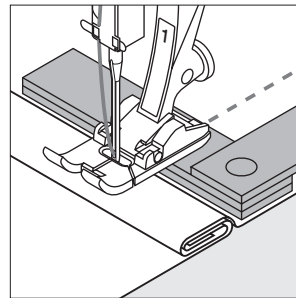
Höhenausgleichplättchen



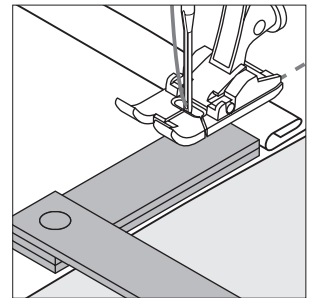
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.



Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

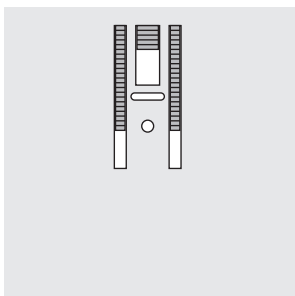


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

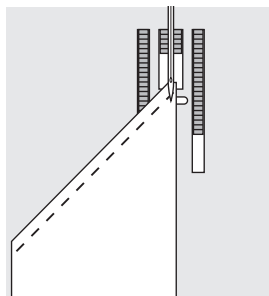


Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

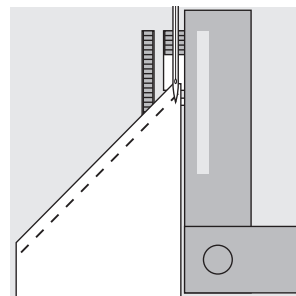
Transporteur und das Nähen von Ecken



Wegen der Breite des Stichlochs liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



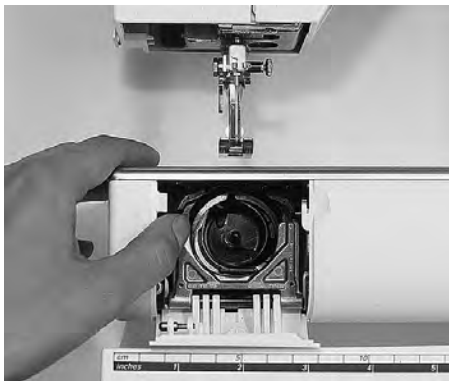
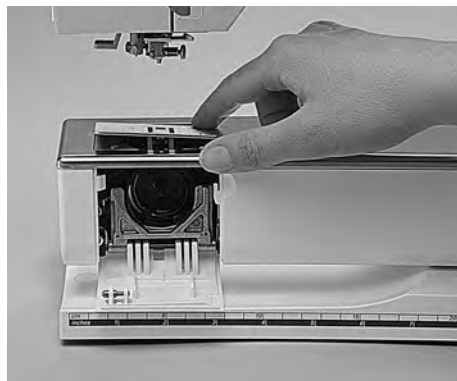
Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut schlecht transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes wirklich auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

Reinigen

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.



Reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und wegnehmen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen

Reinigen des Bildschirms

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Reinigen des Greifers

- Hauptschalter auf «0»
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- Zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

Reinigen des Nähcomputers

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch
- bei starker Verschmutzung ein Gemisch aus Leitungswasser und wenigen Tropfen eines Geschirrspülmittels verwenden (nicht tropfend)

Ölen

Näh- und Stickcomputer mit CB-Greifersystem benötigen 1 - 2 Tropfen Öl in die Greiferbahn. Spulenkapsel und Greifer nach dem Ölen wieder einsetzen und den Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) auf einem Stoffrest kurz laufen lassen, damit keine Ölrückstände zurückbleiben und aufs Nähgut gelangen können. Ölen Sie den Nähcomputer bei jeder Reinigung.

Wichtig!

Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

CFL-Nählicht auswechseln



Das CFL-Nählicht zeichnet sich – im Gegensatz zu einer herkömmlichen Glühlampe – durch eine bessere Ausleuchtung des Nähbereiches sowie durch eine sehr hohe Lebensdauer aus.

Achtung:

**Ein defektes CFL-Nählicht darf nur durch den Fachhandel ausgetauscht werden.
Bringen Sie den Nähcomputer ins BERNINA-Fachgeschäft!**

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten des Nähcomputers erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle
- der Nähcomputer gereinigt ist; evtl. Fadenrückstände beseitigen
- der Greifer gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA** Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer zum Fachmann bringen

Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- **sollte die Stichplatte durch die Nadel beschädigt worden sein, muss sie durch einen autorisierten Bernina-Mechaniker neu poliert werden.**
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche

- Falsche Nadel; nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt, beim Einsetzen ganz nach oben schieben
- minderwertige schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter dem Nähfuss weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuss verwenden
- für mehr Informationen über die Nadel, siehe Bedienungsanleitung (Seiten 65–66)

Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Nähcomputer näht rückwärts

- Funktion «permanent Rückwärtsnähen» ist noch eingeschaltet

CFL-Nählicht defekt

- Bitte beachten Sie, dass es verboten ist, das CFL-Nählicht von einer nicht-autorisierten Fachperson auszuwechseln. Bei Maschinen mit dem neuen CFL-Nählicht darf das Nählicht NUR durch einen autorisierten Bernina-Händler ausgewechselt werden.

Worterklärungen (Lexikon)

| | |
|-------------------------|---|
| calibration | · Kalibration = Abstimmung, Einstellung |
| check | · checken, kontrollieren, überprüfen |
| clr (clear) | · reinigen, säubern, löschen · Memory, Funktionen löschen und Ausgangslage zurückholen |
| cursor | · Positionsanzeige auf dem Bildschirm (meistens ein Längsstrich) · wird im Memory verwendet, um einzelne Buchstaben/Zahlen zu korrigieren, aber auch zum Einfügen oder Löschen von Worten usw. |
| customized | · kundenbezogen, kundenorientiert |
| del | · löschen · löschen/entfernen der vorher getätigten Eingabe |
| edit (editieren) | · herausgeben, redigieren, redaktionell, Redaktions... · Text im Memory anpassen, korrigieren, redigieren |
| esc (escape) | · entfliehen, entkommen; einer Sache entgehen · Anwendung schliessen, zurück zur Ausgangslage (zum Ausgangsbildschirm) |
| help | · Hilfe, helfen, aushelfen · ein im Nähcomputer integriertes Programm, das Auskunft (Hilfe) über die verschiedenen Sticharten und Funktionszeichen gibt |
| manual | · Handbuch, (Bedienungs-)Anleitung, Leitfaden |
| memory | · Gedächtnis, Namensgedächtnis, Erinnerung · Programm im Nähcomputer, in dem Stichmuster/Zahlen usw. zusammengestellt und gespeichert werden |
| menu/menü | · Stichmuster oder Stichprogramme, die unter einem bestimmten Symbol oder einer Darstellung zusammengefasst sind · Gruppe, aus der gezielt ausgewählt werden kann |
| ok | · in Ordnung, ja · Bestätigung der vorher getätigten Eingabe |
| outline | · Sticharten mit Konturenmuster, die nicht gefüllt werden. |
| pattern | · Muster, Stichmuster |
| PC | · Personal Computer · Computer oder Laptop (= Notebook), die Hardware im PC-Geschäft, im Gegensatz zur Software (siehe auch ≠ software) |

| | |
|-------------------------|--|
| PC-Sticksoftware | <ul style="list-style-type: none">· kundenorientierte, kundenfreundliche Programme· PC-Programme im Zusammenhang mit dem Stickmodul, mit welchen bestehende Muster kombiniert, ergänzt, gespiegelt und in der Grösse verändert werden können. Es lassen sich auch neue Muster vom Entwurf bis zum fertigen Design umsetzen. |
| scrollen | <ul style="list-style-type: none">· rollen oder abrollen· Bilder oder Buchstaben rollen über das Anzeigenfeld auf dem Bildschirm |
| selection | <ul style="list-style-type: none">· Wahl, Auswahl |
| setup | <ul style="list-style-type: none">· festlegen, festsetzen· Aufbau, Organisation, Zustände· das die Zusammenstellung der eigenen Bedieneroberfläche (Bildschirmdarstellung) erlaubt |
| smart | <ul style="list-style-type: none">· schlau, clever, vornehm· Programm im Nähcomputer, das den gerade offenen Bildschirm speichert; nach einem Unterbruch kann der bezeichnete Bildschirm mit allen Einstellungen zurückgeholt werden |
| software | <ul style="list-style-type: none">· Computerprogramm· im Gegensatz zum Computer (Nähcomputer) = hardware |
| store | <ul style="list-style-type: none">· speichern, lagern, einlagern· Memoryinhalt wird gespeichert und kann jederzeit wieder abgerufen werden |
| toolbar | <ul style="list-style-type: none">· Werkzeugstange, Werkzeugleiste· bezeichnet in einem PC-Programm die verschiedenen Werkzeuge (meistens als Bilder), mit denen unterschiedliche Anwendungen aufgerufen werden können |
| touchscreen | <ul style="list-style-type: none">· Berührungsbildschirm· reagiert durch Druck auf das im Bildschirm dargestellte Feld (Taste) |
| tutorial | <ul style="list-style-type: none">· Selbststudium, Studienlehrgang· Programm im Nähcomputer, das das Selbststudium erleichtert und unterstützt |
| update | <ul style="list-style-type: none">· auf den neuesten Stand bringen; aktualisieren· die Software im Nähcomputer auf den neuesten Stand bringen |
| upgrade | <ul style="list-style-type: none">· befördern· die Software im Nähcomputer auf einen neueren Stand bringen |

Index

| | | | | | |
|---------------------------------------|-------|----------------------------------|-------|--------------------------------------|--------|
| A | | · Memoryplätze («mem» 1) | 26 | N | |
| | | · speichern | 26 | Nadel, Faden, Stofftransport | 65–67 |
| Akustische Signale | 55 | · links scrollen | 26 | Nadel wechseln | 9 |
| allgemeine Funktionen | 23 | · rechts scrollen | 26 | Nadeleinfädler | 10 |
| Alphabete/Zahlen | 37 | Funktionszeile | 24–25 | Nadelposition | 19 |
| · Grösse ändern | 37 | Fussanlasser | 7 | Nähfüsse | 15 |
| · Programmieren | 37 | G | | · Rücktransportfuss Nr. 1 | 15 |
| Alphabet Schriftgrösse | 28 | Garnrollenhalter | 9 | · Overlockfuss Nr. 2 | 15 |
| Augenknopflöcher | 30 | Glühlampe auswechseln | 68 | · Knopflochfuss Nr. 3 | 15 |
| B | | | | · Aut. Knopflochschlittenfuss Nr. 3A | 15 |
| | | | | · Reissverschlussfuss Nr. 4 | 15 |
| Balance | 45 | H | | · Blindstichfuss Nr. 5 | 15 |
| Beheben von Störungen | 69 | Hilfe-Programm | 46 | · Stickfuss Nr. 6 | 15 |
| Bildschirm | 18 | | | · Jeansfuss Nr. 8 | 15 |
| Buchstaben/Zahlen | 37 | I | | Nähfussanzeige | 19 |
| C | | Inhalt | 3 | Nähführer | 47–48 |
| | | | | · Stoffauswahlmenü | 48 |
| CPS-Programm | 62 | K | | · Technikauswahlmenü | 48 |
| D | | Knopfnähprogramm | 36 | Nähfussdruck | 11 |
| | | Knopfloch Anwendung | 17 | Nähfuss wechseln | 9 |
| Details des Nähcomputers | 4, 5 | Knopflöcher | 29–36 | Nählicht | 68, 69 |
| E | | · aut. mit Längenmessung | 30 | Nähmaschinenadeln | 65–66 |
| eco-Funktion | 61 | · aut. Rund/Augenknopfloch | 30 | Nähtisch | 7 |
| Einfädeln oben | 10 | · aut. Wäsche/Strechknopfloch | 29 | Nutzstich Anwendung | 16–17 |
| Einfädler | 10 | · Knopfmessen am Bildschirm | 31 | O | |
| Externe Funktionstasten | 22–23 | · Knopflochkorrektur | 32–33 | Ösenprogramm | 36 |
| · crl (löschen) Taste | 22 | · Knopfloch mit Stichzähler | 32 | P | |
| · eco-Taste | 22 | · Knopflochverstärkung | 35 | PC-Sticksoftware | 64 |
| · F-Taste | 23 | · Langzeitmemory | 33 | programmieren von Buchstaben | 37 |
| · Hilfe | 22 | · manuelles 4/6 Stufen Knopfl. | 34–35 | programmieren von Zahlen | 37 |
| · «mem»-Taste | 22 | Knopflochprogramm | 27–28 | Piepser | 55 |
| · Musterende-Taste | 23 | Funktionen | 27–28 | Q | |
| · Nadelposition | 22 | · direkte Längenmessung | 27 | Quiltstiche | 44 |
| · Nadelstoppjustierung | 22 | · Knopfmessung | 27 | R | |
| · Setup-Taste | 22 | · Knopfloch mit Stichzähler | 27 | Reinigen, Unterhalt | 68 |
| · Smart-Taste | 22 | · manuelles Knopfloch | 27 | Rundknopfloch | 30 |
| · TC-Taste | 22 | Kontrast einstellen | 60 | S | |
| · Vernähtaste | 22 | L | | Setup | 50–61 |
| externe Menüwahl (am Gehäuse) | 20–21 | Lexikon | 70–71 | · zurück zur Grundeinstellung | 57 |
| · Alphabet-Taste | 21 | M | | · Piepser | 55 |
| · Dekorstiche-Taste | 21 | Memory | 38–43 | · Stickrahmenjustierung | 59–60 |
| · Setup-Programm | 21 | · editieren | 40 | · F-Taste | 54 |
| · Knopfloch-Taste | 21 | · Funktionen | 40 | · Funktionsprogrammierung | 53–54 |
| · Nutzstich-Taste | 20 | · individuelles Memory öffnen | 42 | · Motorengeschwindigkeit | 56 |
| · Quiltstiche | 21 | · Korrektur im Memory | 41 | · Nadelposition | 55 |
| F | | · Memory-Inhalt | 41 | · persönliches Programm | 50–53 |
| | | · Memorybank löschen | 43 | · schliessen | 61 |
| F-Taste | 54 | · Memory öffnen | 38 | · Bildschirmkalibration | 59 |
| Fadenabschneider | 11 | · Memoryspeichermöglichkeit | 38 | · Bildschirmkontrast | 60 |
| Fadenspannung | 12 | · programmieren mit Stichnummern | 39 | · Service | 58 |
| Faden, Nadel, Stofftransport | 65–67 | · programmieren mit Funktionen | 40 | · Nählicht | 57 |
| FHS – Frei Hand System | 7 | · Stichmuster programmieren | 38 | · Startbildschirm | 56 |
| Funktionsauswahl am Bildschirm | 19 | · speichern, schliessen | 42 | · Stichlänge, -breite | 55 |
| Funktionen im Memory | 26 | Meldungen | 28 | · Information über die Version | 58 |
| · check | 26 | | | | |
| · löschen (del) | 26 | | | | |
| · ändern (edit) | 26 | | | | |

| | | | |
|--|---------------|--------------------------------------|--------------|
| Sicherheitshinweise | 1 | · vernähen | 24 |
| Smart Funktion | 49 | · Spiegelbild in Nährichtung | 25 |
| Sonderzubehör | 62–64 | · Spiegelbild rechts/links | 24 |
| Spulenkapsel | 8 | · Stichwahl durch Nummern | 25 |
| Standardzubehör | 6 | Tutorial | 47 |
| Stichplatte | 11 | | |
| Stichanwahl am Bildschirm | 19–20 | U | |
| Stichlänge, -breite ändern | 19 | | |
| Stichwahl mit Nummern | 20 | Unterhalt, Reinigen | 68 |
| Stichübersicht | 13–14 | Unterfaden | |
| · Alphabete | 14 | · heraufholen | 10 |
| · Knopflöcher | 13 | · spulen | 8 |
| · Dekorstiche | 13 | | |
| · Quiltstiche | 14, 44 | | |
| Stickmodul | 62–63 | V | |
| Stickmusterkarten | 63 | | |
| Stofftransport, Nadel, Faden | 65–67 | Veränderungsfunktionen (edit) | 27 |
| Störungen | 69 | · Balance | 27 |
| Stromkabel | 7 | · Buchstabengrösse | 27 |
| Stromschalter | 7 | · Langstich | 27 |
| Stülpkoffer | 6 | · Motorengeschwindigkeit | 27 |
| | | · Musterausdehnung | 27 |
| | | · Spiegelbild | 27 |
| | | · Unterteilung | 27 |
| | | · Vernähfunktion der Muster | 27 |
| | | · Setup-Taste | 21 |
| T | | Vermeiden von Störungen | 69 |
| Transporteur | 11 | | |
| Transporteur und Stofftransport | 67 | W | |
| Touch Screen Auswahl | 18–21 | | |
| Touch Screen Funktionen | 24–26 | Wählen am Bildschirm | 19–20 |
| · Balance | 25 | Wörterklärungen (Lexikon) | 70–71 |
| · clear all (löschen) | 25 | | |
| · fortlaufendes Rückwärtsnähen | 25 | Z | |
| · Doppelnadelbegrenzung | 25 | | |
| · Hohlsaumnadel | 26 | Zahlen | 37 |
| · Langstich | 24 | Zubehörbox | 6 |
| · Motorengeschwindigkeit | 24 | zusätzlicher Garnrollenhalter | 9 |
| · Musteranfang | 24 | | |
| · Musterausdehnung | 25 | | |
| · Musterende | 24 | | |
| · Musterhälfte | 25 | | |
| · scrollen | 25 | | |

Nähanleitung artista 165



| | |
|--------|---|
| 2-5 | Geradstich, Zickzackstich |
| 6 | Persönlicher Speicher |
| 7-11 | Nähte mit Nutstichen |
| 12, 13 | Nähen von Maschenmaterial |
| 14 | Reissverschluss |
| 15 | Langstich |
| 16 | Heftstich |
| 17 | Blindsaum |
| 18, 19 | Gummiband, Perlgarn |
| 20 | Riegelprogramm |
| 21-28 | Knopflöcher |
| 29 | Knopfannähprogramm |
| 30 | Ösen |
| 31-34 | Flicken, Stopfen |
| 35 | Dekorstiche |
| 36 | Kreuzstiche |
| 37-39 | Quiltstiche |
| 40 | Dekorstiche kombinieren mit Funktionen |
| 41-43 | Nutz- und Dekorstiche im Memory |
| 44 | Balance |
| 45 | Index |

Geradstich

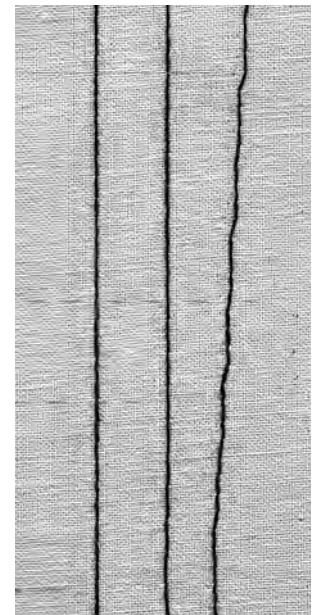
Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**
Jeansfuss Nr. 8

Geradstich

- der Nähcomputer ist nach dem Einschalten sofort nähbereit (Geradstich)
- nach drei Sekunden erlöscht die Willkommen-Anzeige und der Nähcomputer schaltet sofort zur Nutztichtafel mit dem vorgewählten Geradstich

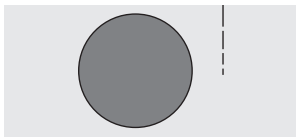
Bildschirmanzeige

- Nähfussanzeige 1
- Grundeinstellung für den Geradstich
- Grundeinstellung ist immer sichtbar



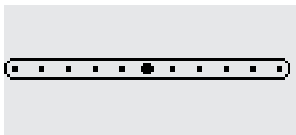
A B C

- A** Geradstich in vorprogrammierter Länge von 2,25 mm
B Geradstich mit veränderter Stichtlänge
C Geradstich mit veränderter Nadelposition



Stichtlänge verändern

- Stichtlänge kann während des Nähens verändert werden
- Drehen des externen Knopfes zum Verändern der Stichtlänge
- Stichtlänge verlängern = nach rechts drehen
- Stichtlänge verkürzen = nach links drehen



Nadelposition verschieben

- Drücken der externen Knöpfe zum Verschieben der Nadelposition, damit die Stiche genau platziert werden
- jeder Knopfdruck bewegt die Nadel eine Position weiter
- < fünf Positionen nach links
- > fünf Positionen nach rechts
- total 11 Positionen, Mittelstellung inbegriffen
- geeignet für Eckennähen, Absteppen, usw.



Vernähen mit der Vernähtaste (am Ständerkopf)

- Vernähtaste drücken, der Nähcomputer näht rückwärts
- Vernähtaste loslassen, der Nähcomputer näht vorwärts



TIPP

Stichtlänge dem Nähgut anpassen

- z.B. für Jeansstoffe langer Stich (ca. 3–4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (2–2,5 mm)

Stichtlänge dem Faden anpassen

- z.B. langer Stich beim Absteppen mit Cordonnetfaden (3–5 mm)

«Nadelstopp unten» aktivieren

- kein Verschieben des Nähguts beim Nachfassen

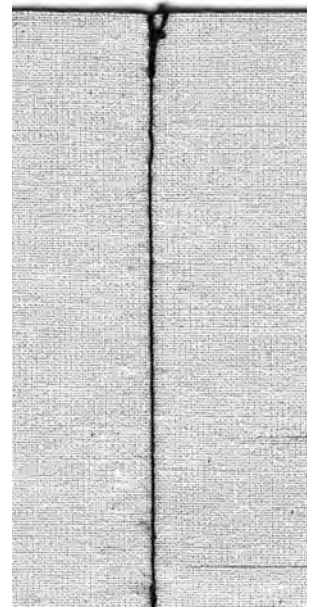
Vernähprogramm



Stichwahl: **Vernähprogramm Nr. 5**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Vernähprogramm

- für alle Materialien
- Vernähen von Nahtanfang und Nahtende
- Rückwärtsstiche sind exakt auf der Naht



Stichwahl

- gewünschtes Stichmusterfeld drücken
- das Symbol der Vernähtaste erscheint auf dem Bildschirm

Bildschirmanzeige

- Rücktransportfuss Nr. 1 wird empfohlen
- Grundeinstellung für Stichlänge = 2,5 mm
- Grundeinstellung für Stichbreite = 0 mm

Nähbeginn

- der Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn (4 Stiche vorwärts, 4 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einer Geradstichnaht vorwärts



Nähende

- Vernähtaste am Ständerkopf kurz drücken = Nähcomputer vernäht automatisch (4 Stiche zurück, 4 Stiche vorwärts)
- automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms



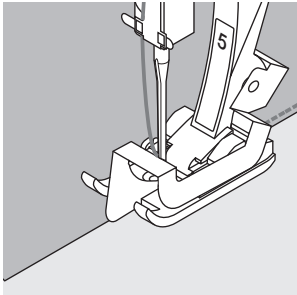
TIPP

Nähen von langen Nähten

- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende

Kanten absteppen

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester/Cordonnet (Absteppen) oben (Nähposition)**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1, Blindstichfuss Nr. 5 oder Kantenabsteppfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)**



Kanten schmal absteppen

Nadelposition

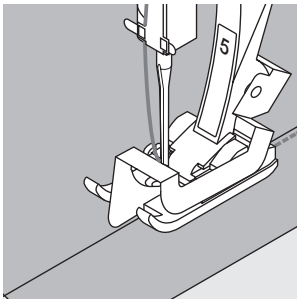
- linke Positionen für Aussenkanten
- rechte Positionen für Einschlagkanten

Nähfuss

- Blindstichfuss Nr. 5

Aussenkanten

- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

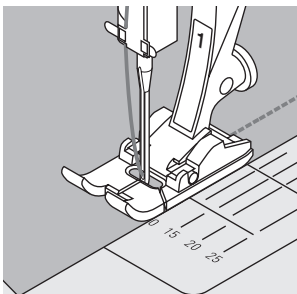
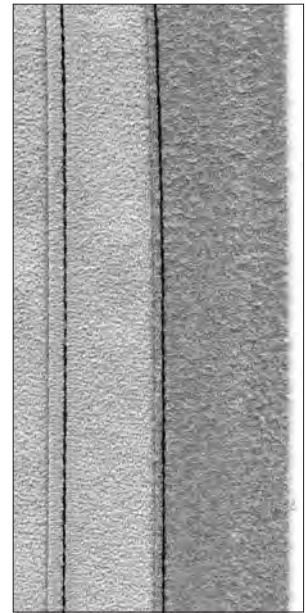


Saumkanten

- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

Hinweis:

- Fuss Nr. 5 – linke Nadelpositionen oder ganz rechts
- Fuss Nr. 10 – alle Nadelpositionen möglich



Kanten breit absteppen

Nadelposition

- alle Nadelpositionen möglich, je nach gewünschter Breite der Absteppnaht

Nähfuss

- Rücktransportfuss Nr. 1

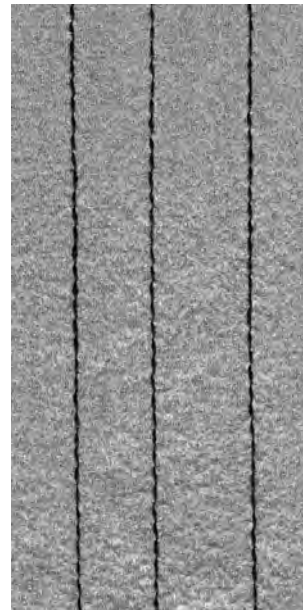
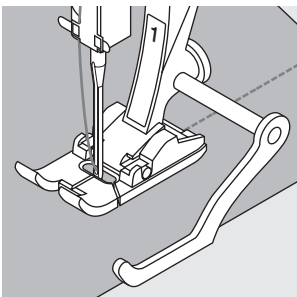
Stoffführung

- Nähfuss als Führung:
- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen

- Stichplatte als Führung:
- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 3 cm)

Kantenlineal:

- Kantenlineal durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube anziehen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- zum Nähen paralleler Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen



TIPP

Absteppen mit dem Kantenlineal

- eine Hilfe zum Steppen von gleichmässigen Linien, Karos etc.

Zickzackstich



Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Zickzackstich

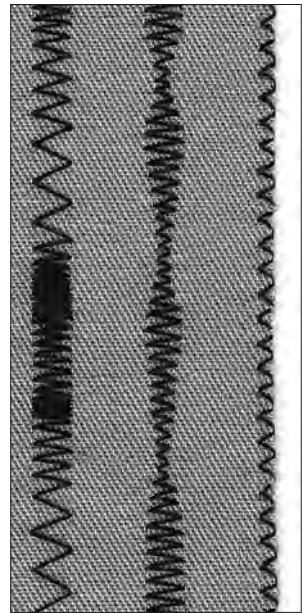
- für alle Materialien
- zum Versäubern von Kanten
- für dekorative Arbeiten

Stichwahl

- Stichmusterfeld Nr. 2 drücken

Bildschirmanzeige

- Rücktransportfuss Nr. 1 wird empfohlen
- Grundeinstellung für die Stichelänge = 1,5 mm, Stichelbreite = 3,5 mm
- Grundeinstellung und geänderte Einstellungen sind immer sichtbar



- A** **B** **C**
- A** Zickzackstich mit veränderter Stichelänge
B Zickzackstich mit veränderter Stichelbreite
C Kantenversäuberung mit Zickzackstich



Stichelbreite verändern

- Stichelbreite kann während des Nähens verändert werden
- externer Stichelbreite-Knopf nach rechts drehen = verbreitern des Stiches
- externer Stichelbreite-Knopf nach links drehen = verschmälern des Stiches
- für feine Übergänge von schmal zu breit Knopf sacht drehen

-5
-
-4
-
-3
-
-2
-
-1
-
E=0

Stichelänge verändern

- Stichelänge kann während des Nähens verändert werden
- externer Stichelänge-Knopf nach rechts drehen = verlängern des Stiches
- externer Stichelänge-Knopf nach links drehen = verkürzen des Stiches
- für feine Übergänge von lang zu kurz Knopf sacht drehen

Raupennaht

- kurze Stichelänge, angezeigt von parallelen Linien
- gefüllter Zickzackstich (Applikationen, Sticken usw.)



Kanten umnähen

- Kantenversäuberung für die meisten Stoffe
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Zickzack nicht zu breit, Stichelänge nicht zu lang wählen
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden



TIPP

Kanten umnähen mit Zickzackstich

- Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein = Vari-Overlockstich und Fuss Nr. 2 verwenden!

Beim Sticken mit Raupennähten

- Stichelbreite während des Nähens verändern = neue Effekte!

Persönlicher Speicher

| | |
|---------------|--|
| Stichwahl: | jeder gewählte Stich |
| Nadel: | Grösse und Typ entsprechend Stoff |
| Faden: | Baumwolle/Polyester |
| Transporteur: | oben (Nähposition) |
| Nähfuss: | entsprechend dem gewählten Stich |

Persönlicher Speicher

- für alle Sticharten und Materialien
- veränderte Stichlänge und Stichbreite werden automatisch gespeichert
- einen veränderten Stich (z.B. Zickzackstich) nähen
- einen andern Stich wählen und nähen (z.B. Geradstich)
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzackstiches bleiben die Veränderungen bestehen
- besonders wertvoll bei zwei sich abwechselnden Anwendungen, z.B. Kanten versäubern und säumen
- der persönliche Speicher kann beliebig viele Stichmuster enthalten
- der persönliche Speicher erlischt beim Ausschalten des Nähcomputers oder beim Drücken der «clr all»-Funktion

Grundeinstellung verändern

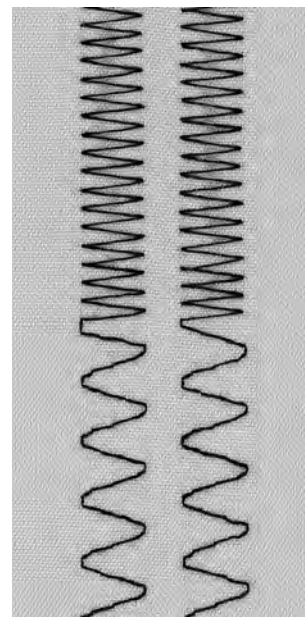
- Zickzackstich Nr. 2 wählen
- Stichbreite verändern auf 5mm
- Stichlänge verändern auf 1 mm
- mit dem veränderten Stich nähen
- Bogennaht Nr. 4 wählen
- Stichbreite verändern auf 5 mm
- Stichlänge verändern auf 1 mm
- mit dem veränderten Stich nähen

Veränderte Einstellungen bleiben erhalten

- Zickzackstich Nr. 2 wählen
- veränderte Einstellung bleibt erhalten
- nähen
- Bogennaht Nr. 4 wählen
- veränderte Einstellung bleibt erhalten
- nähen

Zurückholen der Grundeinstellung

- 1. Möglichkeit:
externe «clr»-Taste drücken (aktiver Stich ist in Grundstellung)
- 2. Möglichkeit:
Stichbreite, Stichlänge manuell zurückstellen
- 3. Möglichkeit:
«clr all»-Funktion drücken (alle Stiche sind in Grundstellung)
- 4. Möglichkeit:
Nähcomputer ausschalten – veränderte Einstellungen werden gelöscht



A B

- A** veränderter Zickzackstich im Wechsel zu einer veränderten Bogennaht
- B** zurück zum veränderten Zickzackstich und wieder zur veränderten Bogennaht



TIPP

Verändern von Stichbreite und Stichlänge

- alle Stiche können durch das Verändern von Stichbreite und Stichlänge dem Material und der Näharbeit optimal angepasst werden

Stichmusterwechsel in einer einzigen Näharbeit

- Nähen von Nähten und Versäubern von Kanten wechseln sich ständig ab
- durch den persönlichen Speicher bleiben Geradstich und Zickzackstich in der einmal veränderten Einstellung erhalten!

Nähte mit Nutstichen

Offene Nähte

Nähte, deren Nahtränder auseinandergebügelt werden

- Nahtränder in beliebiger Breite
- Naht liegt flach
- Naht trägt nicht auf

Empfohlene Stiche:

- Geradstich, enger Zickzackstich, Superstretch, Dreifachzickzack

Anwendungen:

- besonders in gewobenen Stoffen
- Bekleidung, Heimdekorations-Gegenstände

Geschlossene Nähte (Overlocknähte)

Nähte, die nicht auseinandergebügelt werden können

- werden in einem Arbeitsgang genäht und versäubert
- schmale Nahtränder

Empfohlene Stiche:

- Vari-Overlock, Doppel- oder Strick-Overlock

Anwendung:

- besonders in Maschenmaterialien
- Bekleidung aus Strickstoffen, Wäsche, Bettwäsche



Flache Verbindungsnahte

Nähte, deren Schnittkanten übereinandergelegt werden

- aneinandergeschoben werden
- Nahtränder werden direkt übereinander

Empfohlener Stich:

- Stretch-Overlock

Anwendung:

- besonders in Frottierstoffen und Lycra
- Freizeitbekleidung, Miederwaren



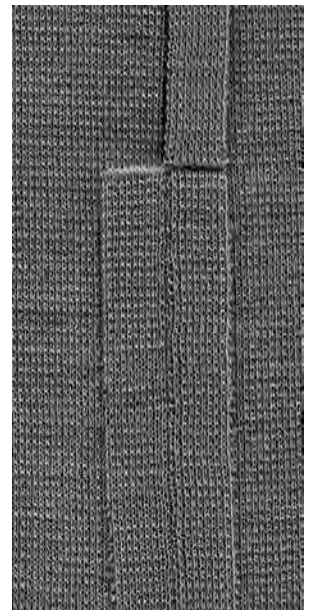
Zickzacknaht



| | |
|---------------|--|
| Stichwahl: | Zickzackstich Nr. 2 |
| Stichbreite: | ca. 1mm |
| Stichlänge: | ca. 0,5 mm |
| Nadel: | Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig |
| Faden: | Baumwollfaden/Polyester |
| Transporteur: | oben (Nähposition) |
| Nähfuss: | Rücktransportfuss Nr. 1 |

Offene Naht ; Anwendung

- Naht gibt mehr nach als mit dem Geradstich genäht
- für Maschenware, Aussenbekleidung, usw.
- Naht liegt flach und ist schmal
- auslassen (erweitern) eines Kleidungsstückes möglich



TIPP

Naht im Strickstoff welt aus

- Um Ausdehnung der Naht während dem Nähen zu vermeiden, Nähfussdruck anpassen

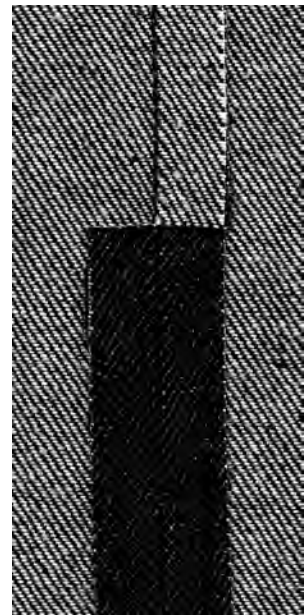
Dreifach-Geradstichnaht



Stichwahl: **Dreifach-Geradstich Nr. 6**
 Nadel: **80/90 Universal oder Jeans**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**
Jeansfuß Nr. 8

Offene Naht

- Strapaziernäht für harte und dicht gewobene Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht an Gegenständen mit starker Beanspruchung



TIPP

Höhenausgleichplättchen verwenden, um dem Nähfuß ein reibungsloses und gleichmässiges Zusammennähen von Nahtstellen zu ermöglichen

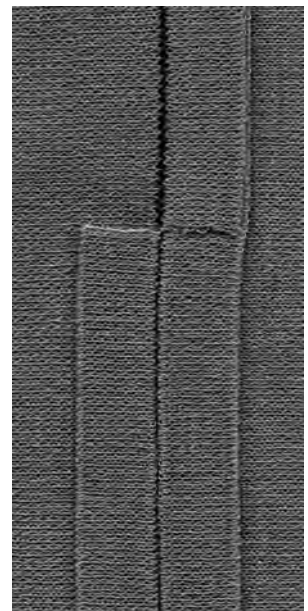
Super-Stretchnaht/Stretchnaht



Stichwahl: **Super-Stretchstich Nr. 11, Stretchstich Nr. 18**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Offene Naht

- hochelastische Naht in Stretchmaterialien
- besonders für Freizeit- und Sportbekleidung
- Naht liegt flach und ist sehr schmal



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig, Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

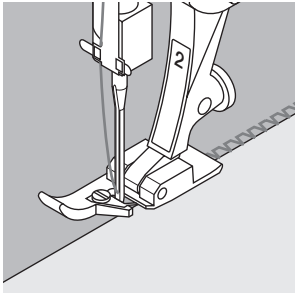
Naht im Strickstoff wellt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck lösen

Vari-Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlockstich Nr. 3**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2**

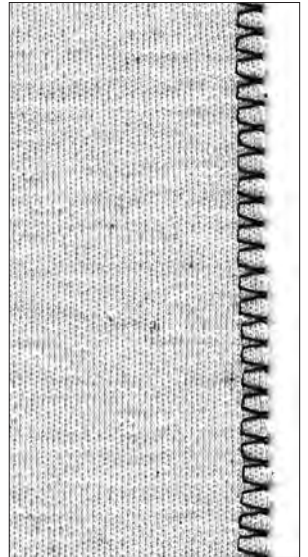


Geschlossene Naht

- elastische Naht in feiner, weicher Maschenware wie Seidenjersey, Tricot

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

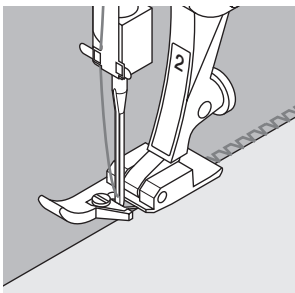
Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
 = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Doppel-Overlocknaht/Strick-Overlocknaht



Stichwahl: **Doppel-Overlock Nr. 10/Strick-Overlocknaht Nr. 20**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2**

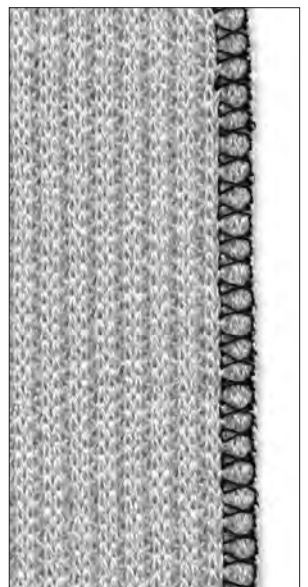


Geschlossene Naht

- Overlocknaht in lockerer Maschenware und Quernähte in Strickstoffen

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses



TIPP

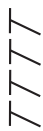

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
 = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Stretch-Overlocknaht/Verstärkte Overlocknaht

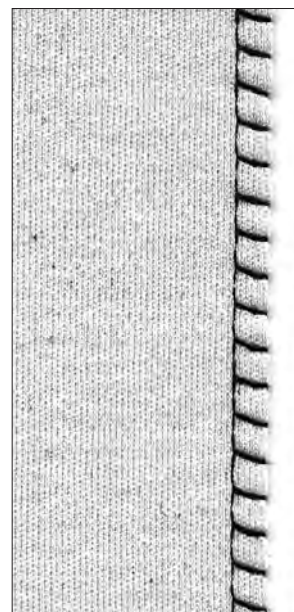
| | |
|---|---|
|  | Stichwahl: Stretch-Overlock Nr. 13 oder Verstärkter Overlockstich Nr. 19 |
|  | Nadel: Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig |
| | Faden: Baumwolle/Polyester |
| | Transporteur: oben (Nähposition) |
| | Nähfuss: Rücktransportfuss Nr. 1 oder Overlockfuss Nr. 2 |

Geschlossene Naht

- Overlocknaht für grossmaschige und lockere Strickstoffe

Nähen

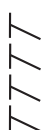
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen



TIPP

- Um die Ausdehnung der Naht während dem Nähen zu vermeiden, Nähfussdruck dem Stoff anpassen.

Flache Verbindungsnaht

| | |
|--|---|
|  | Stichwahl: Stretch-Overlock Nr. 13 |
| | Nadel: Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig |
| | Faden: Baumwolle/Polyester |
| | Transporteur: oben (Nähposition) |
| | Nähfuss: Rücktransportfuss Nr. 1 |

Flache Verbindungsnaht

- Stoffkanten übereinanderlegen und auf den Nahtzugaben nähen = sehr flache, beständige Nähte
- besonders in flauschigen, dicken Materialien wie Frottierstoff, Filz, Leder usw.

Nähen

- Stretch Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- der Stich soll rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen



TIPP

Stoff und Faden

- wenn die Fadenfarbe mit dem Stoff übereinstimmt, ist diese Naht in flauschigen Stoffen kaum zu sehen

Dicke Naht

- besonders geeignet für Materialien, bei denen eine «normale» Naht stark aufträgt

Säume mit Nutstichen

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe nähen (Vorderseite)
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

Sichtsaum mit Tricotstich



- Stichwahl: **Tricotstich Nr. 14**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Elastischer Sichtsaum

- in allen Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern



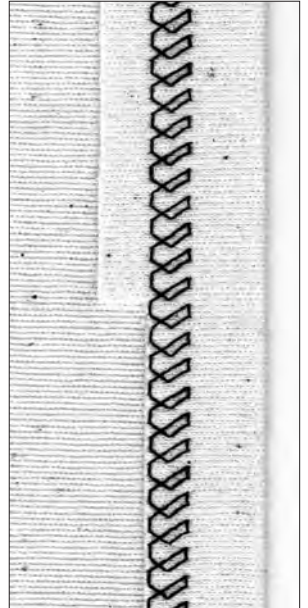
TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig, Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff



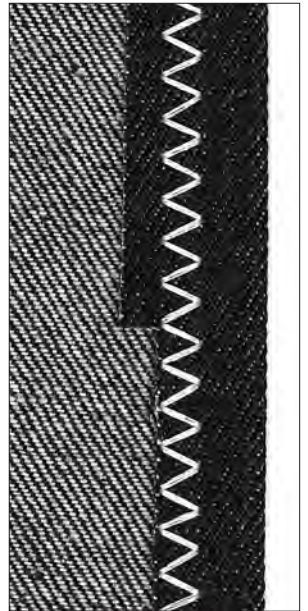
Sichtsaum mit Dreifach-Zickzackstich



- Stichwahl: **Dreifach-Zickzackstich Nr. 7**
 Stichbreite: **2,5–5,5 mm je nach Material**
 Stichlänge: **Grundeinstellung**
 Nadel: **Universal oder Jeans**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Strapazier-Sichtsaum

- in festen Geweben, besonders für Jeans, Liegestuhlbezüge, Markisen



TIPP

Säume an oft zu waschenden Gegenständen

- Saumkanten zuerst versäubern, nach dem Nähen nicht zurückschneiden

Bei sehr harten Stoffen

- Jeansnadel verwenden

Nähen von Maschenmaterialien

Wichtige Hinweise

Mit neuer Nadel beginnen

- stumpfe Nadel kann die Maschen beschädigen

Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden (wenn nötig)

- Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Feine Nähfäden

- grober Faden kann die Maschen verletzen = Löcher entstehen nach dem Waschen

Stopffaden zum Heften

- kann besser entfernt werden, wenn er übernäht wurde

Nähprobe, wenn nötig

- die Elastizität der modernen Materialien ist sehr unterschiedlich
- Grundeinstellung dem Material anpassen: Stoff und Naht sollen gleich elastisch sein
- für höhere Dehnbarkeit: kürzere Stichlänge wählen
breitere Stichbreite wählen

Nähfussdruck

- weiches, lockeres Maschenmaterial kann sich beim Nähen verziehen: Nähfussdruck lösen bis Naht flach liegt
- der Nähcomputer muss den Stoff unter dem Nähfuss noch transportieren

Abschluss mit Wabenstich



- Stichwahl: **Wabenstich Nr. 8**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Abschluss mit Wabenstich

- in festerer Maschenware, besonders in Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Kanten 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften

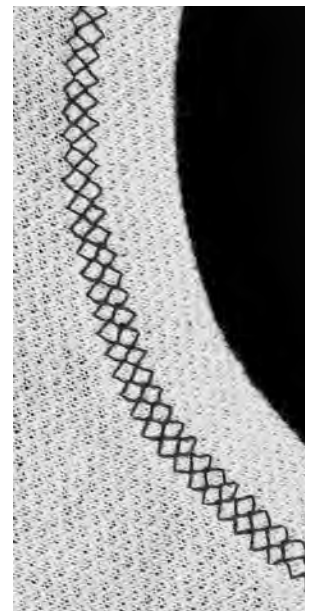
Nähen

- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden



Balance/Korrektur

- Wabenstich ist nicht geschlossen, drücken der Balance-Pfeiltaste (↑) = Stich verkürzen
- Wabenstich ist zu eng, drücken der Balance-Pfeiltaste (↓) = Stich verlängern



TIPP

Nadelstopp unten

grosse Hilfe beim Nachfassen um Rundungen (Hals/Armloch)

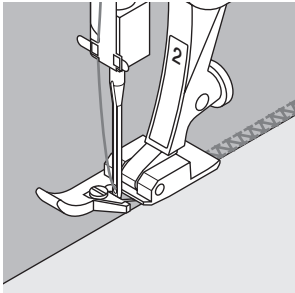
Nähfussdruck

Nähfussdruck dem Stoff anpassen

Bündchen mit Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlock Nr. 3**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2**



Bündchen mit Overlocknaht

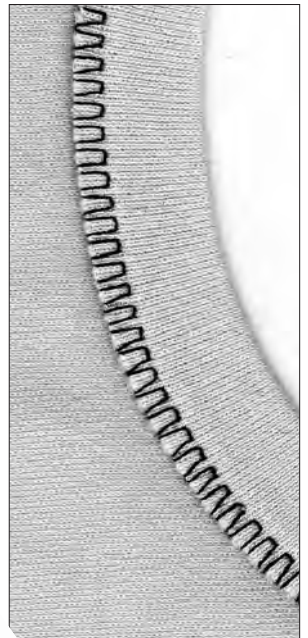
- in allen feinen Jerseyarten aus Baumwolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Bündchenstreifen zur Hälfte bügeln
- Schnittkanten des Bündchens an die Halsausschnittkante stecken, Vorderseite aussen

Nähen

- Vari-Overlockstich über die Schnittkanten nähen
- Steg des Overlockfusses den Schnittkanten entlang führen
- der Stich legt sich über den Steg des Nähfusses und der Stoffkante



TIPP

Nadelstopp unten

grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen (Hals/Armloch)

Reissverschluss

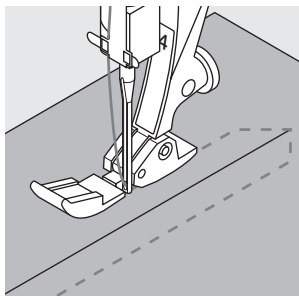
Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Reissverschlussfuss Nr. 4**
 Nadelposition: **ganz rechts oder ganz links**

Vorbereitung

- Reissverschluss heften
- Stoffkanten stossen über der Mitte des Reissverschlusses aneinander

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
- parallel zur Stoffkante
- Nadelposition einmal ganz nach rechts, einmal ganz nach links verschieben
- Nähfuss läuft ausserhalb der Zahnreihe des Reissverschlusses
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Zahnreihe entlang einsticht



TIPP

Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reissverschluss ganz schliessen, nur bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reissverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

Transport beim Nähanfang

Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche)

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

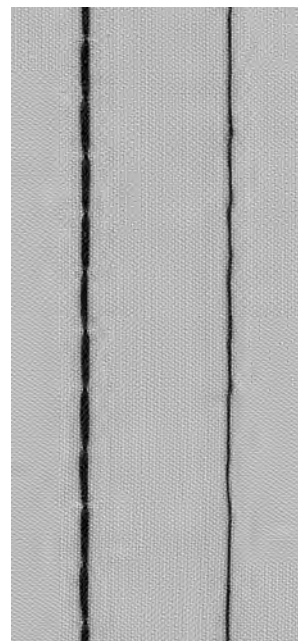
Langstich

Diese Funktion kann für den Geradstich gewählt werden, um längere Stiche zu erhalten.

Mit der Funktion «Langstich» näht der Nähcomputer jeden zweiten Stich.
Bei Stichlänge 5 ist der Stich daher 10mm lang.

Für Ziersteppnähte kann die Funktion «Langstich» auch mit dem Dreifach-Geradstich kombiniert werden.

| | | |
|--|---------------|--|
| | Stichwahl: | Geradstich Nr. 1 oder Dreifach-Geradstich Nr. 6 |
| | Nadel: | Grösse und Typ entsprechend Stoff |
| | Faden: | Baumwolle/Polyester/Cordonnet |
| | Stichlänge: | 3,5–5 mm |
| | Transporteur: | oben (Nähposition) |
| | Nähfuss: | Rücktransportfuss Nr. 1 |
| | Funktion: | Langstich |



Langstich

- für alle Arbeiten, bei denen eine grössere Stichlänge gewünscht wird
- für Abstepparbeiten



TIPP

Ziersteppnähte mit Cordonnetfaden

beim Nähen mit Cordonnetfaden Nadel Nr. 100-110 oder Cordonnet-Nadel Nr. 90-100 verwenden

Langstich zum Heften

der Langstich kann auch zum Heften verwendet werden

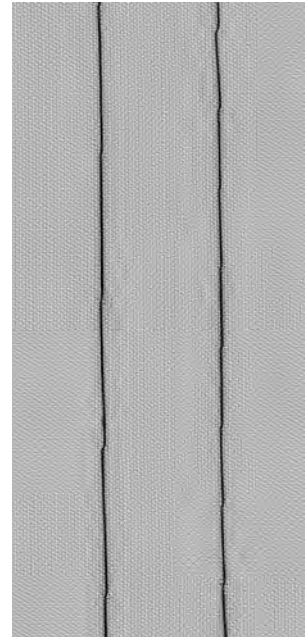
Heftstich

Ähnlich wie die Funktion des Langstiches, ist der Heftstich mit dem Geradstich zu kombinieren. Der Nähcomputer näht jeden vierten Stich, d.h. die längste Stichvariante ist 20 mm, wenn eine Stichlänge von 5 mm gewählt ist.

Stichwahl: **Heftstich Nr. 21**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Stichlänge: **3,5–5 mm**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Heftstich

- für alle Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
- einfach zu entfernen



TIPP

Vernähen am Nahtanfang und Nahtende

zum Vernähen am Nahtanfang und Nahtende einige Stiche mit normalem Geradstich nähen

Heften

zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden = er lässt sich nach dem Nähen der definitiven Naht besser entfernen

Blindsaum



Stichwahl: **Blindstich Nr. 9**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester oder Seide**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Blindstichfuss Nr. 5**

Blindsaum

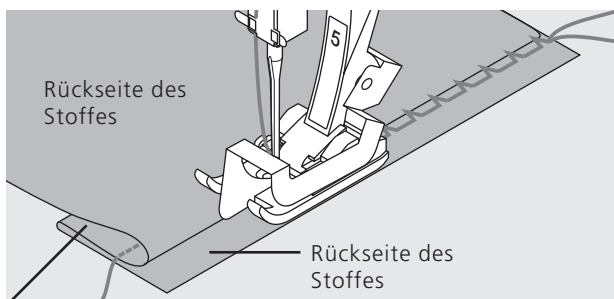
- für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken
- die Näharbeit falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen mit der gefalteten Saumkante gegen das Führungsblech des Fusses schieben

Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen



Vorderseite des Stoffes



TIPP

Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief

Schmales Gummiband übernähen mit Universalstich



Stichwahl: **Universalstich Nr. 15**
 Stichbreite: **je nach Gummibandbreite**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr.1 oder Stickfuss Nr.6**

Gummiband übernähen

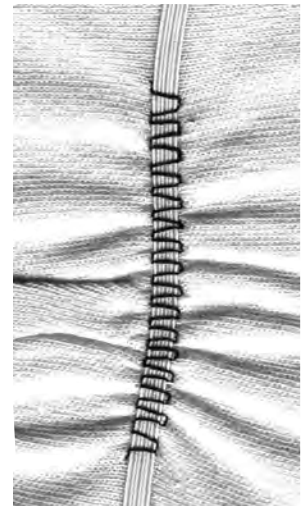
- Einkräuseln von langen Stoffteilen, für Abschlüsse in weichen Materialien, an Oberbekleidung, Sport-, Kinder- und Puppenkleidern, für Bastelarbeiten usw.
- geeignet für gekräuselte Ärmelkanten oder Halsausschnitte

Vorbereitung

- Gummiband in der gewünschten Länge zuschneiden

Nähen

- Gummiband übernähen – Stichbreite etwas breiter als das Gummiband
- Nadel darf Gummiband nicht anstechen
- nach dem Nähen den gekräuselten Stoff gleichmässig verteilen



TIPP

Anfang und Ende des Gummibandes fixieren

- einige Geradstiche vor- und zurück nähen = Vernähen auf dem Gummiband

Schneller «Saum»-Abschluss

- für Kinder- oder Puppenkleider, sowie Faschingskostüme besonders geeignet
- Saum mit Gummiband nähen, bevor die seitliche Naht geschlossen wird

Gummifaden, Perlgarn aufnähen mit Kräuselstich



Stichwahl: **Kräuselstich Nr. 12**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**

Gummifaden/Perlgarn

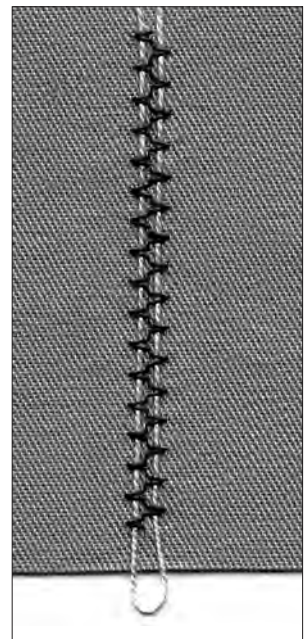
zum Einkräuseln von langen Stoffteilen bei Kleidern, Bastelarbeiten

Vorbereitung

- Gummifaden/Perlgarn in doppelter Länge zuschneiden
- Gummifaden/Perlgarn in die Hälfte legen
- Schlinge über mittleren Steg des Knopflochfusses legen
- beide Enden unter dem Fuss nach hinten ziehen
- Gummifaden/Perlgarn liegt in den Aussparungen des Knopflochfusses

Nähen

- einige Stiche nähen
- Gummifaden/Garn vorne anheben und nach vorn ziehen
- kurze Enden hinter dem Nähfuss stehen lassen
- Perlgarn nur übernähen, nicht anstechen
- nach dem Nähen Stoff kräuseln durch Ziehen am Garn
- Gummifaden beim Übernähen anspannen, je stärker die Spannung, desto enger die Kräuselung



TIPP

Anfang und Ende fixieren

einige Stiche mit versenktem Transporteur nähen

Nähfussdruck

für besseren Transport von Stoff, Garn oder Gummifaden, wenn nötig Nähfussdruck erhöhen

Breites Gummiband aufnähen



- Stichwahl: **Bogennaht Nr. 4/genähter Zickzack Nr. 16 oder Lycrastich Nr. 17**
 Stichlänge: **je nach Gummiband verlängern**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**
 Nadelstopp: **unten**

Breites Gummiband

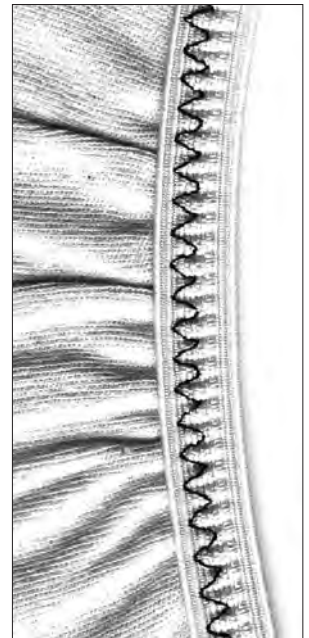
- als Abschluss für Sportbekleidung, Unterwäsche

Vorbereitung

- Gummiband in gewünschter Länge zuschneiden
- an Abschlusskante und Gummiband je 1/4 bezeichnen
- Ausschnittkante und Gummiband bei den 1/4 Bezeichnungen aufeinanderstecken

Nähen

- Gummiband dehnen und aufnähen
- vorstehenden Stoff wegschneiden



TIPP

Stoffkante zuerst einkräuseln

- Stoff zuerst mit zwei langen Geradstichen (Abstand ca. 5 mm) nähen (ca. 5 cm Länge)
- Anfangsfäden verknoten
- Unterfaden halten, Stoff einkräuseln
- das Gummiband kann zu Beginn flach, ohne vorspannen, aufgenäht werden

Gummi wird ausgedehnt

- zu grosse Ausdehnung des Gummis vermeiden; Nähfussdruck dem Stoff anpassen

Riegelprogramm



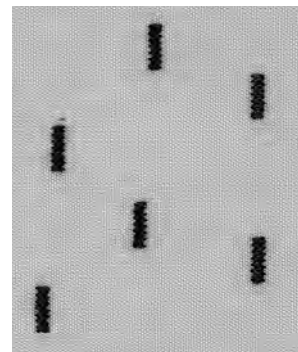
Stichwahl: **Riegelprogramm Nr. 24 oder Nr. 25**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Riegelprogramm

- zur Verstärkung von stark strapazierten Nähten an Taschen, Jacken, Jeans und Berufskleidern
- nützlich zum Annähen eines Bandes (z.B. Aufhängung eines Quilts)

Nähen

- der Nähcomputer beginnt mit dem Riegelprogramm oben links
- Riegelprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an



TIPP

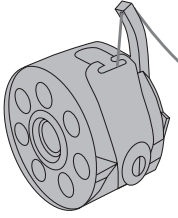
Dekoratives Riegelprogramm

Stichlänge vergrössern und Riegelprogramme mit dekorativem Faden nähen = kleine Rechtecke als dekorative Musterelemente (in Kombination mit anderen Mustern)

Reissverschluss verkürzen

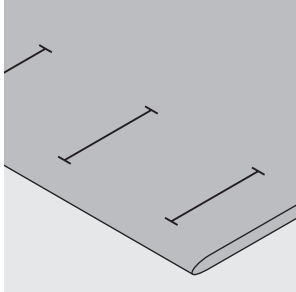
ein zu langer Reissverschluss kann einfach mit dem Riegelprogramm Nr. 25 fixiert werden

Wissenswertes rund um das Knopfloch (wichtige Hinweise)



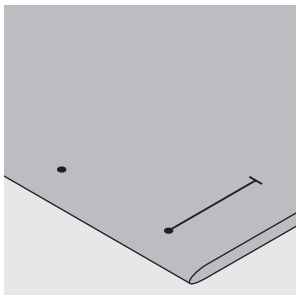
Fadenspannung der Knopflöcher

- Unterfaden in den Kapselfinger einfädeln
- die untere Fadenspannung wird etwas stärker
- dadurch wirkt die Knopflochraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch wirkt dadurch optisch schöner



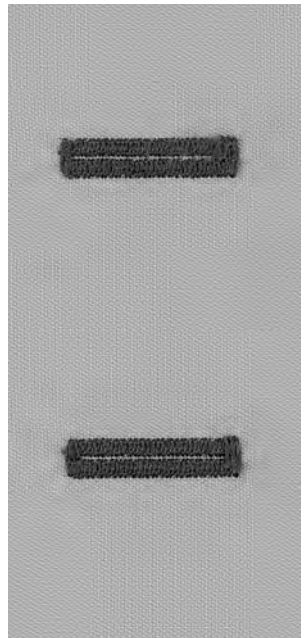
Manuelle Knopflöcher

- Knopflochfuß Nr. 3
- Längen für manuelle Knopflöcher am gewünschten Ort bezeichnen



Automatische Knopflöcher

- automatischer Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A
- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher den Anfangspunkt bezeichnen
- Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen
- gleiche (Klebe-) Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)

Korrekturen

- Raupenbreite verändern:
- Stichbreite verändern

Raupendichte verändern bei automatischen/manuellen Knopflöchern:

- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)

Balance bei automatischen/manuellen Knopflöchern

- Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich



A



B

Balance bei Stichzählerknopflöchern

- jede Balanceveränderung wirkt auf beide Raupen
- *linke Raupe zu dicht* (Bild A) = Pfeil gegen unten drücken (linke Raupe wird länger, rechte Raupe wird kürzer)
- *linke Raupe zu weit* (Bild B) = Pfeil gegen oben drücken (linke Raupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger)
- *Knopfloch nach jeder Veränderung neu programmieren*

Balance löschen

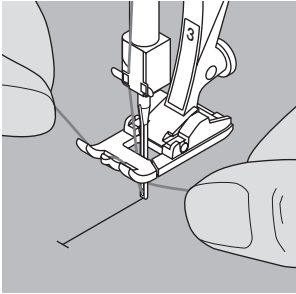
externe «clr»-Taste drücken («clr» löscht auch das programmierte Knopfloch)

Garneinlage

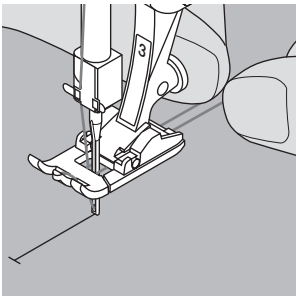
- das Einlagegarn verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuß legen
- Garneinlagen sind besonders in Wäsche- oder Stretchknopflöchern zu empfehlen

Ideale Garneinlage:

- Perlarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

**Einhängen des Garnes im Knopflochfuss Nr. 3**

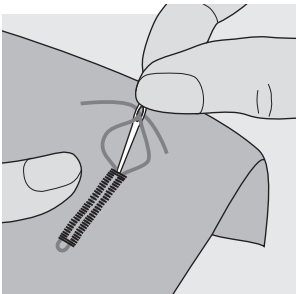
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen



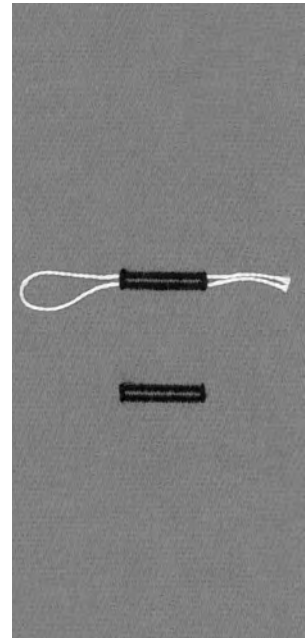
- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen, je ein Garn in jeder Rille der Sohle
- Knopflochfuss senken

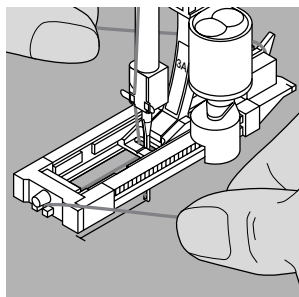
Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht

**Garneinlage fixieren**

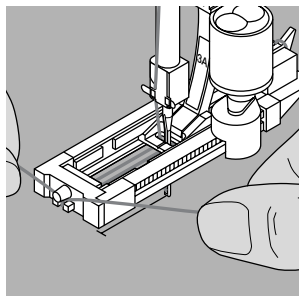
- Garn nach vorn ziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen





Einhängen des Garnes im Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A

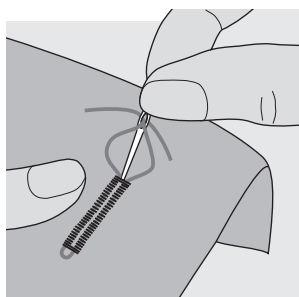
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn rechts unter den Knopflochfuss führen
- Garn hinten am Knopflochfuss über die Nase legen



- Einlagegarn links unter dem Knopflochfuss nach vorne ziehen
- jedes Garnende in die Halteschlitzze ziehen

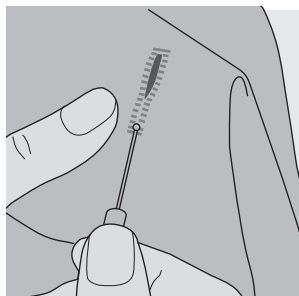
Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- das Garn nicht halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht



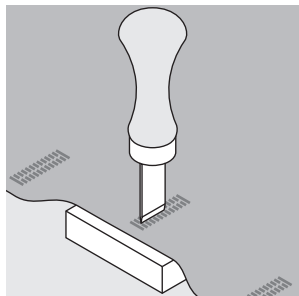
Garneinlage fixieren

- Garn nach vorn ziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen



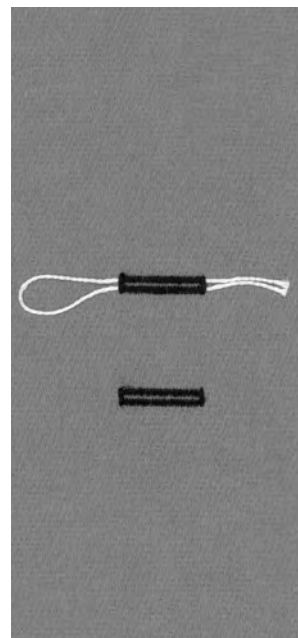
Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden



Knopflochmesser (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser in die Mitte des Knopflochs stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken



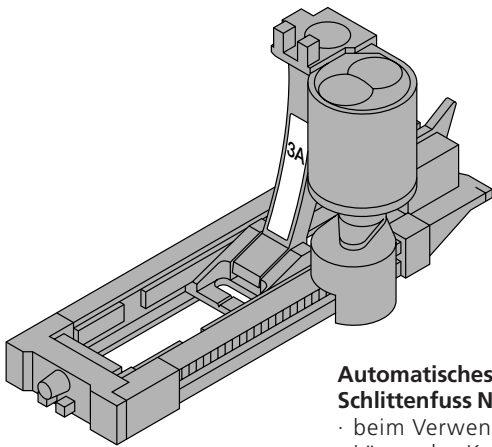
Geradstichknopfloch

Knopflöcher in stark fasernden Stoffen zuerst vorsteppen.
Die Knopflochraupen und die Riegel überdecken
anschliessend die Stiche des Vorstepp-Programmes.

Auch nützlich zum Verstärken von Rundknopflöchern,
oder für Knopflöcher in Leder, Vinyl oder Filz.



Stichwahl: **Knopfloch vorsteppen Nr. 59**
Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3 oder automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

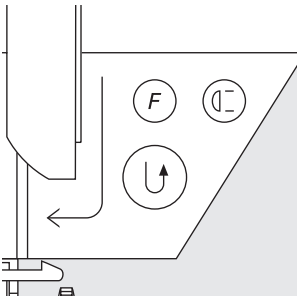


Automatisches Programm mit automatischem Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A

- beim Verwenden des Knopflochfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen (exaktes Knopflochduplizieren)

Nähen des automatischen Programmes

- Nähen der ersten Steppnaht vorwärts bis die gewünschte Länge erreicht ist
- Vernähtaste drücken
- «auto» erscheint = Vorsteplänge programmiert
- der Nähcomputer näht das Vorstepp-Programm automatisch fertig
- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge gesteppt (ohne Drücken der Vernähtaste)
- der Abstand zwischen den Vorstepplinien kann mit der Stichbreite verändert werden

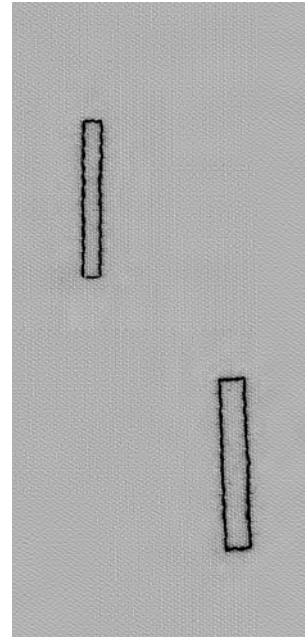
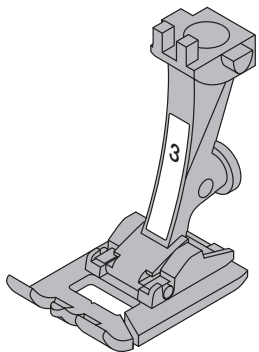


Vorsteppen mit dem Fuss Nr. 3 (Stichzähler)

- Funktion «Nähfuss Nr. 3» für Stichzähler Knopfloch wählen
- beim Verwenden des Knopflochfusses Nr. 3 werden die Stiche des Vorstepp-Programms gezählt

Nähen des Stichzähler Geradstichknopflochs

- erste Steppnaht vorwärts nähen, bis die gewünschte Länge erreicht ist
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- Querstiche unten und zweite Steppnaht rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- Nähcomputer näht die oberen Querstiche, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- «auto» erscheint auf der Bildschirmanzeige
- jedes weitere Geradstichknopfloch wird nun gleich wie das programmierte genäht



Automatische Knopflöcher (ohne Stichtählerknopfloch)

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

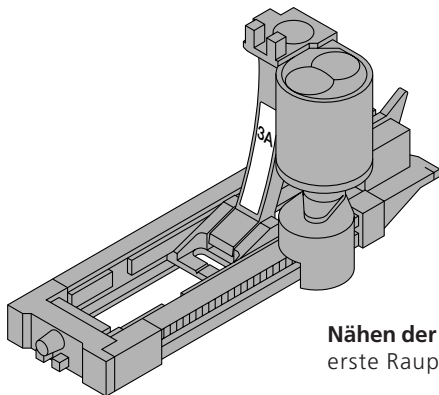
Stretchknopflöcher sind besonders geeignet für alle dehnbaren Materialien (T-Shirt- und Sweatshirtstoffe), da sich die Raupennähte durch den Doppeloverlockstich nicht ausdehnen.

Achtung: Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! (Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden!)

Stichwahl: **Knopfloch (alle Arten)**
Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

Automatisches Knopfloch

beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und schaltet bei maximaler Länge automatisch um



Nähen der ersten Raupe

erste Raupe vorwärts nähen bis zur gewünschten Länge

Programmieren des Knopflochs

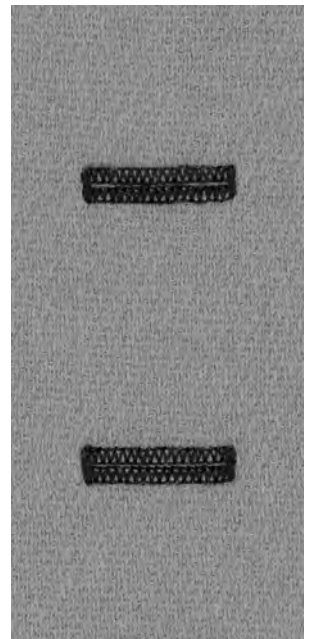
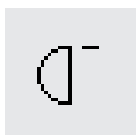
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint am Bildschirm = Knopflochlänge ist programmiert
- der Nähcomputer näht das Knopfloch automatisch fertig, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- der aktive Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben Nähfussanzeige)

Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)

Wichtig:

- bei einer Fehlmanipulation die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



TIPP

Exakte Duplikationen

durch die Automatik werden alle Knopflöcher gleich lang und gleich schön

Bezeichnungen

durch die Automatik sind nur die Anfangspunkte zu bezeichnen = eine echte Zeitersparnis

Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit für optimales Resultat
- alle Knopflöcher in derselben Geschwindigkeit nähen, um eine regelmässig Raupendichte zu erhalten

Automatische Rund- und Augenkнопflöcher (ohne Stichtählerknopfloch)

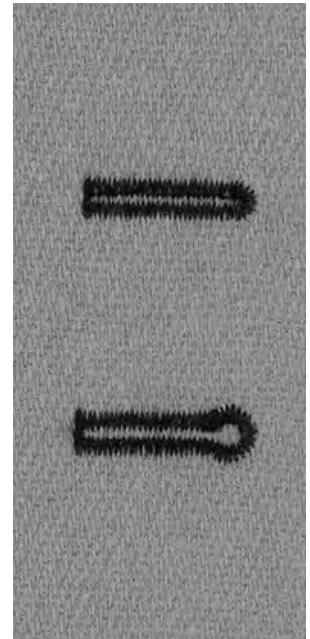
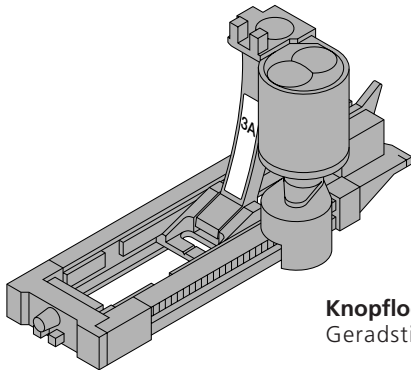
Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



Stichwahl: **Rundknopflöcher Nr. 54+55
und Augenkнопflöcher Nr. 56–58**
Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

Automatisches Knopfloch

bei Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und schaltet bei maximaler Länge automatisch um



Knopfloch nähen

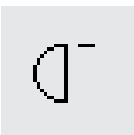
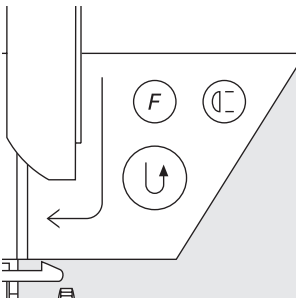
Geradstiche vorwärts nähen bis zur gewünschten Länge

Programmieren des Knopflochs

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint am Bildschirm = Knopflochlänge ist programmiert
- der Nähcomputer näht das Knopfloch automatisch fertig, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
- der aktive Knopflochteil wird im Bildschirm angezeigt (rechts neben der Nähfussanzeige)

Knopfloch-Automatik

alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



Wichtig:

- bei einer Fehlmanipulation die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



TIPP

Exakte Duplikationen

durch die Automatik werden alle Knopflöcher gleich lang und gleich schön

Bezeichnungen

durch die Automatik sind nur die Anfangspunkte zu bezeichnen = eine echte Zeitersparnis

Augenkнопflöcher doppelt genäht

- in dicken Stoffen können die Augenkнопflöcher doppelt übernäht werden, dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichtlänge vorgenäht (ohne Augenkнопloch mit Spitzriegel)
- nach dem Nähen des ersten Knopflochs Nähgut nicht verschieben
- nur den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

Stichzählerknopfloch für alle Knopflocharten

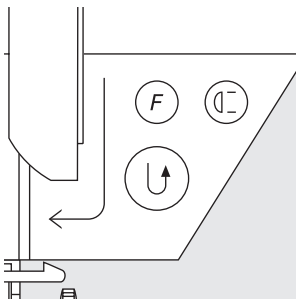
(kann nicht in den Langzeitspeicher abgelegt werden)

Stichwahl: **Knopflöcher (alle Arten)**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**



Stichzählerknopfloch

- Funktion Stichzählerknopfloch wählen



Länge der 1. Raupe

- nähen der Raupe bis zur gewünschten Länge
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

Riegel, 2. Raupe rückwärts

- Riegel unten und zweite Raupe wird rückwärts genäht
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken

Riegel, Vernähstiche

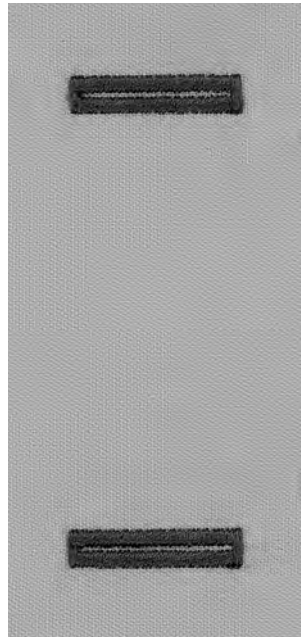
- der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- «auto» erscheint auf der Bildschirmanzeige
- das Knopfloch ist gespeichert
- jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das programmierte

Korrekturen

nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden

Programmiertes Knopfloch auf einem anderen Material

- ein Stichzählerknopfloch kann auf einem anderen Material genäht völlig anders aussehen
- für das Nähen auf einem neuen Material muss das Knopfloch neu programmiert werden
- eine Nähprobe auf dem Originalmaterial ist sehr empfehlenswert



TIPP

Mehrere Knopflöcher mit dem Knopflochfuss Nr. 3

ideal für Knopflöcher, bei denen der grosse Schlittenfuss Nr. 3A nicht eingesetzt werden kann

Schöne Knopflöcher

- alle mit der gleichen Geschwindigkeit nähen; damit werden die Raupen schön gleichmässig
- eine mittlere Geschwindigkeit erzielt die besten Resultate

Bezeichnungen

durch die Automatik sind nur die Anfangspunkte der Knopflöcher zu bezeichnen = eine echte Zeitersparnis

Manuelles 4 oder 6 Stufen-Knopfloch (alle Knopflocharten)

Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern

Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopflochs.

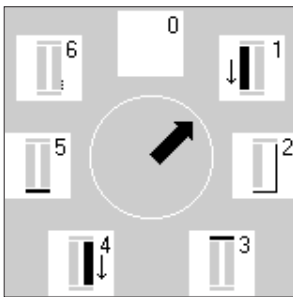
Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Stichwahl: **alle Knopflocharten**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Knopflochfuss Nr. 3**



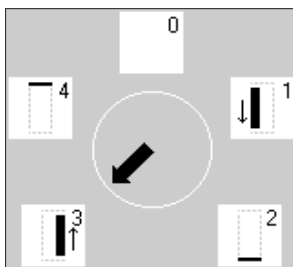
Grafik im Bildschirm aufrufen

- gewünschtes Knopfloch wählen (Nr. 51–59)
- manuelle Funktion «man» von der Funktionszeile drücken



Stufensymbole

- auf dem Bildschirm erscheint eine Grafik mit den verschiedenen Stufen des gewählten Knopflochs
- Wäscheknopfloch = 6 Stufen
- Rundknopflöcher = 4 Stufen
- Augenknopfloch = 4 Stufen
- der Pfeil im Kreis steht auf «0», wenn das manuelle Knopflochprogramm gewählt wird

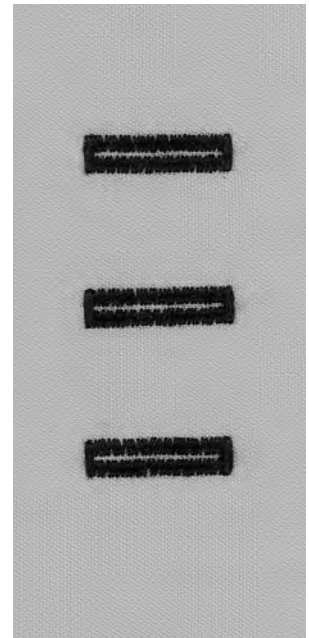


Nähen eines 4 oder 6-Stufen-Knopflochs

- Fläche «1» auf dem Bildschirm drücken und
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Raupenlänge anhalten
- 2. Fläche drücken; nähen
- usw. bis das Knopfloch fertig genäht ist

Riegel nähen

- es werden 6 Riegelstiche genäht
 - Nähcomputer stoppt automatisch
- Sind mehr als 6 Riegelstiche zu nähen, muss das Fusspedal erneut gedrückt werden



TIPP

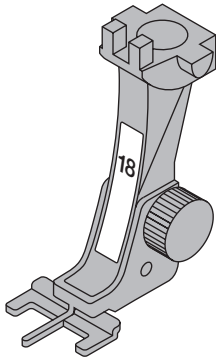
Ausbessern von Knopflöchern

- verschiedene Stufen können übersprungen werden
- nur die wirklich notwendigen Stufen werden über das bestehende Knopfloch genäht

Knopfannähprogramm



Stichwahl: **Knopfannähprogramm Nr. 60**
 Stichbreite: **je nach Lochabstand des Knopfes**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **unten (Stopfposition)**
 Nähfuss: **Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)**



Knopfannähprogramm

- zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern
- «Halshöhe» (= Abstand zwischen Knopf und Stoff) kann beliebig eingestellt werden
- Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht



2-Loch-Knopf annähen

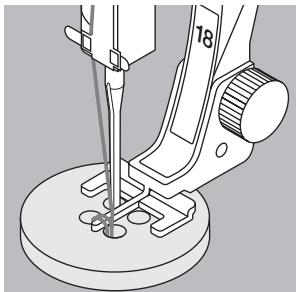
- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- Programm nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden

- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

Zur besseren Stabilität:

- Oberfäden unmittelbar beim Knopf wegschneiden
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Unterfäden wegschneiden



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher das Programm erneut nähen



TIPP

Knöpfe annähen

eine Zeitersparnis bei allen Arbeiten, an denen mehrere gleiche Knöpfe angenäht werden müssen, wie z.B. Blusen, Bettwäsche usw.

Öse mit Zickzackstich



Stichwahl: **Öse mit Zickzackstich Nr. 61**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Öse mit Zickzackstich

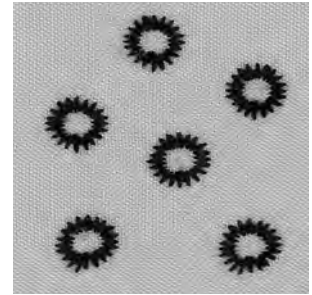
- als Öffnungen für Kordeln, schmale Bänder
- für dekorative Arbeiten, Kinderkleider, Bastelarbeiten
- *kann nicht programmiert* werden

Öse nähen

- Öse mit Zickzackstich Nr. 61 wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Öse öffnen

- Öse mit Lochzange, Ahle oder Locheisen öffnen



Öse mit Geradstich



Stichwahl: **Öse mit Geradstich Nr. 62**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Öse mit Geradstich

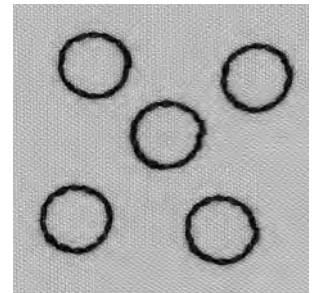
- als Öffnungen für Kordeln, schmale Bänder
- für dekorative Arbeiten, Kinderkleider, Bastelarbeiten
- *kann nicht programmiert* werden

Öse nähen

- Öse mit Geradstich Nr. 62 wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Öse öffnen

- Öse mit Lochzange, Ahle oder Locheisen öffnen



TIPP

Ösen nähen

- als Augen bei Kuscheltieren, Puppen, Kasperfiguren

Dekorative Ösen

- mit Glanzgarnen genäht, als speziell dekorative Elemente in Kombination mit anderen Mustern (nur als Einzelmuster verwendbar!)

Tricotkanten mit Gummifaden



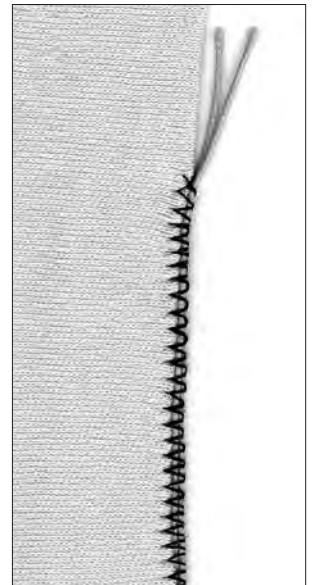
Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
 Stichbreite: **ca. 5 mm**
 Stichlänge: **1mm–1,5 mm**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Tricotkanten mit Gummifaden

- ausgezogene Tricotkanten in die ursprüngliche Form bringen

Nähen

- zwei Gummifäden der Kante entlang führen, dabei Gummifäden leicht ziehen
- mit Zickzackstichen übernähen;
Gummifaden nicht anstechen, nur übernähen
- Kante nach dem Nähen nochmals auf die endgültige Weite zusammenziehen



TIPP

Um die Ausdehnung des Stoffes während dem Nähen zu vermeiden, Nähfussdruck anpassen

Stoffkanten verstärken



Stichwahl: **Wabenstich Nr. 8 oder Bogennaht Nr. 4**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Stoffkanten verstärken

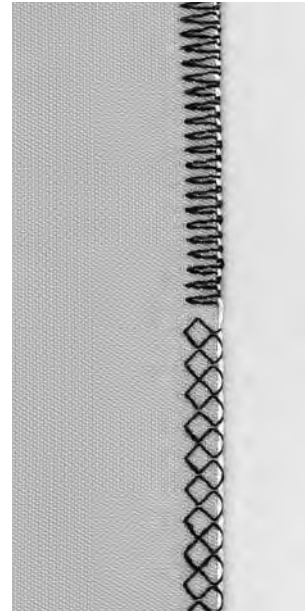
- für Arbeitskleider, Tischwäsche, Frottierwäsche usw.
- Garneinlage in der Farbe des Stoffes verstärkt zusätzlich

Passende Garneinlagen

- Perlgarn
- feines Häkelgarn
- starker Handnähfaden

Nähen

- Kanten mit Wabenstich oder Bogennaht übernähen, dabei Garneinlage an die Stoffkante schieben und übernähen
- wenn nötig, zweite Reihe etwas ins Material hineinversetzt nähen



Flicken aufsetzen in Tricot



Stichwahl: **Tricotstich Nr. 14**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Schadhafte Stellen überdecken

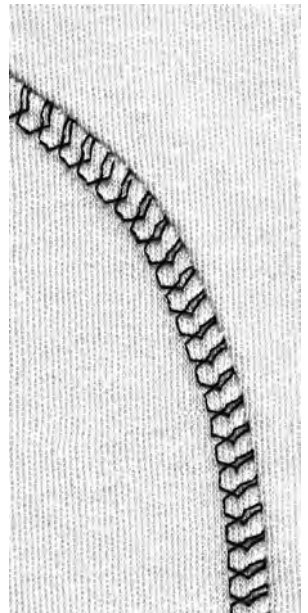
- in elastischen Materialien, vorwiegend in Wäsche

Vorbereitung

- schadhafte Stelle nicht herausschneiden
- Ersatzstück abrunden; Elastizität bleibt dadurch erhalten
- auf der Vorderseite aufstecken, heften

Nähen

- Flecken auf die schadhafte Stelle legen
- Kante übernähen
- wenn nötig, zweite Reihe etwas ins Material hineinversetzt nähen
- beschädigtes Stoffstück herausschneiden



TIPP

Maschenware

neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

wenn nötig, eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Elastische Stoffe werden ausgedehnt

je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck vermindern

Automatische Stopfprogramme

Schnelles Flicken von Rissen oder dünnen Stellen



- Stichwahl: **einfaches Stopfprogramm Nr. 22**
verstärktes Stopfprogramm Nr. 23
 Grösse und Typ entsprechend Stoff
- Nadel: **Stopffaden**
- Faden: **Stopffaden**
- Transporteur: **oben (Nähposition)**
- Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**
Rücktransportfuss Nr. 1 (nur für Stopfprogramm Nr. 22)



Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

- ersetzt Längsfäden in allen Stoffen
- genäht mit Rücktransportfuss Nr. 1
- «Fuss 3»-Taste in der Funktionszeile im unteren Teil des Bildschirms drücken
- erste Reihe nähen
- Vernähtaste kurz drücken = Länge programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen, Nähcomputer hält automatisch an
- einfaches Stopfprogramm Nr. 22 kann wie verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 mit dem automatischen Knopflochschlittenfuss Nr. 3A genäht werden (siehe folgende Beschreibung)



Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

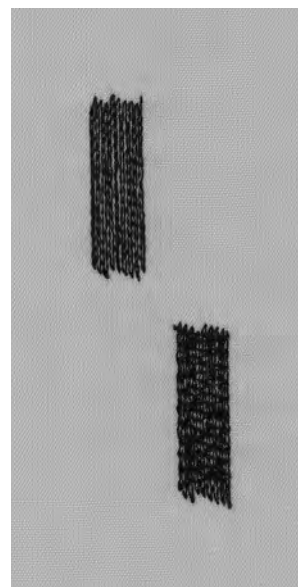
- ersetzt Längs- und Querfäden in allen Stoffen
- genäht mit dem automatischen Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A
- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstecken
- erste Länge nähen
- Vernähtaste kurz drücken = gewünschte Länge ist programmiert = AUTO
- Stopfprogramm fertig nähen, Nähcomputer hält automatisch an

Grosse Stopffläche

- Nähfuss verschieben
- Stopfprogramm nochmals starten (Länge ist programmiert)

Korrektur

- Stopffläche schräg «verzogen»
Korrekturmöglichkeit über die Balance



TIPP

Rissverstärkung

schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

Vergrosserung der Stopffläche

die Stopfstelle durch Verschieben des Nähgutes in der Länge und in der Breite vergrössern

Stopfen manuell

- Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **unten (Stopfposition)**
 Nähfuss: **Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)**

Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen

«ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material

Vorbereitung

- Nähgut in Stopfrahmen spannen
gleichmässige Spannung im Stoff = kein Zusammenziehen
- wenn möglich, Anschiebetisch benutzen

Nähen

- Nähgut im Stopfrahmen gleichmässig führen
- von links nach rechts arbeiten
- schieben ohne Druck

Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nähen (nicht zu dicht)
- Nähgut 1/4 drehen

Überdecken der ersten Spannfäden

- nicht zu dicht = weicher Rand
- Nähgut 1/2 drehen

Loch fertig stopfen

locker, gleiche Richtung wie die 2. Reihe

Arbeitstechnik in geschlossenem Nähgut

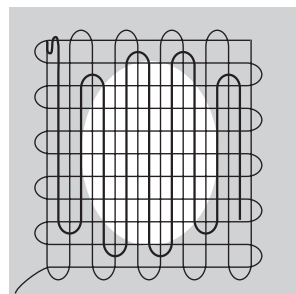
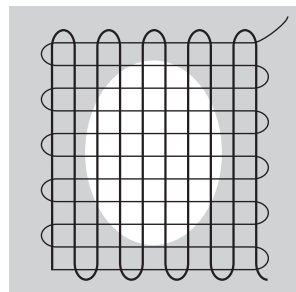
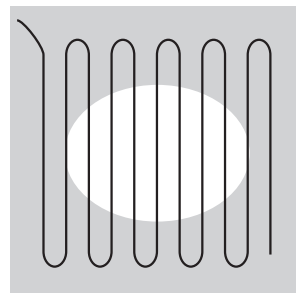
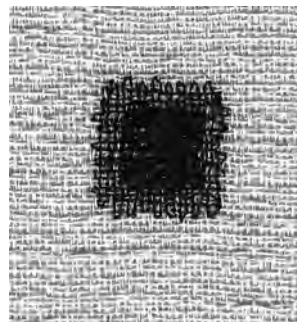
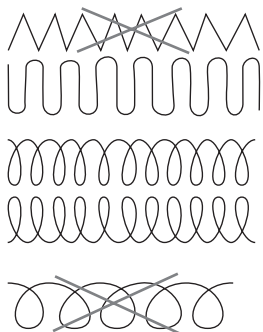
- erster Arbeitsgang in der Querrichtung ausführen
- zweiter und dritter Arbeitsgang in Längsrichtung nähen

Nach Beherrschen der Technik

Rand in unregelmässigen Längen arbeiten =
Rand «verliert» sich im Gewebe

Wichtige Hinweise

- Rahmenführen in «L» oder «M» Bewegungen
- Richtungswechsel oben oder unten in Rundungen,
Spitze vermeiden = vermeiden von Löchern und Fadenreissen
- keine kreisförmigen Bewegungen



TIPP

Fadenreissen

Wenn Fadenreissen ein Problem ist,
wird die Näharbeit nicht regelmässig geführt.

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes,
wird die Näharbeit zu langsam geführt

Dekorstiche

- Stichwahl: **Dekorstiche**
 Nadel: **Grösse und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder
 Stickfuss Nr. 6 oder
 offener Stickfuss Nr. 20 (Sonderzubehör)**

Dekorstiche

- für alle Materialien
- für dekorative Arbeiten

Stichwahl

- externe Taste «Dekorstiche» drücken
- gewünschte Stichgruppe vom Bildschirm wählen
- gewünschtes Stichmusterfeld wählen

Bildschirm

- Stichwahlfeld ist grau hinterlegt
- Grundeinstellung (Länge und Breite) können verändert werden



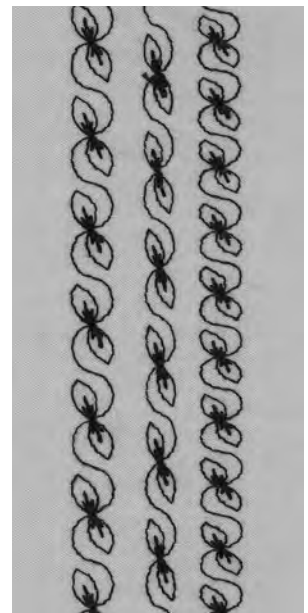
Stichbreite verändern

- Stichbild kann verändert werden mit der Stichbreite
- Drehen des externen Stichbreite-Knopfes nach rechts = Stich verbreitern
- Drehen des externen Stichbreite-Knopfes nach links = Stich verschmälern
- Grundeinstellung und Veränderung werden auf dem Bildschirm angezeigt

- 5
-
- 4
-
- 3
-
- 2
-
- 1
-
- 0

Stichlänge verändern

- Stichbild kann verändert werden mit der Stichlänge
- Drehen des externen Stichlänge-Knopfes nach rechts = Stich verlängern
- Drehen des externen Stichlänge-Knopfes nach links = Stich verkürzen
- Grundeinstellung und Veränderung werden auf dem Bildschirm angezeigt



A B C

- A** Dekorstich in Grundeinstellung
- B** Dekorstich mit reduzierter Breite
- C** Dekorstich mit gekürzter Länge



TIPP

Grundeinstellung verändern

- der Stich kann je nach Wunsch verändert werden
- die Stichgrösse der Näharbeit anpassen, z.B. Stichbreite verkleinern für Puppenkleider

Perfektes Stichbild

das Stichbild sieht noch perfekter aus, wenn dafür der Nähfuss Nr. 20 oder Nr. 6 verwendet wird

Kreuzstiche

- Stichwahl: **Kreuzstiche Nr. 301–309, 314 oder Kreuzstichprogramm Nr. 310**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1/ offener Stickfuss Nr. 20 (Sonderzubehör)**

Kreuzstiche

- Kreuzstiche sind eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- Kreuzstiche kombinieren mit anderen Dekorstichen

Nähen

- Kreuzstiche Nr. 301–309, 314 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster

310



Grosser Kreuzstich Nr. 310 (erster Teil)

- ersten Kreuzstichbalken nähen
- der Nähcomputer bleibt automatisch in der Mitte des Balkens stehen
- die Nadel bleibt im Stoff, *selbst wenn der Nadelstopp «oben» anzeigt*

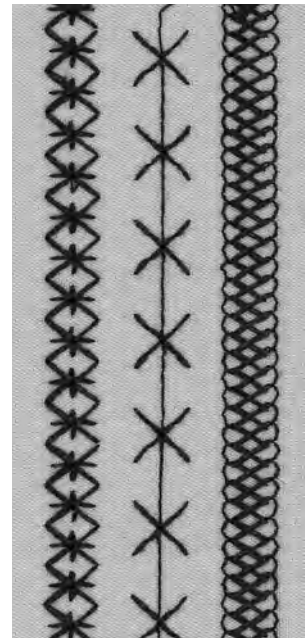
310



- ein runder Pfeil erscheint auf dem Bildschirm neben der Nadelstopp-Anzeige
- der Pfeil ist ein Hinweis, um den Stoff vor dem Nähen des 2. Teils um 90° zu drehen

Grosser Kreuzstich Nr. 310 (zweiter Teil)

- zweiten Kreuzstichbalken nähen
- der Nähcomputer bleibt automatisch am Ende stehen und schaltet auf Kreuzstichbeginn



TIPP

Kreuzstiche mit Stickgarn

- Stichmuster wirkt voller

Kreuzstich auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickflies oder Seidenpapier arbeiten
- Stickflies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Perfektes Stichbild

- das Stichbild sieht noch perfekter aus, wenn dafür der Nähfuss Nr. 20 verwendet wird

Quiltstich/Handstich

| | |
|---------------|--|
| Stichwahl: | Quiltstiche Nr. 328, 346–350 |
| Nadel: | Grösse und Typ dem Stoff entsprechend |
| Oberfaden: | Monofil-Faden |
| Unterfaden: | Nähfaden |
| Transporteur: | oben (Nähposition) |
| Nähfuss: | Rücktransportfuss Nr. 1 oder Obertransportfuss Nr. 50 (Sonderzubehör) |

Quiltstich/Handstich

für alle Materialien und Arbeiten, die «handgenäht» aussehen sollen

Nähprobe

Unterfaden muss heraufgezogen werden, ein Stich ist sichtbar (Unterfaden), ein Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

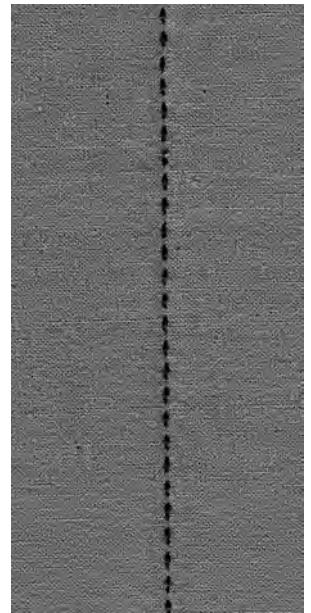
je nach Stoff = Oberfadenspannung erhöhen

Balance

evtl. Stich mit der Balance anpassen

Nähen

der Quiltstich ist in jeder Nadelposition nähbar



TIPP

Perfekte Ecke

- Musterende und Nadelstopp unten dazuschalten (Nähcomputer stoppt automatisch mit eingestochener Nadel), dann die Arbeit drehen
- beim Drehen darauf achten, dass der Stoff nicht verzogen wird

Monofil reisst

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen

Dekorative Quiltstiche

Stichwahl: **Quiltstiche Nr. 326–338, 351**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfad**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1/Stickfuss Nr. 6 oder
 offener Stickfuss Nr. 20 (Sonderzubehör)**

Geradstich Nr. 326

- ein kurzer Geradstich
- für Patchworkarbeiten besonders geeignet

Quiltstiche

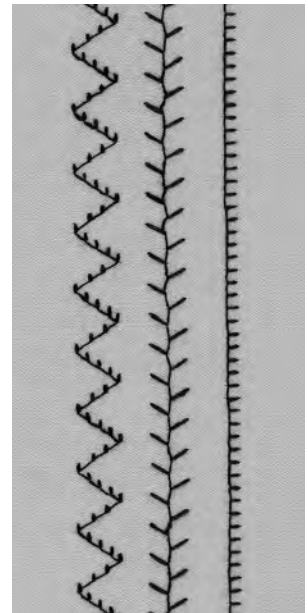
- für alle Materialien und Quiltarbeiten
- vor allem für «wildes» Quilten

Balance

- evtl. Stich mit der Balance anpassen

Nähen

- Quiltstiche wählen, nähen
- alle Quiltstiche können im Memory programmiert und kombiniert werden



TIPP

Perfekte Ecke

Musterende und Nadelstopp unten dazuschalten (Nähcomputer stoppt automatisch mit eingestochener Nadel), dann die Arbeit drehen

Perfektes Stichbild

das Stichbild sieht noch perfekter aus, wenn dafür der Nähfuss Nr. 20 oder Nr. 6 verwendet wird

Freihandquiltten

| | |
|---------------|--|
| Stichwahl: | Geradstich Nr. 1 |
| Nadel: | Grösse und Typ dem Stoff entsprechend |
| Faden: | Monofil- oder Baumwollfaden |
| Transporteur: | unten (Stopfposition) |
| Nähfuss: | Stopffuss Nr. 9 oder Quiltfuss Nr. 29 (Sonderzubehör) |

Freihandquiltten

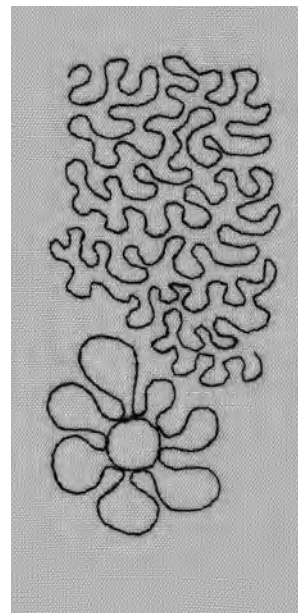
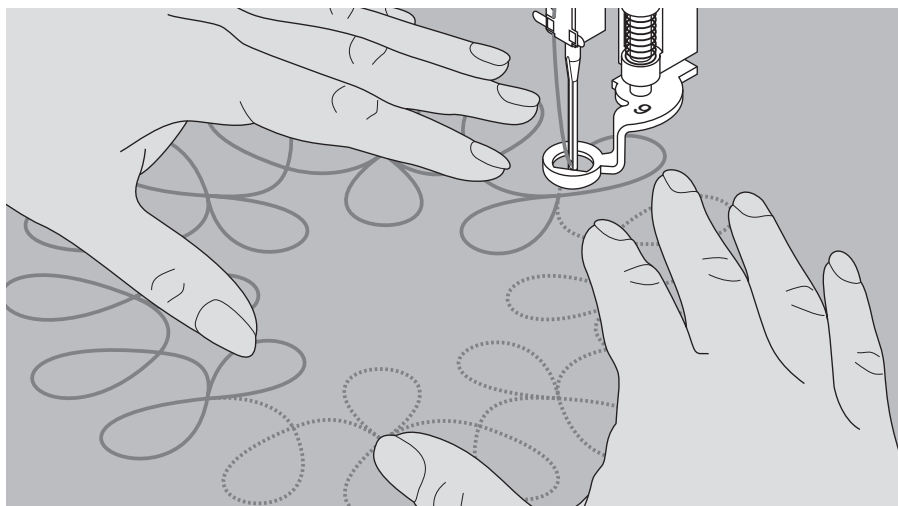
für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden

Vorbereitung

- Quiltobenseite, Wattelineeinlage und Quiltunterseite gut aufeinanderstecken, evtl. heften
- Anstiebetisch für den Nähcomputer benutzen

Näharbeit halten

- beide Hände halten den Stoff wie mit einem Rahmen
- von der Mitte nach aussen quiltten



Quiltten eines Musters

Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten schieben, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



TIPP

Freihandquiltten und Stopfen

beide Techniken basieren auf dem gleichen, freien Bewegungsprinzip

Faden reisst

Nähgut wird unregelmässig geführt

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, wird die Näharbeit zu langsam geführt

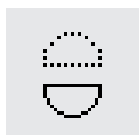
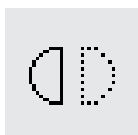
Monofilfaden reisst

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen

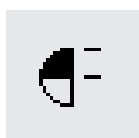
Dekorstiche kombinieren mit Funktionen

Stichwahl: **Dekorstiche**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Baumwollfaden oder Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1/Stickfuss Nr. 6 oder offener Stickfuss Nr. 20 (Sonderzubehör)**

Kombinieren von Grundeinstellungen und Funktionen
 überraschende Effekte erzielen durch Kombinieren von Grundeinstellungen und verschiedenen Funktionen



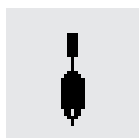
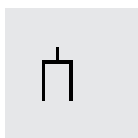
Spiegelbild rechts-links
Spiegelbild in Nährichtung



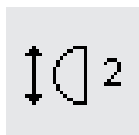
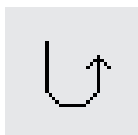
Musterende 1–9 x
 $\frac{1}{2}$ Musterlänge



Balance
Langstich



Doppelnadelbegrenzung 2–5 mm/
Schwertnadelbegrenzung
(im Setup, Funktionen-Menu programmieren)



Permanent Rückwärtsnähen
Musterverlängerung 2–5 x

Balance

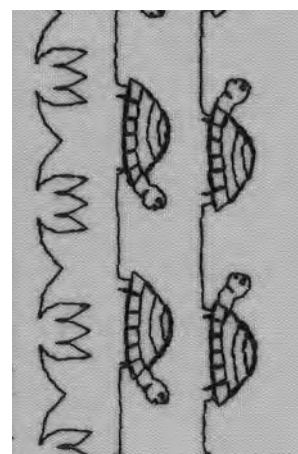
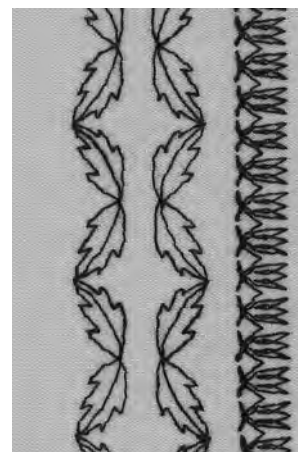
- verschiedene Effekte (Mustervariationen) sind mit der Balance zu erreichen
- durch die gewählte Anzahl Balanceschritte werden die Muster gedehnt oder zusammengeschoben
- mehr Informationen über die Balance-Funktion Seite 44

Arbeitsweise

- gewünschtes Muster wählen
- gewünschte Funktion wählen
- es sind gleichzeitig mehrere Funktionen zu einem einzelnen Muster kombinierbar

Funktionen löschen

- externe «clr»-Taste drücken
- Spezialfunktionen einzeln löschen, durch Drücken des entsprechenden Funktionsfeldes



TIPP

Variationen mit Grundeinstellungen und Funktionen
 vor dem Zusammenstellen einer neuen Kombination alle Funktionen mit «clr all» löschen

Dekorstiche auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Wenn Sie lange Reihen nähen, aktivieren Sie die Funktion «Nadelstopp unten»

kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen

Beim Hinzuschalten von Musterende

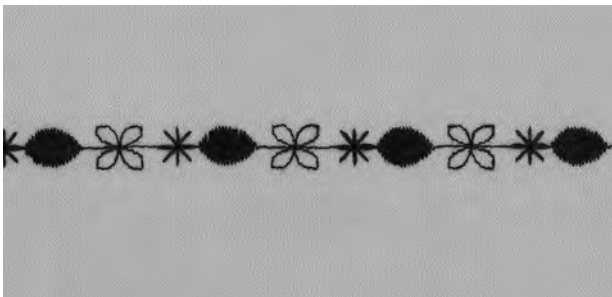
der Nähcomputer stoppt nach jedem Einzelmuster

Nutz- und Dekorstiche im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 1023 einzelne Muster.
- Das Memory hat 255 Memorybänke.
- Jede Bank kann je nach Wunsch unterteilt werden.
- Die meisten Nutz- oder Dekorstiche sowie Buchstaben und Zahlen können kombiniert, programmiert und gespeichert werden.
- Ausnahme: Knopflöcher
- Alle gespeicherten Stichmuster bleiben erhalten, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.
- Das Memory kann jederzeit wieder aufgerufen werden.

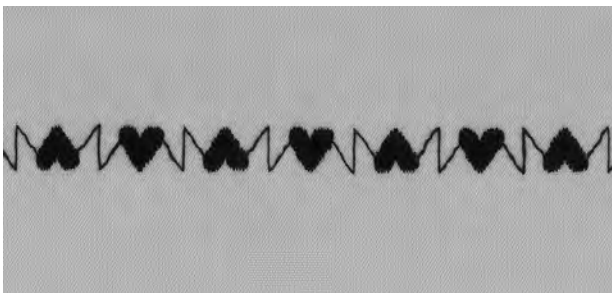
Programmieren von Nutz- und Dekorstichen

- externe «mem»-Taste drücken = Memory öffnen
- «mem1»-Feld drücken = Memorybildschirm
- eine leere Memorybank wählen
- «ok» drücken = zurück zur letzten Anwendung
- gewünschtes Stichmuster wählen
- das Muster erscheint in der Memorybank
- nächstes Stichmuster wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination vollständig ist
- «store» drücken = speichern



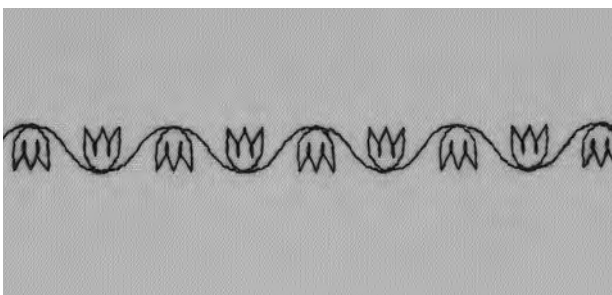
Beispiel einer programmierten Stichmusterkombination

- Memorybank wählen (siehe oben)
- Stichmusterfeld 407 einmal drücken
- Stichmusterfeld 102 einmal drücken
- Stichmusterfeld 711 einmal drücken
- nähen = die Stiche wechseln fortlaufend ab
- «store» drücken = speichern

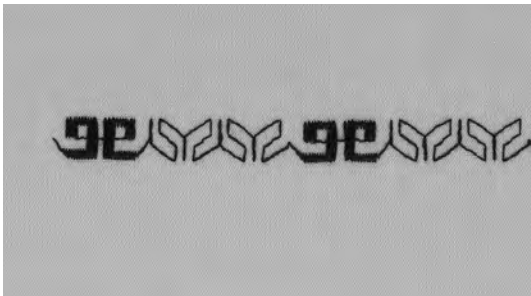


Beispiel einer programmierten Stichmuster- und Funktionskombination

- Memorybank wählen (siehe oben)
- Stichmusterfeld 413 einmal drücken
- Spiegelbild rechts-links aktivieren
- Stichmusterfeld 413 einmal drücken
- nähen = die Stiche wechseln ab, original und gespiegelt
- «store» drücken = speichern

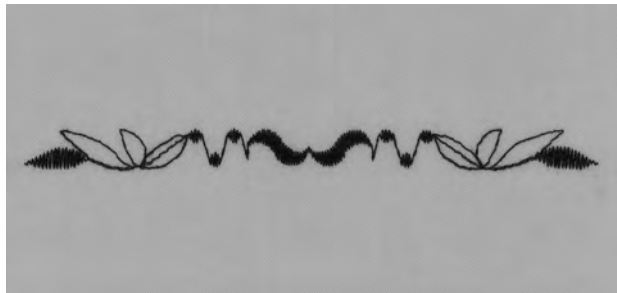


- Memorybank wählen (siehe oben)
- Stichmusterfeld 104 einmal drücken
- Spiegelbild rechts-links aktivieren
- Stichmusterfeld 104 einmal drücken
- nähen = die Stiche wechseln ab, original und gespiegelt
- «store» drücken = speichern



Musterkombination als Einzelrapport

- Memorybank wählen (siehe Seite 41)
- Stichmusterfeld 409 einmal drücken
- Stichmusterfeld 616 zwei Mal drücken
- in der Funktionszeile Musterende 2 aktivieren
- nähen, Nähcomputer hält nach zwei Musterkombinationen automatisch an
- «store» drücken = speichern



Musterkombinationen mit gespiegelten Mustern, als Einzelrapport

- Memorybank wählen (siehe Seite 41)
- Stichmusterfeld 109 einmal drücken
- Stichmusterfeld 414 einmal drücken
- Spiegelbild rechts/links aktivieren
- Stichmusterfeld 414 einmal drücken
- Spiegelbild rechts/links deaktivieren
- Spiegelbild in Nährichtung aktivieren
- Stichmusterfeld 109 einmal drücken
- in der Funktionszeile Musterende 1 aktivieren
- nähen = der Nähcomputer hält nach einer Musterkombination automatisch an
- «store» drücken = speichern



TIPP

Dekorstich-Kombinationen mit Stickgarn

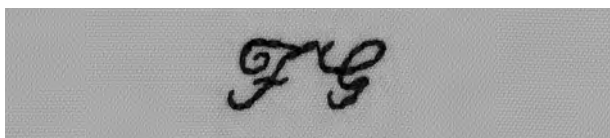
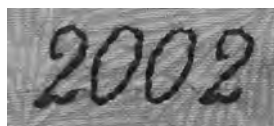
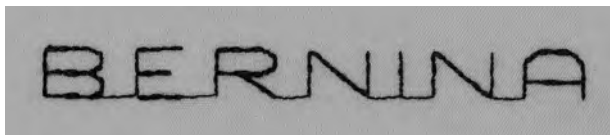
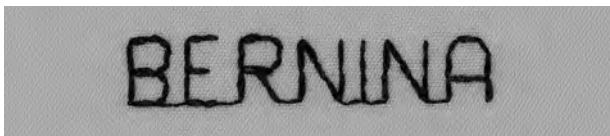
Stichmuster wirken besser gefüllt

Musterkombinationen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Schriftarten und Zahlen im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 1023 einzelne Muster
- Das Memory hat 255 Memorybänke
- Jede Bank kann je nach Wunsch unterteilt werden
- Die meisten Nutz- oder Dekorstiche sowie Buchstaben und Zahlen können kombiniert, programmiert und gespeichert werden
- Ausnahme: Knopflöcher
- Alle gespeicherten Stichmuster bleiben erhalten, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird
- Das Memory kann jederzeit wieder aufgerufen werden



Buchstaben und Zahlen im Memory

- externe »mem«-Taste drücken = Memory öffnen
- «mem1»-Feld drücken = Memorybildschirm
- eine leere Memorybank wählen
- «ok» drücken = zurück zur letzten Anwendung
- gewünschter Buchstabe wählen
- der Buchstabe erscheint in der Memorybank
- den nächsten Buchstaben wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination der Buchstaben vollständig ist
- «store» drücken = speichern

Beispiel: Buchstaben programmieren

- eine Memorybank wählen (siehe oben)
- externe Alphabet-Taste drücken
- gewünschte Buchstaben anwählen
- in der Funktionszeile «Musterende 1» aktivieren
- Nähen = der Nähcomputer hält nach dem letzten Buchstaben automatisch an
- «store» drücken = speichern
- doppelte Musterlänge = anwählen der Musterverlängerung 2x, bevor die Buchstaben programmiert werden

Beispiel: Zahlen programmieren

- siehe Beispiel «Buchstaben programmieren», Buchstaben mit Zahlen ersetzen
- in der Funktionszeile «Musterende 1» aktivieren
- Nähen = der Nähcomputer hält nach der letzten Zahl automatisch an
- «store» drücken = speichern

Beispiel: Kleine Monogramme programmieren

- eine Memorybank wählen (siehe oben)
- externe Alphabet-Taste drücken
- 5 mm Script-Alphabet wählen
- gewünschte Buchstaben anwählen
- in der Funktionszeile «Musterende 1» aktivieren
- Nähen = der Nähcomputer hält nach dem letzten Buchstaben automatisch an
- «store» drücken = speichern

Vernähen

- Funktion «Vernähen» wählen
- der Name wird am Anfang und am Ende vernäht



TIPP

Musterende nach dem Programmieren dazuschalten
ohne die Musterende-Funktion wiederholt der Nähcomputer den programmierten Namen fortlaufend

Schriften nähen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt bevor er das Werk verlässt.

Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die Stichmuster so beeinflussen, dass sie entweder zu lang (sie schliessen nicht) oder zu kurz (sie werden übereinander genäht) sind.

Mit der elektronischen Balance werden diese Abweichungen korrigiert, die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst.

Stichwahl: **alle Stichmuster**
 Nadel: **alle Typen, 70–110**
 Faden: **alle Fäden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **angezeigt auf dem Bildschirm**

Nähprobe

- eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist immer empfehlenswert!

b

Balance öffnen

- in der Funktionsreihe den «Pfeil» drücken
- verschiedene Funktionsfelder scrollen über den Bildschirm
- Funktionsfeld «b» drücken

Balance bei Nutzstichen/Dekorstichen

- beim Nähen von weichen Materialien (Jersey, Tricot) kann sich der Stoff unter dem Nähfuss etwas ausdehnen
- dadurch erscheint z.B. der Wabenstich nicht mehr geschlossen
- die Korrektur ist mit der Balance einfach zu erreichen

Balance bei Nutzstichen

- im Bildschirm wird der Originalstich (Wabenstich) in der Mitte dargestellt
- zwei mögliche Stichabweichungen werden rechts und links des Originals dargestellt
- bei den Stichabweichungen zeigen die Pfeile im unteren Anzeigenfeld in welcher Richtung der Stich korrigiert werden muss

Merke: die Grafik des Wabenstichmusters wird für alle Nutzstiche angezeigt

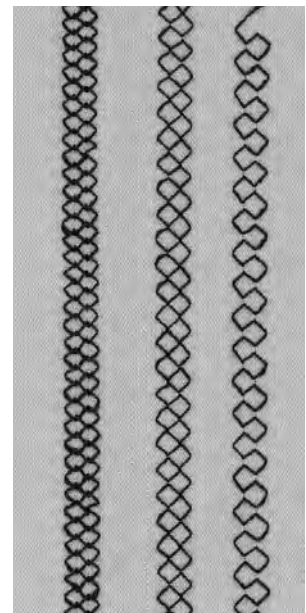
Korrigieren

- Drücken des entsprechenden Pfeiles im Anzeigenfeld bewirkt eine Veränderung der Balance
- die Schritte werden direkt oberhalb des Pfeiles angezeigt
- normalerweise genügen ca. 2–5 Balanceschritte zur Korrektur der Nutzstiche (max. 50 Schritte)

Balance bei Dekorstichen

- die Arbeitsweise ist dieselbe wie bei den Nutzstichen

Merke: die Grafik des Blattstichmusters wird für alle Dekorstiche angezeigt



Stich zu eng Stich optimal Stich zu lang

Index

| A | M | W | |
|---|-------|--|--------|
| Augenknopfloch | 26 | Wabenstich-Abschluss | 12 |
| Automatische Stopfprogramme | 33 | Wäscheknopfloch mit Garneinlage | 22, 23 |
| | | Wissenswertes rund um das Knopfloch | 21 |
| B | N | Z | |
| Balance | 44 | Zahlen im Memory | 43 |
| Blindsaum | 17 | Zickzacknaht | 7 |
| Bündchen mit Overlocknaht | 13 | Zickzackstich | 5 |
| | | | |
| D | O | | |
| Dekorstiche | 35 | Ösen | 30 |
| Dekorstiche kombinieren mit Funktionen | 40 | | |
| Doppeloverlocknaht | 9 | P | |
| Dreifach-Geradstichnaht | 8 | Perlgarn aufnähen | 18 |
| | | Persönlicher Speicher | 6 |
| F | | Q | |
| Flache Verbindungsnaht | 10 | Quiltstich | 37, 38 |
| Flicken aufsetzen | 32 | | |
| Freihandquiltten | 39 | R | |
| | | Reissverschluss | 14 |
| G | | Riegelprogramm | 20 |
| Geradstich | 2 | Risse stopfen | 33 |
| Gummifaden aufnähen | 18 | | |
| Gummiband aufnähen | 19 | S | |
| | | Säume mit Nutstichen | 11 |
| H | | Schriftarten/Zahlen im Memory | 43 |
| Handstich/Quiltstich | 37 | Sichtsäum mit Dreifachzickzack | 11 |
| Heftstich | 16 | Stoffkanten verstärken | 32 |
| | | Stopfen manuell | 34 |
| K | | Stopfprogramm | 33 |
| Kanten absteppen | 4 | Stretch-Overlocknaht | 10 |
| Knopfnähprogramm | 29 | Strick-Overlocknaht | 9 |
| Knopflöcher | 21–28 | Stichzählerknopfloch | 27 |
| Knopfloch vorsteppen | 24 | Super-Stretchnaht | 8 |
| Kreuzstiche | 36 | | |
| | | T | |
| L | | Tricotkanten mit Gummifaden | 31 |
| Langstich | 15 | | |
| | | V | |
| | | Vari-Overlocknaht | 9 |
| | | Verbindungsnaht (flach) | 10 |
| | | Vernähprogramm | 3 |
| | | Verstärkte Overlocknaht | 10 |

